

Freistaat Bayern

Haushaltsplan  
2005/2006

**Einzelplan 10**

für den Geschäftsbereich  
des Bayerischen Staatsministeriums  
für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen

## Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2005 und 2006 .....	9
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budget- verantwortung .....	10
Kapitel <b>10 01</b> Ministerium .....	12
Kapitel <b>10 02</b> Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10 .....	24
Kapitel <b>10 03</b> Allgemeine Bewilligungen .....	36
Kapitel <b>10 04</b> Landesprüfungsamt für Sozialversicherung .....	60
Kapitel <b>10 05</b> Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation .....	66
Kapitel <b>10 06</b> Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen .....	92
Kapitel <b>10 07</b> Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe .....	112
Kapitel <b>10 10</b> Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte .....	136
Kapitel <b>10 12</b> Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte .....	146
Kapitel <b>10 15</b> Verwaltungsschule der Sozialverwaltung .....	156
Kapitel <b>10 20</b> Bayerisches Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung .....	164
Kapitel <b>10 24</b> Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung.....	180
Kapitel <b>10 40</b> Sozialabteilungen und Obergesundheitsämter bei den Regierungen .....	188
Kapitel <b>10 41</b> Landesversicherungsanstalten .....	190
Kapitel <b>10 50</b> Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer).....	192
Kapitel <b>10 53</b> Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern .....	208
Kapitel <b>10 56</b> Haus des Deutschen Ostens .....	222
Kapitel <b>10 60</b> Bayerisches Landesjugendamt .....	228
Kapitel <b>10 65</b> Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung .....	234
Kapitel <b>10 71</b> Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth .....	242
Kapitel <b>10 72</b> Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter .....	244
<b>Abschluss</b> .....	248
<b>Übersicht</b> Verpflichtungsermächtigungen .....	249
<b>Anlagen:</b>	
<b>Anlage S</b> Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10 .....	253
<b>Stellenplan</b> .....	259

# Vorwort zum Einzelplan 10

## Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Arbeitsmarkt-, Sozial-, Familien- und Frauenpolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und den sonstigen in diesen Bereichen tätigen Stellen. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit. Im Einzelnen umfasst der Aufgabenkreis insbesondere
  - 1.1 Arbeit und berufliche Bildung**
    - 1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik
    - 1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels
    - 1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen
    - 1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse
    - 1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste
    - 1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik
    - 1.1.7 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste
  - 1.2 Soziale Entschädigung, Rehabilitationsmaßnahmen**
    - 1.2.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsoferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstleistenden, Impfgeschädigten, Opfern von Gewalttaten und Betroffenen von SED-Unrecht
    - 1.2.2 Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch, insbesondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, unentgeltliche Beförderung von schwerbehinderten Menschen im öffentlichen Personenverkehr
    - 1.2.3 Kriegsopferversorgung und verwandte Leistungen
    - 1.2.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
    - 1.2.5 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und zur medizinischen Rehabilitation, Frühförderung, Pflege von behinderten Menschen
    - 1.2.6 Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz
    - 1.2.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention
    - 1.2.8 Forensische Psychiatrie

### **1.3 Wohlfahrtswesen**

- 1.3.1 Jugendhilfe
- 1.3.2 Familienhilfe
- 1.3.3 Frauenhilfe
- 1.3.4 Altenhilfe
- 1.3.5 Sozialpflegerische Dienste
- 1.3.6 Sozialhilfe

### **1.4 Krankenhauswesen**

### **1.5 Gleichstellungs- und Frauenpolitik**

### **1.6 Sozialversicherung**

- 1.6.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
- 1.6.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.6.1)

### **1.7 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**

- 1.7.1 Aufnahme, Betreuung und Eingliederung von Vertriebenen, Kontingentflüchtlingen und Aussiedlern bzw. Spätaussiedlern sowie Integration von Ausländern
- 1.7.2 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen
- 1.7.3 Lastenausgleich
- 1.7.4 Förderung von Maßnahmen nach § 96 BVFG
- 1.7.5 Grenzüberschreitende Hilfen für die Deutschen in den Aussiedlungsgebieten

### **1.8 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**

## 2. Aufbau der Verwaltung

### 2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A	Grundsatzfragen	I	Arbeit, berufliche Bildung
P	Personal, Verwaltungsmanagement	II	Krankenhausversorgung
Z/LPrA	Haushalt, Recht, Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	III	Sozialversicherung, Pflege, Altenpolitik
		IV	Rehabilitation
		V	Integration, Vertriebene und Zuwanderer
		VI	Familie und Jugend

Die Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern ist als Querschnittsreferat für die Aufgabe der Verwirklichung der Gleichberechtigung eingerichtet. Sie hat Koordinierungskompetenz (Kontrolle, Initiative und Zusammenarbeit) innerhalb der Staatsregierung und ist der Frauenbeauftragten der Staatsregierung unmittelbar nachgeordnet.

### 2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

#### 2.2.1 Arbeitsgerichtsbarkeit

2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 11 auswärtigen Kammern) in Augsburg (Neu-Ulm), Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

#### 2.2.2 Sozialgerichtsbarkeit

Bayerisches Landessozialgericht in München mit Zweigstelle in Schweinfurt und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

#### 2.2.3 Versorgungsverwaltung

Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung in Bayreuth (mit Dienstort München), 8 Ämter für Versorgung und Familienförderung in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie eine Außenstelle der Ämter München I und München II und Bayreuth in Selb/Ofr., Reha Klinik Bad Reichenhall

#### 2.2.4 Flüchtlingsverwaltung

Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg, 2 Beauftragte des Freistaates Bayern im Verteilungsverfahren, 7 Regierungsaufnahmestellen, 217 Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern und jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion (171 Übergangswohnheime und 6 Emigrantenwohnheime), 3 Aufnahmeeinrichtungen und 201 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und sonstige Ausländer nach dem AsylbLG sowie die Anlaufstelle für Kontingentflüchtlinge

#### 2.2.5 Sozialversicherung

2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht über 96 Versicherungsämter (25 städtisch und 71 staatlich) aus

#### 2.2.6 Lastenausgleichsverwaltung

1 Außenstelle des Landesausgleichsamts mit Zentralem Beschwerdeausschuss Bayern für den Lastenausgleich bei der Regierung von Mittelfranken und 7 Ausgleichsämter bei den Regierungen.

### 2.2.7 **Sonstige**

Verwaltungsschule der Sozialverwaltung in Wasserburg am Inn, Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt in München, Staatsinstitut für Frühpädagogik in München, Staatsinstitut für Familienforschung in Bamberg

### 2.3 **Der Aufsicht unterstehende Versicherungsträger**

5 Landesversicherungsanstalten mit Rehabilitationskliniken, die Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen, 2 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 2 Landwirtschaftliche Alterskassen, 2 Landwirtschaftliche Krankenkassen, 2 Landwirtschaftliche Pflegekassen, der BKK Landesverband Bayern, die AOK Bayern mit einer Zentrale und 39 Direktionen sowie 250 Geschäftsstellen, die Pflegekasse Bayern, 19 Betriebskrankenkassen mit Pflegekassen, die Innungskrankenkasse Bayern mit Pflegekasse, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Bayerische Landesunfallkasse, die Unfallkasse München, die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

## **B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Die Reha-Klinik „Prof. Max Lange“ in Bad Tölz hat zum 01.01.2005 ihren Betrieb eingestellt. Ab dem genannten Zeitpunkt steht damit nur noch die Reha-Klinik „Prinzregent Luitpold“ in Bad Reichenhall für Versorgungsberechtigte zur Verfügung.

Mit not. Vertrag vom 09.12.2004 wurde das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth (Kap. 10 71 und Anlage dazu) an den Krankenhauszweckverband Bayreuth veräußert.

## C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der **Einzelplanabschluss**.

### 2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabeprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	2004	2005	2006
		in Mio. EUR		
<b>10 03</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>			
633 02	Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz (Grundsicherung)	34,9	34,9	34,9
681 01	Blindengeld nach dem Bayer. Blindengeldgesetz	92,7	88,0	87,0
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	33,0	33,0	33,0
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	84,4	94,7	97,4
TG 87	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX - Ausgleichsabgabe -	110,0	110,0	110,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(42,8)	(32,8)	(32,8)
TG 88, 89	Leistungen an Impfgeschädigte	13,6	13,4	13,7
TG 94 - 96	Leistungen an Opfer von Gewalttaten	15,9	17,4	18,4
<b>10 05</b>	<b>Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation</b>			
633 01	Erstattungen des Bundes für Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände zur Grundsicherung von Arbeitssuchenden (§ 46 SGB II)	-	240,0	240,0
TG 70	Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich	-	2,0	2,0
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe (Verpflichtungsermächtigung)	0,6 (0,4)	0,6 (0,5)	0,6 (0,6)
TG 78	Landesplan für Behinderte (Verpflichtungsermächtigung)	15,6 (8,4)	15,9 (8,4)	15,9 (8,4)
TG 81	Komplementärmittel für Zuweisungen der EU (Verpflichtungsermächtigung)	2,8 (3,0)	2,8 (2,7)	2,8 (2,7)
TG 82	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (Verpflichtungsermächtigung)	1,9 (0,8)	1,9 (0,8)	1,9 (0,8)
TG 54 - 58	Maßnahmen nach dem Europäischen Sozial- und Regionalfonds	33,9	34,4	34,4
<b>10 06</b>	<b>Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen</b>			
533 01, 686 01, 686 02, 686 06, 686 21, 893 06, 896 01	Eingliederung der Aussiedler, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge	2,6	2,5	2,5
TG 71 – 74	Leistungen der Kriegsopferversorge	7,5	7,0	7,0

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	2004	2005	2006
		in Mio. EUR		
<b>10 07</b>	<b>Jugend-, Familien, Frauen- und Altenhilfe</b>			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe (Verpflichtungsermächtigung)	18,3 (10,7)	16,0 (8,7)	16,0 (8,7)
TG 72	Soziale Dienste im bayerischen Netzwerk Pflege (Verpflichtungsermächtigung)	4,0 (0,8)	4,0 (1,1)	4,0 (1,1)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie (Verpflichtungsermächtigung)	3,2 (0,6)	3,2 (0,6)	3,2 (0,6)
TG 74, 76	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendschutz (Verpflichtungsermächtigung)	22,2 (2,5)	21,9 (2,5)	21,9 (2,5)
TG 77	Schwangerenberatung	7,9	7,9	8,0
TG 78	Innovative Formen der Kinderbetreuung im „Netz für Kinder“	5,3	5,6	5,3
TG 79	Einrichtungen nach dem Schulfinanzierungsgesetz	2,1	2,1	2,1
TG 80 – 81	Landeserziehungsgeld – Familienbeihilfen	151,5	113,5	92,8
TG 84	Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens – Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“	4,7	4,7	4,7
TG 90	Personalkostenzuschüsse für Kindergärten	464,7	475,7	483,6
TG 91	Förderung von Kinderhorten	28,2	28,7	29,2
TG 92 - 96	Förderung neuer und bis 2001 nicht geförderter Kinderbe- treuungsplätze, Modellversuch Tagespflege	32,5	43,5	46,5
<b>10 50</b>	Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer) (Verpflichtungsermächtigung)	41,8 (4,0)	100,8 (4,0)	97,9 (4,0)
<b>10 53</b>	Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern (Verpflichtungsermächtigung)	112,4 (3,5)	127,5 (3,5)	124,6 (3,5)
<b>10 71</b>	Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth	-	-	-
<b>10 72</b>	Unterbringung psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter (Verpflichtungsermächtigung)	177,7 (25,0)	187,7 (27,5)	197,7 (24,5)
<b>Epl. 10</b>	Staatlicher Hochbau (Verpflichtungsermächtigung)	5,4 (8,9)	5,4 (8,0)	5,4 (5,5)

## D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

## Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2005 und 2006

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
  - 1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 EUR,
  - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten [Richter]), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten [Richter]), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.  
Für die Gewährung von Leistungszulagen und Leistungsprämien ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.

Folgende Abkürzungen sind verwendet:

VO1 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 1 BBesG\*,

VO2 = Verordnung gemäß § 26 Absatz 4 Nr. 2 BBesG\*.

\* in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl I S. 3434), zuletzt geändert durch Artikel 11 Nr. 6 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl I S. 1946); vgl. auch Art. 10 Abs. 2 BesStruktG vom 21.06.2002 (BGBl I S. 2138).

4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:  
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.  
Dabei werden
  - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
  - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (\*\*\*) ausgedruckt,
  - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
  - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
  - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

## **Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung**

Gemäß Nr. 12.7 DBestHG gelten die in Nr. 12.1 bis 12.6 DBestHG 2005/2006 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 10 03,
- Kap. 10 05,
- Kap. 10 06,
- Kap. 10 07,
- Kap. 10 10 Tit. 111 01 und 526 01,
- Kap. 10 12 Tit. 111 01 und 526 01,
- Kap. 10 40,
- Kap. 10 50 Tit. 111 01 und 111 51,
- Kap. 10 53 Tit. 111 01 und 111 02,
- Kap. 10 65 TG 51, 52, 54 und 81,
- Kap. 10 71 und
- Kap. 10 72.



## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-2	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A B C	--- 2,4 2,0
112 01-1	011	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-4	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 01.</i>	1,0	1,0	A B C	1,0 79,1 78,5
119 49-8	011	Vermischte Einnahmen	15,0	15,0	A B C	15,0 11,3 24,2
124 01-7	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	163,3	163,3	A B C	165,0 149,9 151,8
132 01-7	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	1,0	1,0	A B C	1,0 22,0 20,0
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-7	011	Sonstige Erstattungen vom Bund	1,5	1,5	A B C	2,6 1,9 3,8
235 12-0	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
236 12-9	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-0	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A B C	--- 0,5 0,5
261 02-9	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 533 01.</i>	---	---	A B C	--- 52,1 95,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			181,8	181,8	A B C	184,6 319,2 376,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
421 01-7	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	327,6	332,8	A B C	331,3 290,2 321,9

## Erläuterungen

**Zu 10 01/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	148,3	148,3
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	163,3	163,3

**Zu 10 01/261 02**

Leertitel für die Vereinnahmung von Erstattungen für die Überlassung von DV-Programmen und DV-Dienstleistungen an nichtstaatliche Einrichtungen, für die Erledigung von kostenpflichtigen DV-Leistungen durch Fremdfirmen im Auftrag anderer staatlicher Dienststellen, sowie zur Vereinnahmung der Umsatzsteuerrückerstattung (vgl. Tit. 533 01).

**Zu 10 01/421 01**

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	12,6	12,6

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
422 01-6	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	12.846,8	13.036,4	A	14.731,9	
					B	12.640,2	
					C	13.433,6	
422 11-4	011	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	327,7	332,5	A	344,4	
					B	321,6	
					C	206,7	
422 31-0	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	1.273,3	1.292,1	A	892,0	
					B	1.249,6	
					C	886,6	
422 41-8	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---	
425 01-3	011	Vergütungen der Angestellten	5.889,9	5.999,9	A	5.577,7	
					B	5.789,8	
					C	5.469,6	
425 11-1	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---	
425 12-0	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
425 15-7	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
425 17-5	011	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
425 41-5	011	Überstundenvergütungen für Angestellte	11,2	11,4	A	40,0	
					B	10,9	
					C	6,5	
426 01-2	011	Löhne der Arbeiter	617,1	628,5	A	626,7	
					B	600,3	
					C	584,6	
426 05-8	011	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	458,1	466,5	A	---	
					B	445,6	
					C	417,5	
427 01-1	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2,6	2,6	A	2,6	
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	60,0	60,0	A	50,6	
					B	42,4	
					C	25,5	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-8	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	622,0	622,0	A	622,0	
					B	605,1	
					C	691,5	
514 01-5	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	90,0	90,0	A	90,0	
					B	75,1	
					C	74,7	
514 11-3	011	Dienst- und Schutzkleidung	5,1	5,1	A	5,1	
					B	3,0	
					C	3,2	
517 01-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.490,0	1.490,0	A	970,0	
					B	864,1	
					C	923,0	

## Erläuterungen

**Zu 10 01/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 01/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 01/453 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	35,0	35,0
2. Umzugskostenvergütungen	25,0	25,0
Zusammen	60,0	60,0

2005 gegenüber 2004:

9,4 Tsd. EUR mehr wegen vermehrter Abordnungen.

**Zu 10 01/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	110,5	110,5
2. Bücher und Zeitschriften	130,5	130,5
3. Kommunikation	130,5	130,5
4. Entgelte für Postdienstleistungen	120,5	120,5
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	110,5	110,5
6. Sonstiges	19,5	19,5
Zusammen	622,0	622,0

**Zu 10 01/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	54,2	54,2
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,8	35,8
Zusammen	90,0	90,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	90,0	90,0
Personalausgaben	565,5	565,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing	26,3	26,3
Zusammen	681,8	681,8

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	9	10	9	9	7
Kommunaltraktor	1	1	1	1	-

nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen:** 2 (2)

**Zu 10 01/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2005 gegenüber 2004:

520,0 Tsd. EUR mehr wegen Übernahme der Liegenschaften Eckbau Nord und Eckbau Süd, sowie Schellingstr. 155 und Heßstr. 104 vom Einzelplan 12 (Kap. 12 01).

**10 01 Ministerium**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
517 05-8	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	746,0	746,0	A B C	465,0 423,9 423,3
518 01-1	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,6	3,6	A B C	3,6 2,4 2,5
518 11-9	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	148,0	148,0	A B C	174,3 185,2 150,7
<u>518 18-2</u>	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	26,3	26,3	A	
519 01-0	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten Anlage S in Höhe von 500,0 Tsd. EUR jährlich. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 330,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	672,8	672,8	A B C	360,0 896,4 466,6
527 01-0	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	248,1	248,1	A B C	248,1 155,1 252,5
529 01-8	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	11,4	11,4	A B C	11,4 25,3 27,0
<u>529 02-7</u>	011	Durchführung der Gesundheitsministerkonferenz	50,0	---	A	
<u>529 03-6</u>	011	Ausgaben für die Geschäftsführung der Jugendministerkonferenz (JMK) und Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugendbehörden (AGOLJB)	50,0	15,0	A	
531 01-4	011	Herausgabe amtlicher Blätter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	11,9	11,9	A B C	13,8 79,2 86,8

## Erläuterungen

**Zu 10 01/517 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	445,0	445,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	301,0	301,0
Zusammen	746,0	746,0

2005 gegenüber 2004:

281,0 Tsd. EUR mehr wegen Übernahme der Bewirtschaftung für die Liegenschaften Schellingstr. 155 und Heßstr. 104 vom Einzelplan 12 (Kap. 12 01).

**Zu 10 01/518 11**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Mieten für Fotokopiergeräte, u.ä.	148,0	148,0

2005 gegenüber 2004:

26,3 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung auf Tit. 518 18.

**Zu 10 01/518 18**

2005 gegenüber 2004:

Mehr 26,3 Tsd. EUR infolge Umsetzung von Tit. 518 11.

**Zu 10 01/519 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	572,8	572,8
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
3. Weiterführung der 2003 begonnenen Flachdachsanierung	100,0	100,0
Zusammen	672,8	672,8

2005 gegenüber 2004:

312,8 Tsd. EUR mehr infolge Übernahme der Liegenschaften Schellingstr. 155 und Heßstr. 104 (bisher Epl. 12), sowie Weiterführung der Flachdachsanierung.

**Zu 10 01/529 02**

Sachkosten der Gesundheitsministerkonferenz 2005.

**Zu 10 01/529 03**

Bayern übernimmt in den Jahren 2005 und 2006 den Vorsitz der Jugendministerkonferenz - JMK (01.01.2005 bis 31.12.2006) und führt in dieser Zeit die Geschäftsstelle der JMK sowie der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugendbehörden - AGOLJB -. Betroffen sind das StMUK und das StMAS. Im Rahmen der JMK/AGOLJB hat Bayern zu organisieren:

1 Jugendministerkonferenz 2005 (2 Tage),

4 Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugendbehörden

ca. 24 Fachkommissionssitzungen sowie im Jahre 2006 die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugendbehörden (2 Tage).

Bei der sachlichen Ausstattung der Geschäftsstelle wurde die übliche Büroausstattung berücksichtigt.

	Tsd. EUR
Ausgaben 2005	
- Veranstaltungen mit Rahmenprogramm	38,0
- Sachliche Ausstattung der Geschäftsstelle	12,0
Ausgaben 2006	
- Veranstaltung mit Rahmenprogramm	15,0

**Zu 10 01/531 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Statistische Informationen	7,9	7,9
2. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	4,0	4,0
Zusammen	11,9	11,9

2005 gegenüber 2004:

1,9 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung in das Kapitel 02 03 Titelgruppe 60.

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
531 11-2	011	Fachveröffentlichungen	72,7	72,7	A	84,3
					B	19,7
					C	87,5
531 21-0	011	Sonstige Veröffentlichungen	12,0	12,0	A	13,9
					B	11,5
					C	13,0
533 01-2	011	Kosten für die Projekte "Automation im Gesundheitswesen" und "Kosten- und Leistungsrechnung" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 480,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 480,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 240,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 240,0</i>	207,5	207,5	A	207,5
					B	251,5
					C	299,9
536 01-9	011	Kosten, die dem Staatsministerium als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz entstehen	3,1	3,1	A	3,1
					B	0,2
					C	1,9
540 01-3	011	Kosten anlässlich der Arbeitstagung der Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger	***	***	A	---
546 49-1	011	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Der Titel kann aus jedem Titel des Epl. 10 um den dort anfallenden Betrag für die Künstlersozialabgabe verstärkt werden.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	59,0
					C	19,8

## Erläuterungen

**Zu 10 01/531 11**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Sozialfibel (Nachdruck)	11,0	11,0
2. Veröffentlichungen im Internet	30,3	30,3
3. Krankenhausplan (Fortschreibung)	4,0	4,0
4. Broschüre "Behandlung von Schlaganfallpatienten" (Neuauflage)	4,0	-
5. Broschüre "Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzten" (Nachdruck)	3,0	-
6. Broschüre "Versorgung herzkranker Patienten" (Neuauflage)	-	5,0
7. Broschüre "Epilepsieversorgung in Bayern" (Nachdruck)	3,0	-
8. Broschüre "Versorgung von Risikoneugeborenen" (Neuauflage)	-	5,0
9. Kosten der ressorinternen Umsetzung des gemeinsamen Erscheinungsbildes der Staatsregierung	15,0	15,0
10. Erstellung abteilungsübergreifender Informationsmaterialien	2,4	2,4
Zusammen	<u>72,7</u>	<u>72,7</u>

2005 gegenüber 2004:

11,6 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung in das Kapitel 02 03 Titelgruppe 60.

**Zu 10 01/531 21**

Veranschlagt sind	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen, Pressefahrten	9,0	9,0
- Pressefotos	1,5	1,5
- Sonstiges	0,5	0,5
2. Ankauf von Informationsmaterial	1,0	1,0
Zusammen	<u>12,0</u>	<u>12,0</u>

2005 gegenüber 2004:

1,9 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung in das Kapitel 02 03 Titelgruppe 60.

**Zu 10 01/533 01**

Planung, Erstellung, Pflege, Wartung und Weitergabe von EDV-Programmen für den Gesundheitsbereich sowie staatliche und sonstige Dienststellen im Rahmen der Projekte "Automation im Gesundheitswesen" und "Kosten und Leistungsrechnung".

Verpflichtungsermächtigung 2006 zur vertraglichen Absicherung der Weiterentwicklung und Programmpflege des Basismoduls MoRIS bis 31.12.2008.

**Zu 10 01/536 01**

Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen ein Berufsbildungsausschuss und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf für Sozialversicherungsfachangestellter/Sozialversicherungsfachangestellte gebildet.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	1,5	1,5
2. Arbeitstagen der Prüfungsausschussmitglieder	0,9	0,9
3. Druck- und Materialkosten für Zeugnisse, Antragsformulare	0,7	0,7
Zusammen	<u>3,1</u>	<u>3,1</u>

**Zu 10 01/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungstagen und sonstige vermischte Ausgaben. Kosten der Vorstellungsgespräche.

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-8	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	350,0	A B C	329,4 323,8 251,5
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-5	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A B	25,2 10,2
812 01-4	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	100,0	100,0	A B C	100,0 65,8 61,5
812 03-2	011	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-1	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	28,7	28,7	A B C	28,7 90,9 44,9
514 99-8	011	Verbrauchsmittel	57,5	57,5	A B C	57,5 44,0 31,1
518 99-4	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-3	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 99-5	011	Aus- und Fortbildung	34,5	34,5	A B C	34,5 6,4 20,2
526 99-4	011	Ausgaben für Sachverständige	63,3	63,3	A B C	63,3 42,9 20,4
533 99-5	011	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A C	--- 8,9
534 99-4	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a.	74,8	74,8	A	74,8

## Erläuterungen

Zu 10 01/701 01	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Instandsetzung der Natursteinfassade	100,0	150,0
Erneuerung von Kühleinrichtungen in der Kantine und in klimatisierten Besprechungsräumen	150,0	200,0
Zugangskontrolle Tiefgarage	100,0	-
Zusammen	350,0	350,0

2005 gegenüber 2004:  
20,6 Tsd. EUR mehr wegen unumgänglicher Erneuerung der Kühlanlage.

Zu 10 01/812 01	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Beschaffung für Poststrasse (Frachtpostsystem)	10,0	-
2. Geschäftszimmerausstattungen	20,0	20,0
3. Kantine (Ersatzbeschaffungen )		
- allgemeiner Ersatz	10,0	10,0
- Kühlzelle	5,0	-
- Standregale für Kühl- und Lagerräume	10,0	-
- Ersatzbeschaffung: Universal-Küchenmaschine mit Zubehör (Beschaffung 10/1984)	-	18,0
- Ersatzbeschaffung: Planetenrühr-, Schlag- und Knetmaschine (Beschaffung 10/1984)	-	8,0
- Ersatzbeschaffung: Flaschenrückgabeautomat (Beschaffung 1985)	-	9,0
4. Faxgeräte	5,0	5,0
5. Diktiergeräte	5,0	5,0
6. Ausstattung von Besprechungszimmern	15,0	10,0
7. Neugestaltung (großer Sitzungssaal)	20,0	-
8. Behindertengerechte Ausstattung der zentralen Fernsprechvermittlung	-	15,0
Zusammen	100,0	100,0

## Zu 10 01/99

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung des Staatsministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und die Informationsgewinnung.

Nachrichtlich:  
Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

	Anzahl
<b>Beamte</b>	
BesGr B 3	1,0
BesGr A 15	1,0
BesGr A 13 (gD)	2,8
BesGr A 10 (gD)	1,0
BesGr A 9	1,0
BesGr A 8	1,0
<b>Angestellte</b>	
VergGr Vb (Bewährungsaufstieg)	1,0
VergGr Vc	0,5
	9,3

Zu 10 01/511 99	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. EDV-Leitungsmieten und Fernmeldekosten	17,2	17,2
2. Mieten, Wartung und Sonstiges	11,5	11,5
Zusammen	28,7	28,7

Zu 10 01/514 99	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Toner, CD-Rohlinge, Bänder, Tintenpatronen	57,5	57,5

## 10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003		
1	2	3	4	5	C	Ist 2002		
						Tsd. EUR	6	
812 99-7	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	288,7	602,1	A	368,7		
					B	346,0		
					C	330,8		
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	547,5	860,9	A	627,5		
					B	530,2		
					C	456,3		
		<b>Gesamtausgaben</b>	27.302,3	27.879,1	A	26.971,4		
					B	25.978,2		
					C	25.681,6		
		<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	180,3	180,3	A	182,0		
					B	264,7		
					C	276,5		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1,5	1,5	A	2,6		
			B	54,5				
			C	99,7				
<b>Gesamteinnahmen</b>	181,8	181,8	A	184,6				
			B	319,2				
			C	376,2				
Personalausgaben	21.814,3	22.162,7	A	22.597,2				
			B	21.390,6				
			C	21.352,5				
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.749,3	4.664,3	A	3.550,9				
			B	3.840,9				
			C	3.649,4				
Baumaßnahmen	350,0	350,0	A	329,4				
			B	323,8				
			C	251,5				
Sonstige Sachinvestitionen	388,7	702,1	A	493,9				
			B	422,0				
			C	392,3				
<b>Gesamtausgaben</b>	27.302,3	27.879,1	A	26.971,4				
			B	25.977,3				
			C	25.645,7				
<b>Zuschuss</b>	27.120,5	27.697,3	A	26.786,8				
			B	25.658,1				
			C	25.269,5				

## Erläuterungen

## Zu 10 01/812 99

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. PC-Arbeitsplätze (Ersatzbeschaffung)	100,0	240,0
2. Server-Erweiterung	28,7	152,0
3. Software für Softwareverteilung	75,0	-
4. Patchkabel	-	40,0
5. Einrichtung Firewall	30,0	-
7. Sicherheitsserver für E-Mail (SEMPT-Gateway)	15,0	-
8. Backup - Erweiterung	30,0	-
9. 19 TFT-Bildschirmgeräte, Scanner, Sonst.	-	95,1
10. Softwareupdates für Acrobat Elements (2005) und Windows für Clients (2006)	10,0	75,0
Zusammen	288,7	602,1

2005 gegenüber 2004:

80,1 Tsd. EUR weniger wegen geringerer Ersatzbeschaffung für Hardware und Software.

2006 gegenüber 2005:

313,4 Tsd. EUR mehr wegen erforderlicher Ersatzbeschaffungen für Hard- und Software.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 49-6	960	Vermischte Einnahmen	---	---	A B C	--- 0,5 79,7
125 01-4	960	Erstattungen Dritter für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	---	---	A	---
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
281 01-4	960	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
281 12-1	960	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen	***	***	A B C	2.084,5 453,2 268,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A B C	2.084,5 453,8 347,8
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 41-6	960	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerke zu 425 41.</i>	---	---	A	---
422 43-4	940	Zahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Ansätze für Trennungsgelder (453 01) des Einzelplans.</i>	---	---	A	---
422 45-2	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	180,2	180,2	A B C	180,2 129,7 186,1
425 41-3	960	Überstundenvergütungen für Angestellte <i>Zu 422 41 und 425 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	25,0	25,0	A	27,6
427 01-9	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	10,0	10,0	A	10,2
427 41-1	290	Praktikantenvergütungen	3,0	3,0	A	---
443 01-9	940	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	1,5	1,5	A	1,8
453 01-6	960	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	35,0	35,0	A	38,9

## Erläuterungen

**Zu 10 02/281 12**

Von den Staatsbetrieben sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. staatliche Krankenanstalten), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten.

Nachgewiesen wurden hier die im Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hierbei anfallenden Einnahmen.

2005 gegenüber 2004:

1.596,0	Tsd. EUR	weniger wegen Veranschlagung bei 10 20/261 02.
488,5	Tsd. EUR	weniger aufgrund der Einnahmeentwicklung (vgl. 2003).
2.084,5	Tsd. EUR	weniger

**Zu 10 02/422 43**

Ausgleichszahlungen zur Abgeltung von Arbeitszeitguthaben, die Beamte aus einer langfristig angelegten ungleichmäßigen Verteilung der Arbeitszeit erworben haben (§ 48 Abs. 3 BBesG, Bayerische Ausgleichszahlungs-verordnung vom 16. November 1999, BayRS 2032-3-1-7-F).

**Zu 10 02/422 45**

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens wurden in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente eingeführt. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die ab 1999 erstmals gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien.

**Zu 10 02/425 41**

Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
459 11-8	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	2,5	2,5	A B C	2,6 1,3 0,8
459 31-4	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Ansätze für Trennungsgelder (453 01) des Einzelplans.</i>	---	---	A	---
461 01-6	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 10 <i>Verstärkungsfähig sind die Titel 421 01 bis 426 25 ohne Titel innerhalb von TG. Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Gehalts- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	34,0	34,0	A	34,3
461 02-5	981	Globale Mehrausgaben bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben	---	---	A	---
461 05-2	940	Ergänzende Fürsorgeleistungen für Beamte nach Art. 86b BayBG (Ballungsraumzulage)	172,4	172,4	A B C	380,8 326,1 332,7
462 01-5	981	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben wegen Stellenabbau 2004	---	---	A	-3.410,0
<u>462 07-9</u>	981	Minderung der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben auf Grund der Neuregelung der Ballungsraumzulage (Arbeiter und Angestellte)	-226,5	-226,5	A	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Mittel dienen zur Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	930,0	930,0	A	926,9
525 02-9	960	Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 125 01. Vgl. Vermerke zu Kap. 10 15 Tit. 525 02 und zu Kap. 03 03 Tit. 671 02.</i>	274,5	274,5	A B C	274,5 291,0 357,1
526 01-9	960	Gerichts- und ähnliche Kosten	5,0	5,0	A	5,0

## Erläuterungen

**Zu 10 02/459 31**

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland - vom 15.12.1999, FMBl. Nr. 1/2000) geleistet.

**Zu 10 02/461 01**

Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmung genannten Personalausgaben.

**Zu 10 02/461 05**

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 20. Juli 2004 wird die ergänzende Fürsorgeleistung (sog. Ballungsraumzulage) über den 31. Dezember 2004 hinaus fortgeführt. Die Minderung ergibt sich aus der Anknüpfung der Bezugsberechtigung an den dienstlichen und künftig zusätzlich an den tatsächlichen Hauptwohnsitz innerhalb der Gebietskulisse.

**Zu 10 02/462 01**

Die Minderausgabe betraf im Doppelhaushalt 2003/2004 beschlossene Einsparmaßnahmen im Besoldungs- und Tarifbereich. Die dadurch erreichten Einsparungen sind bei der Neuberechnung der Personalausgaben für 2005/2006 berücksichtigt.

**Zu 10 02/462 07**

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 20. Juli 2004 wird die ergänzende Fürsorgeleistung (sog. Ballungsraumzulage) über den 31. Dezember 2004 hinaus fortgeführt. Die Minderung ergibt sich aus der Anknüpfung der Bezugsberechtigung an den dienstlichen und künftig zusätzlich an den Hauptwohnsitz innerhalb der Gebietskulisse.

**Zu 10 02/519 01**

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Bauunterhaltungsmaßnahmen im Bereich der übrigen Kapitel.

Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10 01/519 01	672,8	672,8
10 02/519 01	930,0	930,0
10 15/519 01	60,0	60,0
10 20/519 01	385,0	385,0
10 24/519 01	50,0	50,0
10 50/519 01	4.000,0	3.500,0
10 50/519 51	230,0	230,0
10 53/519 01	6.900,0	6.900,0
10 72/519 01	170,0	170,0
Zusammen	13.397,8	12.897,8

**Zu 10 02/525 02**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik, Europarecht	10,0	10,0
- Führung und Kommunikation	70,0	70,0
- Arbeitstechniken/Selbstmanagement	50,0	50,0
- Berufspädagogik (Ausbilder, Prüfer)	10,0	10,0
- Medizin	10,0	10,0
- Allgemeine Verwaltung einschl. Qualifizierungsprogramm für Angestellte	10,0	10,0
- Rechtspflege, Gerichtsbarkeit	20,0	20,0
- Versorgung und Familienförderung	10,0	10,0
- Sozialpädagogisches Fachpersonal	10,0	10,0
- Sprachförderung	5,0	5,0
- Wiedereingliederung beurlaubter Mitarbeiter/-innen in das Berufsleben	5,0	5,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	62,0	62,0
3. Fortbildung des Fachpersonals	2,5	2,5
Zusammen	274,5	274,5

**Zu 10 02/526 01**

Prozessvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) anfallen.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
526 11-7	011	Kosten für Sachverständige	88,2	88,2	A B C	88,2 45,5 56,9
527 21-4	960	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	54,0	54,0	A B C	53,7 50,0 48,0
529 02-5	011	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	15,5	15,5	A B C	15,5 10,5 14,8
532 01-1	254	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	15,0	15,0	A B C	17,9 2,0 39,6
532 11-9	012	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A B	--- 20,5
533 01-0	168	Kosten für die Inanspruchnahme von Informationsdienstleistungen	---	---	A	4,6
547 01-4	011	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Wohnraumarbeitsplätzen	28,9	28,9	A B C	28,9 31,0 37,5
548 01-3	988	Globale Mehrausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben der Gruppe 529 und des Titels 531 2. <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	600,0
549 01-2	989	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	-600,0
549 02-1	989	Minderung der Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben	***	***	A	-1.950,0
549 03-0	988	Minderung der Hauptgruppen 5, 6 und 8 zum teilweisen Ausgleich der Ausgaben bei Kap. 10 05 Tit. 683 01	***	***	A	---
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-6	019	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>2005: Kreditfinanziert. Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	565,3	539,3	A	470,6
702 01-5	019	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	231,5	231,5	A B C	231,5 275,9 43,4
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 02-1	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für einen Behördenkindergarten <i>Der Leertitel kann bis zu 125,0 EUR aus Ansätzen der Hauptgruppe 5 und Obergruppe 81 der Einzelpläne 02, 03 A, 03 B, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 12 und 15 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 02/526 11**

Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten sowie für Dolmetschertätigkeiten.

**Zu 10 02/527 21**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	30,0	30,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte und Schwerbehindertenvertreter außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAS	17,0	17,0
3. Fortbildungsveranstaltungen des StMAS für die Personal- und Schwerbehindertenvertretungen	7,0	7,0
Zusammen	54,0	54,0

**Zu 10 02/529 02**

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
- b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

**Zu 10 02/532 01**

Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

**Zu 10 02/547 01**

Veranschlagt sind Kosten, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraumarbeitsplätzen entstehen (insbesondere: Aufwendungen für die Ausstattung der häuslichen Arbeitsplätze, Kosten für Daten- und Aktentransfer).

**Zu 10 02/701 01**

Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Baumaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

Für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind insgesamt veranschlagt:

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10 01/701 01	350,0	350,0
10 02/701 01	565,3	539,3
10 12/701 01	240,0	500,0
10 20/701 01	160,0	126,0
10 56/701 01	200,0	0,0
Zusammen	1.515,3	1.515,3

**Zu 10 02/812 02**

Beschaffung der Erstausrüstung für einen Kindergarten. Die Ausgabemittel werden von den Dienststellen bereitgestellt, deren Bedienstete ihre Kinder in dieser Kinderbetreuungseinrichtung unterbringen können (vgl. Haushaltsvermerk). Leertitel für die endgültige Abwicklung der Maßnahme.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
<u>972 01-8</u>	989	Globale Minderausgabe <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 5, 6 und 8 zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen.</i>	-6.158,0	-11.158,0	A	
972 02-7	989	Globale Minderausgabe zur Mitfinanzierung der "Verbraucherinitiative Bayern" und des "Sicherheitskonzepts Bayern"	***	***	A	-6.158,0
981 12-4	990	Ausgaben für die Finanzierung von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Titelgruppen 99 des Einzelplans 10 sowie aus Kap.10 02 TG 66 und 97.</i>	---	---	A	
989 01-9	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Die zur Leistung der Schwerbehindertenabgabe im Einzelplan 13 bei 13 03/989 01 erforderlichen Ausgabemittel sind durch Einsparungen von Haushaltsmitteln in den jeweiligen Einzelplänen entsprechend der nichtbesetzten Pflichtarbeitsplätze einzusparen. Die Minderausgabe erhöht oder vermindert sich auf die tatsächlich auf das Ressort entfallende Ausgleichsabgabe. Die Einsparstellen sind mit dem Staatsministerium der Finanzen abzustimmen. Vgl. Erläuterung zu 13 03/989 01.</i>	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>61 - 65 Versorgung und Beihilfen</b>						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-9	960	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	489,2	496,4	A B C	706,9 486,2 406,3
432 61-9	960	Ruhegehälter	31.211,4	32.332,4	A B C	31.989,8 29.500,4 29.040,4
432 62-8	960	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge bezahlt werden.</i>	12.472,7	12.797,1	A B C	13.400,0 12.016,1 11.983,8
434 61-7	960	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	691,2	841,6	A B C	491,9 227,8 183,6
441 61-8	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne Zeiten einer Beurlaubung	5.197,9	5.302,9	A B C	9.716,4 4.998,0 5.102,5
441 62-7	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	265,9	271,3	A B C	284,1 255,7 243,7
441 63-6	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle -	10,5	10,7	A B C	7,4 10,1 6,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 02/981 12**

Die Haushaltsstelle dient der Verrechnungsmöglichkeit von erstattungspflichtigen ADV-Auftragsarbeiten zwischen Dienststellen des Geschäftsbereichs und dem Rechenzentrum Nord (Kap. 06 05 TG 60).

**Zu 10 02/989 01**

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

**Zu 10 02/61 - 65**

Nachgewiesen werden bei dieser Titelgruppe gemäß dem Beschluss der Finanzministerkonferenz vom 11. September 1997 die im jeweiligen Ressortbereich anfallenden Versorgungsausgaben und Beihilfen.

Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund von Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
441 64-5	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Angestellte und Arbeiter	97,6	99,5	A	108,8	
					B	93,8	
					C	70,9	
441 65-4	940	Einsparmaßnahmen im Beihilfebereich <i>Die Minderausgaben sind bei den jeweiligen Titeln rechnermäßig nachzuweisen.</i>	***	***	A	-1.523,5	
446 61-3	960	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	6.435,1	6.565,0	A	11.168,4	
					B	6.187,6	
					C	5.927,4	
446 62-2	960	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle -	2,2	2,2	A	3,5	
					B	2,1	
					C	3,1	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			56.873,7	58.719,1	A	66.353,7	
					B	53.777,8	
					C	52.968,0	
<b>66 Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung - KLR</b> <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
425 66-3	960	Zeitangestellte und Aushilfsangestellte	---	---	A	---	
511 66-8	960	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände	22,5	22,5	A	22,5	
					B	0,8	
525 66-2	960	Aus- und Fortbildung	74,3	74,3	A	74,3	
					B	50,6	
526 66-1	960	Ausgaben für Sachverständige	25,0	25,0	A	25,0	
					B	17,3	
527 66-0	960	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	---	---	A	---	
547 66-6	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	---	---	A	---	
812 66-4	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs-, und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	10,0	10,0	A	10,0	
					B	187,4	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			131,8	131,8	A	131,8	
					B	256,1	
					C	-	
<b>97 eGovernment</b> <i>Die Titel der TG sind mit den TG 99 des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.</i>							
511 97-1	960	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	30,0	30,0	A	30,0	
					B	3,5	
514 97-8	960	Verbrauchsmittel	---	---	A	---	
518 97-4	960	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---	
519 97-3	960	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
525 97-5	960	Aus- und Fortbildung	71,7	71,7	A	71,7	
526 97-4	960	Ausgaben für Sachverständige	70,0	70,0	A	70,0	
					B	10,1	
531 97-7	168	Entgelt für die Nutzung der juris-Datenbank	56,6	56,6	A	56,6	
					B	56,6	
					C	71,6	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 02/441 65**

Die Minderausgabe betraf im Doppelhaushalt 2003/2004 beschlossene Einsparmaßnahmen im Beihilfebereich. Die dadurch erreichten Einsparungen sind bei der Neuberechnung der Beihilfeausgaben 2005/2006 bereits berücksichtigt.

**Zu 10 02/525 66**

Fortbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung.

**Zu 10 02/527 66**

Reisekosten im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Staatsverwaltung.

**Zu 10 02/97**

Der Ministerrat hat am 9. Juli 2002 den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung elektronischer Verwaltungstätigkeit beschlossen. Die Ausgaben für eGovernment werden zentral in dieser Titelgruppe nachgewiesen. Die Titelgruppe kann gemäß Nr. 1.3 DBestHG aus anderen Ansätzen der Hauptgruppe 5 und der Obergruppen 81 und 82 verstärkt werden.

**Zu 10 02/531 97**

Veranschlagt sind die aus der Nutzung der juris-Datenbanken entstehenden Kosten aus dem Vertrag mit der juris GmbH.

**10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
701 97-1	960	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 97-7	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	298,7	298,7	A	298,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			527,0	527,0	A	527,0
					B	70,2
					C	71,6
<b>Gesamtausgaben</b>			53.819,5	50.638,9	A	58.288,2
					B	55.287,3
					C	54.156,7
<b>Abschluss</b>						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			-	-	A	-
					B	0,5
					C	79,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			-	-	A	2.084,5
					B	453,2
					C	268,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A	2.084,5
					B	453,7
					C	347,8
Personalausgaben			57.110,8	58.956,2	A	63.620,1
					B	54.234,9
					C	53.487,6
Sächliche Verwaltungsausgaben			1.761,2	1.761,2	A	-184,7
					B	589,4
					C	625,5
Baumaßnahmen			796,8	770,8	A	702,1
					B	275,9
					C	43,4
Sonstige Sachinvestitionen			308,7	308,7	A	308,7
					B	187,4
					C	-
Besondere Finanzierungsausgaben			-6.158,0	-11.158,0	A	-6.158,0
					B	-
					C	-
<b>Gesamtausgaben</b>			53.819,5	50.638,9	A	58.288,2
					B	55.287,3
					C	54.156,7
<b>Zuschuss</b>			53.819,5	50.638,9	A	56.203,7
					B	54.833,9
					C	53.808,7



## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 11-6	234	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 145 Sozialgesetzbuch IX	6.000,0	6.000,0	A B C	6.100,0 5.698,0 5.939,9
119 01-0	252	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
182 02-1	252	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	---	---	A B C	--- 13,4 24,8
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-3	175	Zuweisungen des Bundes zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	---	---	A	---
231 04-0	290	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 633 02.</i>	34.900,0	34.900,0	A B	34.900,0 33.538,0
236 01-8	960	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern	6,4	---	A	---
281 01-2	290	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferfürsorge) <i>Vgl. Vermerk zu 631 03.</i>	---	---	A B C	--- 21,3 10,4
281 02-1	290	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferversorgung) <i>Vgl. Vermerk zu 631 04.</i>	---	---	A B C	--- 987,5 888,2
281 12-9	234	Rückzahlungen von Blindengeld	1.600,0	1.600,0	A B C	1.800,0 1.756,4 1.709,8
281 13-8	252	Rückerstattungen aus Zuschüssen	700,0	700,0	A B C	100,0 1.005,3 432,5
282 01-1	290	Spenden für die Kinderhilfe in Rumänien <i>Vgl. Vermerk zu 812 06.</i>	---	***	A B C	--- 270,0 175,0
<u>282 02-0</u>	290	Beiträge, Spenden u.ä. zur Förderung des Qualitätsmanagements sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A	

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 03**

Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

**Zu 10 03/111 11**

Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 145 SGB IX.  
Vgl. auch Erläuterungen zu 631 02.

2005 gegenüber 2004:  
100,0 Tsd. EUR weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 10 03/119 01**

Vereinnahmung von Schutzgebühren usw.

**Zu 10 03/182 02**

Vereinnahmung insbesondere zurückgezahlter Ausbildungsdarlehen.

**Zu 10 03/231 01**

Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.  
Die vereinnahmten Beträge werden bei 526 21 verausgabt.

**Zu 10 03/231 04**

Zu den den Kommunen durch die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (§§ 41ff SGB XII) entstehenden Kosten leistet der Bund einen Beitrag in Höhe von insgesamt 409 Mio. EUR, der auf die Länder entsprechend ihrer Aufwendungen für das Wohngeld nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes aufgeteilt wird (Art. 13 des Altersvermögensgesetzes vom 26. Juni 2002 - BGBl I S. 1310). Für Bayern errechnet sich hieraus der veranschlagte Betrag, der an die Kommunen als Träger der Grundsicherung weitergegeben wird. Es handelt sich somit um durchlaufende Bundesmittel (vgl. Titel 633 02).

**Zu 10 03/236 01**

Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses für Sozialversicherungswahlen und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Die Kosten für den Landeswahlausschuss werden durch das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vorgestreckt und nach Abschluss der Sozialversicherungswahlen anteilig zurückgefordert. Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet. Die nächsten Wahlen werden 2005 durchgeführt.

**Zu 10 03/281 01 und 281 02**

Vgl. Erläuterungen zu 631 03 und 631 04.

**Zu 10 03/281 12**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Rückzahlungen von Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz.

2005 gegenüber 2004:  
200,0 Tsd. EUR weniger aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 10 03/281 13**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

2005 gegenüber 2004:  
600,0 Tsd. EUR mehr wegen zu erwartender höherer Einnahmen.

**Zu 10 03/282 01**

Vereinnahmung zweckgebundener Spenden, die bei 812 06 entsprechend dem Willen der Spender ausgereicht werden.

**Zu 10 03/282 02**

Leertitel zur Vereinnahmung von Spenden, Sponsoring- und Werbeaufkommen sowie sonstiger Beiträge bei Produkten und Projekten aus dem "Aktionsprogramm für Qualitätsmanagement sowie Kommunikationstechnik einschließlich neuer Medien in der Sozialen Arbeit"; Ausgaben bei Titelgruppe 74.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Einnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</b>						
231 71-8	237	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	28.533,3	29.333,3	A B C	25.366,7 25.112,5 23.095,7
281 71-7	237	Rückennahmen aus den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 71.</i>	27.392,0	28.160,0	A B C	24.900,0 24.145,0 24.029,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			55.925,3	57.493,3	A B C	50.266,7 49.257,5 47.125,6
<b>87 Einnahmen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 87 (Ausgaben).</i>						
111 87-5	290	Aufkommen an Ausgleichsabgabe durch private Arbeitgeber und durch Arbeitgeber der öffentlichen Hand (ohne Freistaat Bayern) <i>Vgl. Vermerk zu 631 87 und 686 87.</i>	100.000,0	100.000,0	A B C	100.000,0 105.353,6 106.090,4
112 87-4	290	Säumniszuschläge, Geldbußen <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	400,0	400,0	A B C	400,0 653,4 522,7
162 87-3	290	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 863 87.</i>	1.200,0	1.200,0	A B C	1.200,0 1.270,4 1.268,6
182 87-9	290	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 863 87.</i>	3.600,0	3.600,0	A B C	3.600,0 4.314,1 4.114,0
235 87-6	290	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	50,0	50,0	A B C	50,0 21,5 11,3
271 87-1	290	Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	50,0	50,0	A	50,0
281 87-9	290	Einnahmen aus Beihilfen und Zuschüssen <i>Vgl. Vermerk zu 686.87.</i>	1.200,0	1.200,0	A B C	1.200,0 2.051,0 1.068,8
381 87-8	990	Aufkommen an Ausgleichsabgabe durch den Freistaat Bayern als Arbeitgeber der öffentlichen Hand <i>Vgl. Vermerk zu 631 87 und 686 87.</i>	3.500,0	3.500,0	A B C	3.500,0 4.000,0 4.500,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			110.000,0	110.000,0	A B C	110.000,0 117.664,0 117.575,8
<b>88 Einnahmen aus Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>						
162 88-2	290	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
182 88-8	290	Tilgung von Darlehen	20,0	20,0	A B C	20,0 12,9 17,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/71 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl I S. 2).  
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

**Zu 10 03/231 71**

Erstattungsleistungen des Bundes (ein Drittel der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz.

2005 gegenüber 2004:  
3.166,6 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
800,0 Tsd. EUR mehr infolge höherer Aufwendungen bei 10 03/681 71.

**Zu 10 03/281 71**

Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschussgesetz) auf das Land übergehen.

2005 gegenüber 2004:  
2.492,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
768,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 03/87 (Einnahmen)**

Nach § 77 Abs. 1 bis 4 Sozialgesetzbuch (SGB) IX haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, je nach Erfüllungsquote eine Ausgleichsabgabe von 105, 180 bzw. 260 EUR je Monat und unbesetztem Arbeitsplatz zu entrichten.

Die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an das zuständige Integrationsamt abzuführen.

**Zu 10 03/112 87**

Für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe sind Säumniszuschläge nach § 77 Abs. 4 SGB IX zu erheben.  
Nach § 156 SGB IX ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

**Zu 10 03/235 87**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Förderungshilfen nach dem Arbeitsförderungsrecht des SGB III.

**Zu 10 03/271 87**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds.

**Zu 10 03/281 87**

Nach § 102 Abs. 6 in Verbindung mit § 14 SGB IX hat das Integrationsamt einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Rehabilitationsträger, wenn nachträglich dessen Zuständigkeit festgestellt wird.

**Zu 10 03/381 87**

Vgl. Erläuterung zu 13 03/989 01.

**Zu 10 03/88 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu TG 88 (Ausgaben).

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
281 88-8	290	Einnahmen aus Beihilfen	110,0	110,0	A	110,0	
					B	99,9	
					C	91,1	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			130,0	130,0	A	130,0	
					B	112,8	
					C	108,1	
<b>94 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsofopferfürsorge</b>							
162 94-4	290	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 94.</i>	---	---	A	---	
182 94-0	290	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 94.</i>	20,0	20,0	A	20,0	
					B	9,2	
					C	13,7	
231 94-1	290	Erstattung des Anteils an den Leistungen an Opfer von Gewalttaten durch den Bund	404,8	404,8	A	468,8	
					B	449,7	
					C	288,1	
281 94-0	290	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 631 94.</i>	50,0	50,0	A	50,0	
					B	48,0	
					C	38,9	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			474,8	474,8	A	538,8	
					B	506,9	
					C	340,7	
<b>95 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsofopferversorgung (ohne Kriegsofopferfürsorge)</b>							
231 95-0	290	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	3.814,6	4.174,6	A	3.373,2	
					B	2.986,8	
					C	3.028,0	
281 95-9	290	Rückerstattungen aus den Leistungen an Opfer von Gewalttaten <i>Vgl. Vermerk zu 631 95.</i>	159,0	159,0	A	250,0	
					B	124,6	
					C	172,2	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			3.973,6	4.333,6	A	3.623,2	
					B	3.111,4	
					C	3.200,2	
<b>Gesamteinnahmen</b>			213.710,1	215.631,7	A	207.458,7	
					B	213.942,8	
					C	177.538,9	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
427 11-5	254	Vergütungen für Beisitzer und sonstige Kosten der Heimarbeits- und Entgeltausschüsse	3,6	3,6	A	3,6	
					B	3,5	
					C	1,3	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/94 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu TG 94 (Ausgaben).

2005 gegenüber 2004:

64,0 Tsd. EUR weniger insbesondere infolge Anpassung der Bundeserstattungen an die Ausgaben bei Tit. 681 94 und Tit. 863 94.

**Zu 10 03/95 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu TG 95 (Ausgaben).

2005 gegenüber 2004:

350,4 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

360,0 Tsd. EUR mehr infolge höherer Erstattungen durch den Bund und steigenden Rückeinnahmen.

**Zu 10 03/427 11**

Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Oktober 1993 (BGBl I S. 1668), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Beisitzer.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
526 21-3	175	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen <i>Zu 526 21 und 683 01: Gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 981 02. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>	90,0	90,0	A B C	102,1 -84,7 73,5
536 03-3	290	Kosten der Herstellung und Verleihung der Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare und der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste sowie sonstiger Auszeichnungen	64,8	64,8	A B C	64,8 40,5 45,0
536 05-1	960	Kosten von Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Sozialversicherungsträger in Bayern	6,0	---	A	2,5
536 06-0	960	Kosten des Landeswahlausschusses für Sozialversicherungswahlen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4,0	---	A	3,0
536 08-8	227	Kosten im Zusammenhang mit der Koordinierungsstelle Pflege <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 25,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 25,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	37,9	37,9	A B C	37,9 22,8 49,7
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
631 02-8	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 152 Sozialgesetzbuch IX	1.800,0	1.800,0	A B C	2.000,0 1.481,0 2.071,6
631 03-7	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferfürsorge) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach 7,5 v.H. der Isteinnahme bei 281 01.</i>	---	---	A B C	--- 1,6 0,8
631 04-6	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (Kriegsopferversorgung) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach 7,5 v.H. der Isteinnahme bei 281 02.</i>	---	---	A B C	--- 74,1 66,6
632 01-8	290	Erstattung des Anteils Bayerns an den Kosten der Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>	99,0	99,0	A B C	95,0 94,7 92,5
633 02-6	290	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 13 Altersvermögensgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 04. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>	34.900,0	34.900,0	A B	34.900,0 33.538,0

## Erläuterungen

**Zu 10 03/526 21**

Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen erforderlich sind (vgl. auch Erläuterung zu 683 01).

Daneben sind insbesondere bei den Fachtitelgruppen der Kap. 10 03, 10 05 und 10 07 weitere Forschungstitel ausgebracht.

**Zu 10 03/536 03**

Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Sozialmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Darüber hinaus werden Ehrenurkunden und Medaillen verliehen an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten der Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anlässlich der Verleihung	48,3	48,3
2. Kosten der Sozialmedaille einschl. Aufwendungen anlässlich der Verleihung	10,0	10,0
3. Ehrenurkunden und Medaillen für die Pflege Behinderter	5,0	5,0
4. Aufwendungen anlässlich der Verleihung von Bundesverdienststorden	1,5	1,5
Zusammen	64,8	64,8

**Zu 10 03/536 05**

Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SBG IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen; das Land hat gem. § 82 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Die Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen in der Sozialversicherung fanden zuletzt 1999 statt, die nächsten Wahlen sind 2005 durchzuführen. Die Vorbereitung für die Durchführung der Wahlen sind bereits zu Beginn des Jahres 2004 angelaufen.

**Zu 10 03/536 06**

Gemäß § 4 SVWO ist der Landeswahlausschuss für die Durchführung der Sozialversicherungswahlen mit Wirkung vom 01.02.2004 zu bestellen. Die Mitglieder erhalten eine Entschädigung, die Vorsitzenden auch Aufwandspauschalen.

Im Übrigen vgl. auch Erläuterung zu 236 01.

**Zu 10 03/536 08**

Die Koordinierungsstelle hat vor allem die Aufgabe, das Berufsbild "Pflege" und damit auch die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Pflege zu fördern. Aus dem Ansatz werden u.a. Veranstaltungen sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau eines multiprofessionellen Zirkels finanziert, mit dem Ziel, das Pflegemanagement zu untersuchen und zu verbessern, Qualitätssicherungsstrukturen aufzubauen, sowie die Vernetzung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtung zu intensivieren.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2005 und 2006 sind zur Durchführung jahresübergreifender Projekte erforderlich.

**Zu 10 03/631 02**

Gemäß § 145 Abs. 1 SGB IX erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 60 EUR (jährlich) bzw. 30 EUR (halbjährlich).

Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 152 SGB IX an den bei 10 03/111 11 veranschlagten Einnahmen.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/111 11.

2005 gegenüber 2004:

200,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/631 03 und 631 04**

Nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten sind die innerhalb eines Haushaltsjahres eingezogenen Beträge bis zum 31. März des folgenden Jahres in Höhe von 7,5 v.H. an den Bund abzuführen.

**Zu 10 03/632 01**

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Kosten des Gesetzes über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (AntiDHG). Die Individualleistungen nach den §§ 3, 4 und 13 Abs. 1 AntiDHG sind den Ländern, in denen die Anti-D-Immunprophylaxe durchgeführt wurde, von den übrigen Ländern in Höhe von insgesamt 12,4 v.H. zu erstatten.

**Zu 10 03/633 02**

Vgl. Erläuterungen zu 231 04.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
636 01-4	290	Leistungen an gesetzliche Krankenkassen nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen	3.950,0	4.100,0	A	3.700,0
					B	3.807,0
636 03-2	290	Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit	287,0	226,0	A	400,0
					B	476,9
					C	639,7
681 01-8	234	Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz	88.000,0	87.000,0	A	92.725,0
					B	102.518,8
					C	102.745,6
682 01-7	234	Erstattung an die Verkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	33.000,0	33.000,0	A	33.000,0
					B	34.795,0
					C	33.198,4
683 01-6	175	Zuschüsse zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen, von Kongressen und von Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 526 21. Die Mittel sind übertragbar.</i>	60,0	60,0	A	60,0
					B	77,1
					C	146,5
683 02-5	290	Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs	6,5	6,5	A	8,0
					B	5,7
					C	1,6
684 01-5	290	Zuschüsse an Verbände, Vereine u.ä. zur Durchführung ihrer Aufgaben beim Vollzug des Betreuungsgesetzes - BtG	200,0	200,0	A	---
					B	261,4
					C	538,4
684 02-4	290	Zuschüsse zur Förderung von Aufbausprachkursen gemäß § 44 Aufenthaltsgesetz	***	***	A	---
685 01-4	252	Zuschüsse an die Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	403,4	403,4	A	395,9

## Erläuterungen

**Zu 10 03/636 01**

Erstattung von Aufwendungen der Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen vom 21.08.1995 (BGBl I S. 1054).

2005 gegenüber 2004:  
250,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
150,0 Tsd. EUR mehr wegen der zu erwartenden Ausgabenentwicklung.

**Zu 10 03/636 03**

Nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) vom 21. Februar 1989 (BGBl I S. 233) werden die bei der Durchführung des Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten der landesunmittelbaren Alterskassen vom Land getragen. Die Kosten werden pro bearbeiteten Antrag bzw. laufenden Leistungsfall pauschal erstattet.

2005 gegenüber 2004:  
113,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
61,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/681 01**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz vom 7. April 1995 (GVBl S. 150), geändert durch § 30 des Gesetzes vom 24.04.2001 (GVBl S. 140) unter Berücksichtigung der Kürzung ab 01.04.2004 durch das Nachtragshaushaltsgesetz vom 24. März 2004 (GVBl S. 84). Bei der Gewährung des Blindengeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindengeld geht der Blindenhilfe nach § 72 des Sozialgesetzbuches - Zwölftes Buch (BGBl. 2003 I S. 3022) vor, so dass insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden, jedoch aufgrund der Kürzung des Blindengeldes nicht mehr im bisherigen Ausmaß.

Leistungen, die dem Blinden zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen nach anderen Rechtsvorschriften zustehen, insbesondere Pflegeversicherungsleistungen, werden auf das Blindengeld teilweise angerechnet.

2005 gegenüber 2004:  
4.725,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
1.000,0 Tsd. EUR weniger wegen der zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 03/682 01**

Nach Kapitel 13 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl I S. 1046) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 151 SGB IX).

**Zu 10 03/683 01**

Veranschlagt sind:

1. Mittel zur Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die insbesondere aus gesellschafts-, sozial- und arbeitsmarktpolitischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Förderung von Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

**Zu 10 03/683 02**

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayRS 811-2-A) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 125 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl I S. 1046) zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichten nach § 71 SGB IX hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

**Zu 10 03/684 01**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Anleitung, Fortbildung und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer (vgl. Art. 4 Abs. 1 AGBtG), sowie der Beratung über Vorsorgevollmacht, Patiententestament und Betreuungsverfügung.

2005 gegenüber 2004:  
200,0 Tsd. EUR mehr infolge Wiederaufnahme der Förderung.

**Zu 10 03/685 01**

Die Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" wurde mit Gesetz vom 24. Juli 1995 unter Beteiligung des Bundes, der pharmazeutischen Industrie, des Blutspendedienstes und der Länder errichtet. Der Anteil Bayerns an der Aufstockung des Stiftungsvermögens beträgt insgesamt 1.613,6 Tsd. EUR, verteilt auf 4 Jahre (2004 - 2007).

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
686 01-3	290	Zuschüsse zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Sinti und Roma <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	138,8	138,8	A B C	138,8 168,7 168,7
686 05-9	254	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	20,0	20,0	A B C	50,0 55,3 46,8
686 06-8	054	Zuschüsse an Verbände, Vereine usw. zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Richtern in der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit	***	***	A B C	--- 84,6 91,2
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 06-5	290	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden für die Kinderhilfe in Rumänien <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Deckungsfähig zugunsten Tit. 686 51.</i>	---	***	A B C	--- 267,8 174,9
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
981 02-4	990	Erstattung von Kosten an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen sowie die Inanspruchnahme von Rechenanlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 21. Die Mittel sind übertragbar.</i>	409,1	380,1	A B C	170,0 149,0 146,8
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Soziale und medizinische Zwecke im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
531 51-9	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	---	---	A	---
547 51-1	290	Kosten für Hilfsmaßnahmen	170,5	170,5	A B C	200,5 105,7 311,2
684 51-4	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	49,5	49,5	A B C	49,5 630,6 420,7
686 51-2	290	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A C	--- 90,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			220,0	220,0	A B C	250,0 736,3 822,8
<b>71 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</b>						
631 71-4	237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um ein Drittel der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 71.</i>	9.130,6	9.386,7	A B C	8.300,0 8.023,0 8.024,4

## Erläuterungen

**Zu 10 03/686 01**

Veranschlagt ist der anteilige Mittelbedarf für die Förderung einer Beratungsstelle des Landesverbands Bayern der Deutschen Sinti und Roma.

**Zu 10 03/686 05**

Mitgliedsbeiträge an z.B.  
Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe,  
Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe,  
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,  
Deutschen Sozialrechtsverband e.V.

2005 gegenüber 2004:  
30,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 10 07/TG 76.

**Zu 10 03/812 06**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**Zu 10 03/981 02**

Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen usw. zur Zahlbarmachung der Personalkostenzuschüsse gemäß Art. 24 Bayerisches Kindergartengesetz sowie für erforderliche statistische Erhebungen im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

2005 gegenüber 2004:  
239,1 Tsd. EUR mehr aufgrund Veranschlagung der Kosten für eine zusätzliche EU-Erhebung.

2006 gegenüber 2005:  
29,0 Tsd. EUR weniger wegen geringeren Bedarfs.

**Zu 10 03/51**

Aus dem Ansatz werden im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern weiterhin Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke vor allem in Süd-/Ost-Europa gefördert. Insbesondere handelt es sich hierbei neben der Soforthilfe und der Beschaffung von Medikamenten und lebenswichtigen Gütern um die Förderung von Transportkosten privat gespendeter Hilfsgüter sowie um Investitionsförderungsmaßnahmen.

2005 gegenüber 2004:  
30,0 Tsd. EUR weniger wegen ausschließlicher Hilfsmaßnahmen für Rumänien.

**Zu 10 03/531 51 (und 547 51 bis 686 51)**

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
Im Einzelnen sind Mittel veranschlagt:		
1. zur Wiederherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, zur Fortführung sonstiger Hilfsmaßnahmen sowie zur Förderung eines Informations- und Erfahrungsaustausches	-	-
2. zur Fortführung der Hilfsmaßnahmen für die Rumänienhilfe	220,0	220,0
Zusammen	220,0	220,0

**Zu 10 03/71**

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl I S. 2). Das Gesetz gewährt Kindern unter zwölf Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 72 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfallleistungen erbracht.

**Zu 10 03/631 71**

Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschussgesetz. Vgl. auch Erläuterung zu 281 71.

2005 gegenüber 2004:  
830,6 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
256,1 Tsd. EUR mehr infolge höherer Rückeinnahmen.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
			4	5	6	
681 71-3	237	Unterhaltsvorschüsse und -ausfallleistungen	85.600,0	88.000,0	A	76.100,0
					B	75.742,7
					C	69.583,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			94.730,6	97.386,7	A	84.400,0
					B	83.765,7
					C	77.607,9
<b>72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 72-1	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A	---
					B	5,5
531 72-4	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	---	---	A	---
540 72-3	290	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
684 72-9	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	250,0	250,0	A	---
					B	273,1
					C	260,0
883 72-8	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 72-6	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
					C	88,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			250,0	250,0	A	-
					B	278,6
					C	348,0
<b>73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 73-0	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	1,0	1,0	A	15,3
					C	32,2
531 73-3	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,6	0,6	A	2,6
					C	2,3
536 73-8	290	Kosten für Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen	1,0	1,0	A	28,1
633 73-0	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	511,3
					B	51,8
					C	33,7
683 73-9	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 73-8	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.647,0	897,0	A	521,7
					B	885,5
					C	573,8
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.749,6	999,6	A	1.079,0
					B	937,3
					C	642,0

## Erläuterungen

**Zu 10 03/681 71**

Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschussgesetz, die gemäß § 8 Abs. 1 des Gesetzes zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Dritteln von den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterung zu 231 71.

2005 gegenüber 2004:

9.500 Tsd. EUR mehr infolge Erhöhung der Regelbeträge für den Unterhalt und steigender Empfängerzahlen.

2006 gegenüber 2005:

2.400,0 Tsd. EUR mehr infolge steigender Empfängerzahlen.

**Zu 10 03/72**

Verbesserung der Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG durch Koordinierung und fachliche Bündelung.

Im Hj. 2004 erfolgte die Förderung durch Mittelumschichtung zu Lasten Kap. 10 05 TG 78 und Kap. 10 07 TG 71 (Deckungsvermerke i.H.v. insg. 200,0 Tsd. EUR).

2005 gegenüber 2004:

250,0 Tsd. EUR mehr wegen Weiterförderung der Einrichtungen.

**Zu 10 03/73**

Mit den veranschlagten Mitteln werden anerkannte Insolvenzberatungsstellen für die Durchführung des nach der Insolvenzordnung erforderlichen außergerichtlichen Entschuldungsversuches gefördert.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind die Mittel im Einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen	2,6	2,6
2. Zuschüsse zur Insolvenzberatung	1.747,0	997,0
Zusammen	<u>1.749,6</u>	<u>999,6</u>

2005 gegenüber 2004:

0,4 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60.

671,0 Tsd. EUR mehr zur verstärkten Förderung der Insolvenzberatung.

670,6 Tsd. EUR mehr

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 02.</i>				
526 74-9	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,6	25,6	A B C	25,6 430,5 10,9
531 74-2	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	11,0	11,0	A	12,8
536 74-7	290	Kosten für Fach- und Arbeitstagungen	33,3	33,3	A B C	7,7 86,7 92,8
633 74-9	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	25,6
683 74-8	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 74-7	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	104,7	104,7	A B C	104,7 140,4 130,3
685 74-6	290	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 50,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 50,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50,0	50,0	A	50,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	224,6	224,6	A B C	226,4 657,6 234,0
		<b>87 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
425 87-6	290	Vergütungen für Angestellte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 681 87, 683 87 und 686 87 bis zum Betrag von 230,1 Tsd. EUR. Aus dem Ansatz können Vergütungen für Angestellte in sämtlichen Geschäftsbereichen geleistet werden.</i>	100,0	100,0	A B C	100,0 49,5 47,9
547 87-9	290	Aufwendungen zur Verbesserung der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter	2.800,0	2.800,0	A B C	850,0 2.338,3 2.888,4
631 87-6	290	Abführungen an den Ausgleichsfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 34 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 87 und 381 87.</i>	35.190,0	35.190,0	A B C	46.575,0 48.993,5 49.334,3
632 87-5	290	Ausgaben für den Ausgleich des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zwischen den Integrationsämtern	15.000,0	15.000,0	A B C	10.250,0 15.809,3 9.833,8
681 87-5	290	Zuschüsse zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	3.110,0	3.110,0	A B C	3.150,0 2.960,1 3.430,9

## Erläuterungen

**Zu 10 03/74**

Zweck der Förderung ist es, die Qualität und Effizienz sozialer Arbeit in den Feldern Unterstützung, Hilfe und Beratung aller Anbieter zu steigern und die Ergebnisse bewertbar zu machen. Damit verbunden ist die Förderung und Fortentwicklung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologie (neue Medien) mit dem Ziel, die Information über die Angebote - insbesondere für die Bürger und die Beratungskräfte, aber auch für die Kostenträger - zu verbessern.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind die Mittel im Einzelnen für:		
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit, Fachtagungen	69,6	69,6
2. Zuschüsse zur Förderung des Qualitätsmanagements sowie des Einsatzes und der Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie	155,0	155,0
Zusammen	224,6	224,6

2005 gegenüber 2004:  
1,8 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03/TG 60.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die Förderung jahresübergreifender Projekte.

**Zu 10 03/87**

Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.

Die Ausgleichsabgabe wird für Leistungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben einschließlich Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 77 Abs. 5 SGB IX); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.

Die Verwendung der Ausgleichsabgabe ist in § 77 Absatz 5 SGB IX in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Schwerbehindertenausgleichsabgabeverordnung - SchwbAV) festgelegt.

Ab 2005 ist die Verteilung des Aufkommens an Ausgleichsabgabe neu geregelt (Dritte VO zur Änderung der SchwbAV vom 16.01.04 - BGBl. 2004 Teil I Seite 77f -). Ab 2005 stehen dem Land 70 v.H. des Aufkommens zu; an den Ausgleichsfonds sind 30 v.H. abzuführen. Übergangsweise werden zur Abfinanzierung noch bestehender Verpflichtungen des Ausgleichsfonds in der Investiven Einrichtungsförderung nach § 30 SchwbAV zusätzlich 4 v.H. abgeführt.

**Zu 10 03/425 87**

Mittelbedarf für die bis 31.12.1990 eingestellten Vorlesekräfte für blinde Bedienstete.

**Zu 10 03/547 87**

Aufklärungs-, Bildungs- und Schulungsmaßnahmen (§ 102 Abs. 3 letzter Satz SGB IX, § 29 SchwbAV).

2005 gegenüber 2004:  
1.950,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/631 87**

Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 30 v.H. plus 4 v.H. (Übergangsregelung § 46 Abs. 1 Nr. 2 SchwbAV) an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist an den Bund (Ausgleichsfonds) abzuführen - vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 381 87.

2005 gegenüber 2004:  
11.385,0 Tsd. EUR weniger aufgrund rechtlicher Änderungen und voraussichtlichem Aufkommen.

**Zu 10 03/632 87**

Zwischen den Integrationsämtern im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 77 Abs. 6 Satz 2 ff. SGB IX), damit jedem Integrationsamt annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 66 v.H. des Aufkommens.

2005 gegenüber 2004:  
4.750,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/681 87**

Leistungen gemäß § 102 Abs. 3 SGB IX, §§ 17 - 25 SchwbAV.

2005 gegenüber 2004:  
40,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
683 87-3	290	Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen <i>Vgl. Vermerk zu 686 87.</i>	100,0	100,0	A B C	875,0 302,3 354,8
684 87-2	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	4.000,0	A	- - -
686 87-0	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Zu 681 87, 683 87 und 686 87:</i> <i>Vgl. Vermerk zu 425 87.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 66 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 87 und 381 87 sowie um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 112 87, 235 87, 271 87 und 281 87.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 13 06/162 45.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	2.500,0 4.456,1 3.812,2
862 87-6	290	Darlehen an Arbeitgeber	200,0	200,0	A B C	200,0 294,3 147,6
863 87-5	290	Darlehen an einzelne Schwerbehinderte und an Sonstige <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 87 und 182 87.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.560,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.560,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	5.000,0 5.175,3 3.760,3
892 87-0	290	Zuschüsse an Arbeitgeber <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25.000,0	25.000,0	A B C	25.000,0 23.115,4 22.058,0
893 87-9	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter nach § 30 SchwbAV <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 10.230,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 10.230,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.500,0	14.500,0	A B C	15.500,0 11.835,9 11.610,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			110.000,0	110.000,0	A B C	110.000,0 115.330,0 107.278,6

## Erläuterungen

**Zu 10 03/683 87**

Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

2005 gegenüber 2004:  
775,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/684 87**

Bewilligung von Zuschüssen für Miet- und Pacht aufwendungen gem. § 30 Abs. 3 SchwbAV.

2005 gegenüber 2004:  
3.000,0 Tsd. EUR mehr wegen Beginns der Bewilligungen von Ausgabemitteln für Miet-/Pacht aufwendungen.

2006 gegenüber 2005:  
1.000,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die Bewilligung von Zuschüssen für mehrjährige Mietverhältnisse.

**Zu 10 03/686 87**

Veranschlagt sind:

1. Zuschüsse zur psychosozialen Betreuung Schwerbehinderter (§ 102 Abs. 2 Satz 4 SGB IX, § 28 SchwbAV)
2. Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (§ 17 SchwbAV)
3. Zuschüsse für Forschungs- und Modellvorhaben (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 SchwbAV).

In Abstimmung mit dem Finanzministerium werden gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 die zur Auszahlung vorübergehend nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 45 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

2005 gegenüber 2004:  
2.500,0 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 03/862 87**

Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen privater Unternehmer.

**Zu 10 03/863 87**

Veranschlagt sind

1. Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben an einzelne Schwerbehinderte (§ 102 Abs. 3 SGB IX, §§ 17-25 SchwbAV)
2. Darlehen zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Zu 10 03/892 87**

Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. von § 102 Abs. 3 Nr. 2 b SGB IX. Förderung von Integrationsprojekten.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die rechtzeitige Bewilligung mehrjähriger Vorhaben.

**Zu 10 03/893 87**

Zuschüsse zur Schaffung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter in das Arbeits- und Berufsleben nach § 30 SchwbAV.

2006 gegenüber 2005:  
1.000,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>88 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsoferfürsorge</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
681 88-4	290	Beihilfen	2.050,0	2.050,0	A B C	2.175,0 1.981,4 1.928,4
863 88-4	290	Darlehen	25,0	25,0	A B C	25,0 18,3 9,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.075,0	2.075,0	A B C	2.200,0 1.999,7 1.937,6
		<b>89 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferversorgung (ohne Kriegsoferfürsorge)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>				
632 89-3	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	5,2	5,2	A B C	10,0 0,2 0,2
636 89-9	290	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	709,5	719,5	A B C	690,0 720,2 654,1
671 89-5	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	435,3	435,3	A B C	450,0 361,4 269,6
672 89-4	290	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung	---	---	A	---
681 89-3	290	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	10.150,0	10.440,0	A B C	10.250,0 9.632,3 9.274,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	11.300,0	11.600,0	A B C	11.400,0 10.714,1 10.198,0
		<b>90 Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
684 90-7	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	610,2	610,2	A B C	610,2 536,4 660,7
893 90-4	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	15,3	15,3	A	15,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	625,5	625,5	A B C	625,5 536,4 660,7
		<b>93 Transplantationsmedizin</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 93-9	290	Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärungsmaßnahmen	13,0	13,0	A B	7,2 9,6
540 93-8	290	Veranstaltungen, Kosten von Untersuchungen	5,0	5,0	A B	12,8 8,5
<u>681 93-7</u>	290	Belohnungen, Prämien und Geldleistungen an natürliche Personen	1,0	1,0	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/88**

Nach § 60 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen eines Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch Leistungen der Kriegsopferversorge (§§ 25-27 j BVG). Die Aufwendungen trägt allein das Land.

2005 gegenüber 2004:

125,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 03/89**

Leistungen nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferversorge.

2005 gegenüber 2004:

100,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

2006 gegenüber 2005:

300,0 Tsd. EUR mehr wegen zu erwartender Zunahme der Leistungsempfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorge sind Mittel bei TG 88 veranschlagt.

**Zu 10 03/684 90**

Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich, insbesondere in der Bündelungsfunktion für Fördermaßnahmen entstehen (insbesondere Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 3 AGBSHG - BayRS 2170-1-A), sowie Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

**Zu 10 03/893 90**

Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

**Zu 10 03/93**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (TPG) sollen die nach Landesrecht zuständigen Stellen die Bevölkerung über die Möglichkeiten der Organspende, die Voraussetzungen der Organentnahme und die Bedeutung der Organübertragung aufklären.

2005 gegenüber 2004:

1,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03/TG 60.

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 93-2	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	19,0	19,0	A B C	20,0 18,1 -
		<b>94 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 94) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
631 94-7	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 40 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 94, 182 94 und 281 94.</i>	28,0	28,0	A B C	28,0 53,2 94,7
681 94-6	290	Beihilfen	1.000,0	1.000,0	A B C	1.160,0 906,1 796,0
863 94-6	290	Darlehen	12,0	12,0	A B	12,0 13,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.040,0	1.040,0	A B C	1.200,0 972,6 890,7
		<b>95 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 95) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
631 95-6	290	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 40 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 95.</i>	63,6	63,6	A B C	100,0 53,7 51,7
632 95-5	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	---	---	A C	2,0 1,1
636 95-1	290	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	132,2	135,2	A B C	170,0 138,9 127,5
671 95-7	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	33,7	33,7	A B C	60,0 26,4 36,0
672 95-6	290	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung	0,5	0,5	A	1,0
681 95-5	290	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	9.370,0	10.267,0	A B C	8.200,0 7.862,5 7.104,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	9.600,0	10.500,0	A B C	8.533,0 8.081,5 7.320,5
		<b>96 Leistungen an Opfer von Gewalttaten, soweit Kostenträger ausschließlich das Land ist</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückentnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>				
631 96-5	290	Kostenerstattung an den Bund	---	---	A	---
632 96-4	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	9,0	9,0	A B	15,0 3,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 03/94 (95 und 96)**

Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).

Es sind veranschlagt:

1. bei TG 94:  
Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung (§§ 25 bis 27 j BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei TG 95:  
Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferversorgung, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei TG 96:  
Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

**Zu 10 03/94**

Die entsprechenden Einnahmen sind bei TG 94 (Einnahmen) ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:

160,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 03/95**

Die entsprechenden Einnahmen sind bei TG 95 (Einnahmen) ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:

1.067,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

900,0 Tsd. EUR mehr entsprechend dem zu erwartenden Bedarf.

**Zu 10 03/96**

2005 gegenüber 2004:

602,3 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

80,0 Tsd. EUR mehr wegen zu erwartender Zunahme der Leistungsempfänger.

**10 03 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
636 96-0	290	Erstattungen an Sozialversicherungsträger	4.203,3	4.303,3	A B C	3.700,0 3.568,8 3.200,2
671 96-6	290	Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	575,0	555,0	A B C	470,0 573,9 326,2
681 96-4	290	Unterstützungen sowie Beihilfen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.977,0 1.386,8
863 96-4	290	Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge	15,0	15,0	A C	15,0 17,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			6.802,3	6.882,3	A B C	6.200,0 6.123,3 4.930,2
<b>Gesamtausgaben</b>			402.116,7	404.352,8	A B C	393.990,5 407.990,1 356.866,9

## 10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	111.240,0	111.240,0	A	111.340,0
					B	117.325,0
					C	117.991,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	98.970,1	100.891,7	A	92.618,7
					B	92.617,5
					C	55.039,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.500,0	3.500,0	A	3.500,0
					B	4.000,0
					C	4.500,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	213.710,1	215.631,7	A	207.458,7
					B	213.942,5
					C	177.531,0
		Personalausgaben	103,6	103,6	A	103,6
					B	53,0
					C	49,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.263,7	3.253,7	A	1.372,9
					B	2.963,4
					C	3.506,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	352.573,0	355.848,1	A	346.576,7
					B	364.104,3
					C	311.603,2
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	267,8
					C	174,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	45.767,3	44.767,3	A	45.767,3
					B	40.452,5
					C	37.690,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	409,1	380,1	A	170,0
					B	149,0
					C	146,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	402.116,7	404.352,8	A	393.990,5
					B	407.990,0
					C	353.170,6
		<b>Zuschuss</b>	188.406,6	188.721,1	A	186.531,8
					B	194.047,5
					C	175.639,6

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 49-2	211	Vermischte Einnahmen	---	---	A	0,5
132 01-1	211	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	0,5
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 01-6	211	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern, den Verbänden und sonstige Institutionen	2.227,8	2.121,1	A B C	1.998,7 1.688,0 1.849,4
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.227,8	2.121,1	A B C	1.999,7 1.688,0 1.849,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-0	211	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.581,4	1.604,7	A B C	1.500,0 1.551,9 1.466,6
422 11-8	211	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	11,2	11,2	A	11,2
422 31-4	211	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	44,7	45,4	A B C	--- 43,9 12,9
422 45-8	211	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG	3,7	3,7	A	3,7
425 01-7	211	Vergütungen der Angestellten	220,8	224,9	A B C	217,1 214,8 210,9
425 17-9	211	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
441 01-7	211	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften für Beamte	67,0	68,3	A B C	80,0 64,4 74,7
441 02-6	211	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften für Angestellte und Arbeiter	0,5	0,5	A	0,5
443 01-5	211	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	0,3	0,3	A	0,3
453 01-2	211	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0	10,0	A	13,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-2	211	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	28,2	28,2	A B C	28,2 24,3 21,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 04**

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger, der Landesverbände der Krankenkassen, des Medizinischen Dienstes und der Kassenärztlichen Vereinigungen. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 5 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) und nach § 274 Abs. 2 SBG V die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der o.g. Sozialversicherungsträger und Institutionen hinaus im Staatsinteresse entstehen sowie die Kosten der Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der o.g. Sozialversicherungsträger und Institutionen ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

**Zu 10 04/236 01**

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

2005 gegenüber 2004:

229,1 Tsd. EUR mehr wegen höherer Ausgaben.

2006 gegenüber 2005:

106,7 Tsd. EUR weniger wegen Rückgang der Ausgaben.

**Zu 10 04/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 04/422 45**

Wegen der teilweisen Erstattung der Aufwendungen für das Landesprüfungsamt für Sozialversicherung durch die Sozialversicherungsträger werden die anteiligen Leistungszulagen und Leistungsprämien ab 2004 gesondert veranschlagt.

**Zu 10 04/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 04/453 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen	5,0	5,0
Zusammen	10,0	10,0

**Zu 10 04/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	4,4	4,4
2. Bücher und Zeitschriften	4,5	4,5
3. Kommunikation	7,4	7,4
4. Entgelte für Postdienstleistungen	6,9	6,9
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,0	5,0
Zusammen	28,2	28,2

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
518 01-5	211	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	148,3	148,3	A B C	148,3 124,2 126,7
518 11-3	211	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	5,9	5,9	A B	5,9 1,6
525 01-6	211	Aus- und Fortbildung	8,7	8,7	A B C	8,7 15,9 5,3
527 01-4	211	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	96,2	96,2	A B C	96,2 58,7 63,9
546 49-5	211	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,3	1,3	A B	1,3 0,1
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-8	211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
981 02-2	990	Erstattung der Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40 v.H. der Mehrausgaben bei 422 01, 422 11 und 422 31.</i>	654,9	664,5	A B C	604,5 636,2 537,0
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
511 99-5	211	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	10,0	10,0	A B	10,0 1,2
514 99-2	211	Verbrauchsmittel	5,0	5,0	A B C	4,0 4,1 1,8
518 99-8	211	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
525 99-9	211	Aus- und Fortbildung	7,0	7,0	A B	7,0 0,0
533 99-9	211	Nebenkosten der Datenverarbeitung	1,0	1,0	A	1,0
534 99-8	211	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	70,0	70,0	A B C	66,5 36,6 52,5

## Erläuterungen

**Zu 10 04/518 01**

Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAS.

**Zu 10 04/518 11**

Miete für ein Fotokopiergerät.

**Zu 10 04/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 04/981 02**

Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/381 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

2005 gegenüber 2004:

50,4 Tsd. EUR mehr entsprechend dem erwartenden Bedarf.

2006 gegenüber 2005:

9,6 Tsd. EUR mehr entsprechend dem erwartenden Bedarf.

**Zu 10 04/99**

Veranschlagt sind Aufwendungen für erforderliche Ersatzbeschaffungen im Hardware-Bereich sowie für den laufenden Betrieb des ADV-Systems im Landesprüfungsamt.

**Zu 10 04/511 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6,0	6,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	1,0	1,0
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

**Zu 10 04/534 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Datenerfassung durch Dritte	-	-
Softwareentwicklung durch Dritte (Infosystem)	30,0	30,0
Sonstiges (Hotline, Support, DV-Systeme)	40,0	40,0
Zusammen	70,0	70,0

**10 04 Landesprüfungsamt für Sozialversicherung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003		
1	2	3	4	5	C	Ist 2002		
						Tsd. EUR	6	
812 99-1	211	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	147,1	15,0	A	12,8		
					B	9,9		
					C	15,2		
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	240,1	108,0	A	101,3		
					B	51,8		
					C	69,5		
		<b>Gesamtausgaben</b>	3.123,2	3.030,1	A	2.820,2		
					B	2.788,2		
					C	2.590,8		
		<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	1,0		
					B	-		
					C	-		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.227,8	2.121,1	A	1.998,7		
			B	1.688,0				
			C	1.849,4				
<b>Gesamteinnahmen</b>	2.227,8	2.121,1	A	1.999,7				
			B	1.688,0				
			C	1.849,4				
Personalausgaben	1.939,6	1.969,0	A	1.825,8				
			B	1.875,0				
			C	1.765,1				
Sächliche Verwaltungsausgaben	381,6	381,6	A	377,1				
			B	266,7				
			C	271,9				
Sonstige Sachinvestitionen	147,1	15,0	A	12,8				
			B	9,9				
			C	15,2				
Besondere Finanzierungsausgaben	654,9	664,5	A	604,5				
			B	636,2				
			C	537,0				
<b>Gesamtausgaben</b>	3.123,2	3.030,1	A	2.820,2				
			B	2.787,8				
			C	2.589,2				
<b>Zuschuss</b>	895,4	909,0	A	820,5				
			B	1.099,8				
			C	739,8				

## Erläuterungen

**Zu 10 04/812 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Beschaffung von 29 Notebooks für DV-unterstützte Prüfungen	124,7	4,3
2. Beschaffung von 7 Desktops	17,3	-
3. Jährl. Softwarekosten (Assurance)	5,1	5,1
4. Serveraufrüstung	-	5,6
Zusammen	147,1	15,0

2005 gegenüber 2004:

134,3 Tsd. EUR mehr wegen der aufgeführten Beschaffungsmaßnahme.

2006 gegenüber 2005:

132,1 Tsd. EUR weniger wegen der abgeschlossenen Beschaffungsmaßnahme 2005.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 01-5	252	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 10 05 Tit. 531 21.</i>	10,0	10,0	A B C	10,0 2,5 2,0
182 01-7	252	Rückzahlungen aus Darlehen	---	---	A	---
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-8	252	Zuweisungen des Bundes für Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter <i>Vgl. Vermerk zu TG 78.</i>	---	---	A	---
231 02-7	252	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A	---
231 03-6	253	Zweckgebundene Zuweisungen zu den Kosten der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	---	---	A	---
<u>231 04-5</u>	251	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes gem. § 46 SGB II <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	240.000,0	240.000,0	A	
231 05-4	252	Zuweisungen des Bundes für die Begabtenförderung Städtische Hauswirtschaft	***	***	A B C	--- 6,7 3,5
272 30-3	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 2 gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 54.</i>	7.300,0	7.300,0	A B C	7.300,0 1.559,2 245,1
272 31-2	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Ziel 3 gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 55.</i>	26.600,0	26.600,0	A B C	26.600,0 32.631,6 6.955,2
272 33-0	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 57.</i>	---	---	A	---
272 34-9	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE) für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (Programm Bayern-Tschechische Republik) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Vgl. Vermerk zu TG 58.</i>	500,0	500,0	A B C	--- 217,5 66,8
281 11-5	252	Rückentnahmen aus Zuschüssen	800,0	800,0	A B C	850,0 765,7 737,7

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 05**

Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Berufshilfe, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste, sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

**Zu 10 05/119 01**

Einnahmen aus Schutzgebühren für arbeitswissenschaftliche Veröffentlichungen.

**Zu 10 05/182 01**

Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

**Zu 10 05/231 01 bis 231 03**

Für zweckgebundene Zuweisungen des Bundes:

1. Tit. 231 01 zur Förderung von Modellvorhaben im Rahmen der beruflichen Bildung Behinderter; Ausgabe bei TG 78.
2. Tit. 231 02 zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung; Ausgabe bei TG 74.
3. Tit. 231 03 für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften; Ausgabe bei TG 76.

**Zu 10 05/231 04**

Nach SGB II erhalten erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende Leistungen für Unterkunft und Heizung. Träger der Leistungen für Unterkunft und Heizung sind die Kommunen. Der Bund beteiligt sich zweckgebunden an diesen Leistungen. Veranschlagt ist die zunächst mit 29,1 v.H. festgelegte Beteiligung des Bundes (§ 46 SGB II). Die Beteiligungsquote wird zum 1.3.2005, 1.10.2005 und 1.10.2006 überprüft und ggf. angepasst. Die Bundeserstattung wird an die Kommunen weitergeleitet - vgl. 633 01.

**Zu 10 05/231 05**

Ab 2005 bei Kap. 08 03 Tit. 231 36 veranschlagt.

**Zu 10 05/272 30 und 272 31**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern über das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) von der EU im Rahmen der Einheitlichen Programmplanungsdokumente für das Ziel 2 und das Ziel 3 innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006 zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisungen erfolgen nach einer einmaligen Vorauszahlung im Rahmen eines Erstattungsprinzips in Form von Zwischenzahlungen und Restzahlungen.

Die ESF-Mittel werden über die jeweils entsprechende Ausgabebetitelgruppe (TG 54 und 55) abgewickelt. Erforderliche Landeskompentärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen. Vgl. auch Erläuterungen zu TG 54 und 55.

**Zu 10 05/272 33**

Veranschlagt ist ein Leertitel für die Vereinnahmung zweckgebundener Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für INNOVATIVE MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006, die auf Initiative und Entscheidung der EU-Kommission bereitgestellt werden.

Die ESF-Mittel werden über die entsprechende Ausgabebetitelgruppe (TG 57) abgewickelt. Vgl. auch Erläuterungen zu TG 57.

**Zu 10 05/272 34**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zuweisungen aus dem Europäischen Regionalfonds (EFRE), die dem Freistaat Bayern von der EU im Rahmen des Programmdokuments für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A - Phare CBC Bayern - Tschechische Republik innerhalb des Förderzeitraums 2000 - 2006 zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisungen erfolgen nach einer einmaligen Vorauszahlung im Rahmen eines Erstattungsprinzips in Form von Zwischenzahlungen und Restzahlungen. Die EFRE-Mittel werden über die entsprechende Ausgabebetitelgruppe (TG 58) abgewickelt. Erforderliche Landeskompentärmittel werden bei den zutreffenden Titeln bzw. Titelgruppen nachgewiesen. Vgl. auch Erläuterungen zu TG 58.

2005 gegenüber 2004:  
500,0 Tsd. EUR mehr aufgrund der voraussichtlichen Zuweisungen.

**Zu 10 05/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

2005 gegenüber 2004:  
50,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an die zu erwartenden Rückflüsse.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
282 01-6	252	Beiträge zu den Kosten der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	---	---	A B C	--- 17,6 5,9
<b>Gesamteinnahmen</b>			275.210,0	275.210,0	A B C	34.760,0 37.423,9 8.776,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 02-8	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesausschusses für Berufsbildung <i>Zu 412 02 und 536 02: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	4,0	4,0	A B C	4,0 3,9 2,0
459 01-3	252	Prüfungsvergütungen	***	***	A B C	320,0 275,8 265,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
531 21-1	252	Arbeitswissenschaftliche Veröffentlichungen <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	7,3	7,3	A C	8,5 6,5
536 01-0	290	Kosten des Landesbeirates für Behindertenhilfe in Bayern	***	***	A	---
536 02-9	011	Sachkosten des Landesausschusses für Berufsbildung <i>Vgl. Vermerk zu 412 02.</i>	0,5	0,5	A B	0,5 0,0
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
<u>633 01-2</u>	251	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gem. § 46 SGB II <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 04. Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>	240.000,0	240.000,0	A	
681 03-1	252	Begabtenförderung des Bundes für die städtische Hauswirtschaft	***	***	A B C	--- 6,7 3,5
683 01-1	252	Förderung einer Beschäftigungsgesellschaft für ehemalige Mitarbeiter von Fairchild Dornier	***	***	A B	--- 795,3
684 01-0	290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen des Landesprogrammes "Arbeit statt Sozialhilfe"	***	***	A B C	--- 156,7 227,2

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/282 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Kostenbeiträgen von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; Ausgabe bei TG 74.

**Zu 10 05/412 02**

Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen der Landesausschuss für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.  
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei 536 02 veranschlagt.

**Zu 10 05/459 01**

Ab 2005 bei Kap. 08 03/459 80 veranschlagt.

**Zu 10 05/531 21**

Veranschlagt sind die Kosten für Veröffentlichungen einschließlich Überarbeitungen, Nachdruck und Neuauflagen.

Notwendige Mehrausgaben wegen verstärkter Nachfrage können aus den Mehreinnahmen bei 119 01 gedeckt werden.

2005 gegenüber 2004:

1,2 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03/TG 60.

**Zu 10 05/536 02**

Der Landesausschuss für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert.

Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei 412 02 veranschlagt.

**Zu 10 05/633 01**

Vgl. Erläuterung zu 231 04.

**Zu 10 05/681 03**

Ab 2005 bei Kap. 08 03 Tit. 681 36 veranschlagt.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>54 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 30. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
429 54-6	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	311,2
					C	116,5
547 54-3	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	66,5
					C	5,7
633 54-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	272,4
					C	164,9
681 54-9	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 54-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	7.300,0	7.300,0	A	7.300,0
					B	2.932,3
					C	942,7
812 54-1	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			7.300,0	7.300,0	A	7.300,0
					B	3.582,4
					C	1.229,8
<b>55 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 31. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
429 55-5	253	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	216,7
					C	191,8

**Zu 10 05/54 und 55**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben im Zusammenhang mit den Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), die dem Freistaat Bayern von der EU auf der Grundlage von Einheitlichen Programmplanungsdokumenten für das Ziel 2 und das Ziel 3 zur Verfügung gestellt werden (Förderzeitraum 2000 - 2006). Der Freistaat Bayern setzt diese Mittel für Maßnahmen bzw. Tätigkeiten ein, die insgesamt vor allem der Verhinderung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, der Entwicklung der Humanressourcen, der Integration in den Arbeitsmarkt und der Förderung der Beschäftigung dienen. Der ESF beteiligt sich nur mit einem bestimmten Finanzierungsanteil an den Gesamtkosten der entsprechenden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten. Die erforderlichen nationalen öffentlichen Kofinanzierungsmittel als komplementärer Anteil zur Bindung von ESF-Mitteln werden insbesondere aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, der Kommunen und aus verfügbaren Landesmitteln bereitgestellt.

Die bei den Titelgruppen veranschlagten Ausgaben korrespondieren mit den diesbezüglichen Einnahmetiteln (vgl. 272 30 und 272 31).

**Zu 10 05/54**

Im Rahmen von Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus ESF-Mitteln Maßnahmen bzw. Tätigkeiten zur Entwicklung menschlicher Ressourcen, um insbesondere eine positive Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung sowie die wirtschaftliche und soziale Umstellung zu unterstützen.

Die Förderung richtet sich nach dem von der Europäischen Kommission genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument für das Ziel 2 (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**Zu 10 05/55**

Im Rahmen von Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) fördert der Freistaat Bayern aus ESF-Mitteln Maßnahmen bzw. Tätigkeiten insbesondere in folgenden Bereichen:

- Entwicklung und Förderung aktiver Arbeitsmarktpolitiken zur Bekämpfung und zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit, zur Verhinderung der Langzeitarbeitslosigkeit, zur Erleichterung der Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen sowie zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen und von Berufsrückkehrern.
- Förderung der Chancengleichheit aller beim Zugang zum Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung der vom gesellschaftlichen Ausschluss Bedrohten.
- Förderung und Verbesserung der Bildung sowie der Beratung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens zur Förderung des Zugangs bzw. der Eingliederung in den Arbeitsmarkt, der Beschäftigungsfähigkeit und der beruflichen Mobilität.
- Förderung von qualifizierten, ausgebildeten und anpassungsfähigen Arbeitskräften, der Innovation und der Anpassungsfähigkeit bei der Arbeitsorganisation, der Entwicklung des Unternehmergeistes, der Erleichterung zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie der Qualifizierung und Verstärkung des Arbeitskräftepotentials in Forschung, Wissenschaft und Technologie.
- Spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs von Frauen zum und ihrer Beteiligung am Arbeitsmarkt, einschließlich ihres beruflichen Aufstiegs, ihres Zugangs zu neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und zum Unternehmertum, sowie Verringerung der geschlechtsspezifischen vertikalen und horizontalen Aufgliederung des Arbeitsmarktes.
- Förderung lokaler Beschäftigungsinitiativen sowie territorialer Beschäftigungsbündnisse.

Die Förderung richtet sich nach dem von der Europäischen Kommission genehmigten Einheitlichen Programmplanungsdokument für das Ziel 3 (Förderzeitraum 2000 - 2006).

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
547 55-2	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 88,1 130,8
633 55-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 679,7 651,0
681 55-8	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 55-3	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	26.600,0	26.600,0	A B C	26.600,0 27.145,2 16.737,2
812 55-0	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			26.600,0	26.600,0	A B C	26.600,0 28.129,7 17.710,8
<b>57 Maßnahmen zur Umsetzung von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 33.  Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>						
429 57-3	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 57-0	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
633 57-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
681 57-6	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 57-1	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
812 57-8	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/57**

Im Rahmen von INNOVATIVEN MASSNAHMEN nach Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1784/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 kann der Freistaat Bayern auf Initiative und Entscheidung der Europäischen Kommission aus speziell bereitgestellten ESF-Mitteln insbesondere Maßnahmen innovativer Art und Pilotprojekte im Bereich von Arbeitsmarkt, Beschäftigung und Berufsbildung sowie Studien, technische Hilfe und Erfahrungsaustausch mit Multiplikatorwirkung bzw. Maßnahmen, die im Rahmen des sozialen Dialogs für Unternehmenspersonal in zwei oder mehr Mitgliedstaaten bestimmt sind und auf die Weitergabe von spezifischen Kenntnissen in den Interventionsbereichen des ESF abstellen, fördern. Die Förderung basiert grundsätzlich auf Ausschreibung und Entscheidung der Europäischen Kommission im Einzelfall.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>58 Maßnahmen zur Umsetzung des Programmdokuments INTERREG III A - Phare CBC Bayern-Tschechische Republik für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000-2006)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.  Die Mittel sind übertragbar.  Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 272 34.  Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.  Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gem. Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabeansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>				
429 58-2	253	Personalausgaben	---	---	A	---
547 58-9	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
633 58-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
681 58-5	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
686 58-0	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	500,0	500,0	A B C	--- 217,5 66,8
812 58-7	253	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
893 58-9	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	500,0	500,0	A B C	- 217,5 66,8
		<b>70 Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich</b> <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 10 07 TG 79 bis zu 511,3 Tsd. EUR.  Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
883 70-5	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
892 70-4	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
893 70-3	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	2.000,0	2.000,0	A B C	--- 7.047,8 12.282,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.000,0	2.000,0	A B C	- 7.047,8 12.282,7

**Zu 10 05/58**

Im Rahmen des von der Europäischen Kommission genehmigten Programmdokuments INTERREG III A - Phare CBC Bayern - Tschechische Republik für die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) fördert der Freistaat Bayern für die betreffenden Regionen aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds (EFRE) insbesondere arbeitsmarkt- und beschäftigungsbezogene Maßnahmen, die die Schaffung bzw. Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes flankieren und die Stärkung der Humanressourcen unterstützen oder die Integration im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt erleichtern (Förderzeitraum 2000 - 2006). Im Zentrum stehen ESF-konforme Maßnahmen, die aus dem EFRE gemäß Art. 21 der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 und Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 mitfinanziert werden. Die Förderung konzentriert sich dabei vor allem auf Maßnahmen mit grenzübergreifendem Charakter oder grenzübergreifenden Wirkungen.

Der EFRE beteiligt sich nur mit einem bestimmten Finanzierungsanteil an den Gesamtkosten der entsprechenden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten. Die erforderlichen nationalen öffentlichen Komplementärmittel als komplementärer Anteil zur Bindung von EFRE-Mitteln werden insbesondere aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, der Kommunen und aus verfügbaren Landesmitteln bereitgestellt.

Die Titelgruppe korrespondiert mit dem diesbezüglichen Einnahmetitel 272 34.

2005 gegenüber 2004:

500,0 Tsd. EUR mehr wegen erfolgten Beginns der Auszahlungen.

**Zu 10 05/70**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Abfinanzierung der bewilligten Zuwendungen zur Schaffung von qualifizierten Heimplätzen für Menschen mit schwersten körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen. Mit dem Sonderinvestitionsprogramm wurden vor allem unter der Trägerschaft der gemeinnützigen Wohlfahrts- und Behindertenverbände moderne Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für Behinderte errichtet.

2005 gegenüber 2004:

2.000,0 Tsd. EUR mehr zur Abfinanzierung der bewilligten Projekte.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>71 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 72. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
531 71-0	252	Druckkosten der Publikationsmittel	1,7	1,7	A B	2,0 6,8
540 71-9	252	Veranstaltungskosten	8,0	8,0	A B C	8,0 3,5 0,2
681 71-8	252	Leistungen an natürliche Personen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 475,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 475,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	629,8	629,8	A B C	629,8 251,4 528,2
684 71-5	252	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	184,2	184,2	A B C	184,2 86,6 82,4
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	823,7	823,7	A B C	824,0 348,3 610,8
		<b>72 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zugunsten TG 71.</i>				
863 72-7	252	Darlehen an Sonstige im Inland	***	***	A	---
893 72-1	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	***	***	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A B C	- - -
		<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 893 73. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
633 73-5	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
684 73-3	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 450,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 450,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	457,1	457,1	A B C	457,1 515,4 259,6
686 73-1	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	100,0	100,0	A B C	100,0 62,9 61,7
893 73-0	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A B C	--- 102,3 166,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	557,1	557,1	A B C	557,1 680,6 488,2

**Erläuterungen****Zu 10 05/71**

1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
  - a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
  - b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
  - c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
  - d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.
 Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind Mittel bei 684 71 veranschlagt.
3. Die individuelle Förderung der Teilnehmer an den Grundlehrgängen für Hauswirtschaft ist bei 681 71 veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

0,3 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03/TG 60.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:

Für die Förderung jahresübergreifender Maßnahmen.

**Zu 10 05/73**

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe durch - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung. Es liegt im staatlichen Interesse, diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen zu fördern. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (686 73). Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung. Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:

Bedarf zur jahresübergreifenden Förderung.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02 und 282 01.</i>				
531 74-7	252	Druckkosten der Publikationsmittel	48,2	3,2	A B C	13,0 39,9 64,2
540 74-6	252	Veranstaltungskosten <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 550,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	560,0	A B C	13,3 623,8 452,3
683 74-3	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 74-2	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	150,0	35,0	A B	60,0 6,1
685 74-1	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 74-0	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A B C	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	698,2	598,2	A B C	86,3 712,4 589,3
		<b>75 Leistungen für aus Mitteln des Landes und der Bundesanstalt für Arbeit verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
633 75-3	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	---	A B C	200,0 415,0 1.233,2
686 75-9	253	Zuschüsse an Sonstige	---	---	A	---
853 75-6	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	100,0
863 75-4	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
883 75-0	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 75-8	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	50,0	-	A B C	300,0 415,0 1.233,2
		<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 03.</i>				
526 76-2	253	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A B C	---

---

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 10 05/74**

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung, der Ausbildungsbereitschaft und des Engagements für die Berufsbildung. Die Orientierung der Ausbildungsstellensuchenden und die Ausbildungsbereitschaft sollen unterstützt und dadurch gesichert werden. Initiativen sind wegen der regionalen Engpässe und des Süd-Nord-Gefälles weiterhin geboten. Die Zahl der Schulabgänger und damit der potentiellen Bewerber um betriebliche Ausbildungsstellen wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Auch der Anteil der Altbewerber an der Gesamtheit der Nachfrager nimmt zurzeit wieder zu. Die Zahlen der Ausbildungsverzichter und -abbrecher müssen verringert werden, damit mehr Jugendliche eine berufliche Qualifikation erwerben. Im Jahr 2005 wird der 9. Bayerische Berufsbildungskongress stattfinden.

2005 gegenüber 2004:

613,7 Tsd. EUR	mehr wegen Durchführung des 9. Bayerischen Berufsbildungskongresses
1,8 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 02 03/TG 60
611,9 Tsd. EUR	mehr

2006 gegenüber 2005:

100,0 Tsd. EUR weniger wegen geringerer Ausgaben für den 9. Bayerischen Berufsbildungskongress (Abfinanzierung).

Verpflichtungsermächtigung 2005:

Für den Abschluss von Verträgen für den 9. Berufsbildungskongress.

**Zu 10 05/75**

Die verstärkte Förderung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erfolgt seit 01.01.2004 ohne finanzielle Beteiligung der Bundesländer.

Die Mittel werden zur Abwicklung der bis 31.12.2003 bewilligten Maßnahmen benötigt.

**Zu 10 05/76**

Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Bildung, insbesondere der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderungen oder der Integration älterer Arbeitsloser dienen. Die Maßnahmen können im Zusammenwirken mit den Agenturen für Arbeit, von ihr beauftragten Arbeitsgemeinschaften oder Kommunen (z.B. Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden.

Förderungsfähig sind auch Projekte, deren Zielsetzung die Bekämpfung der Akademikerarbeitslosigkeit ist (Projekt "Student und Arbeitsmarkt e.V." und ähnliche Vorhaben).

Aus der Titelgruppe werden auch die Betriebsbefragungen und Analysen auf der Basis des Betriebspanels Bayern finanziert.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristig laufenden Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
531 76-5	253	Druckkosten der Publikationsmittel	---	---	A B C	--- 5,2 1,7
540 76-4	253	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
633 76-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0	50,0	A	50,0
681 76-3	253	Leistungen an natürliche Personen <i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>	---	---	A	---
684 76-0	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	288,1	288,1	A B C	288,1 366,0 711,1
686 76-8	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	89,5	89,5	A	89,5
863 76-3	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
892 76-8	253	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---
893 76-7	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			427,6	427,6	A B C	427,6 493,9 790,7
<b>77 Förderung einer Technologieberatungsagentur</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
531 77-4	253	Veröffentlichungs-, Druckkosten	---	---	A	---
684 77-9	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 77-7	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	344,0	290,0	A B C	419,8 409,0 510,0
893 77-6	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	30,0	A	51,3
<b>Summe der Titelgruppe</b>			384,0	320,0	A B C	471,1 409,0 510,0

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/77**

Die Mittel werden zur Information, Beratung und Qualifikation von Arbeitnehmern/innen und ihren betrieblichen sowie überbetrieblichen Interessenvertretungen in Fragen technologischer Veränderungen eingesetzt. Zur Durchführung geeigneter Maßnahmen wird der Betrieb der eingerichteten Technologieberatungsagentur finanziell unterstützt. Ziel ist es, bei betrieblichen Veränderungen ein produktives Co-Management der Betriebsräte mit der Unternehmensleitung herbeizuführen. Betriebsräte sollen durch entsprechende Schulungen in die Lage versetzt werden, technologische Neuerungen für den Betrieb zu beurteilen, Vorurteile abzubauen und entsprechende Umstellungen positiv zu begleiten. Durch die Anpassung an die technologischen Veränderungen können Arbeitsplätze erhalten und ggf. neue geschaffen werden.

2005 gegenüber 2004:  
87,1 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
64,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristiger Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, Titel 536 78 bis zu 61,0 Tsd. EUR.</i> <i>Titel der TG einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 10 07 Tit. 681 80 bis zu 1.022,6 Tsd. EUR und zu Lasten Kap. 10 05 Tit. 684 82 bis zu 235,0 Tsd. EUR.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>				
526 78-0	253	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	44,5	44,5	A	44,5
					B	68,0
					C	96,1
531 78-3	290	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	27,8	27,8	A	32,2
					B	115,5
					C	154,5

**Erläuterungen****Zu 10 05/78**

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (Dritter Bayerischer Landesplan für Menschen mit Behinderung, Art. 13 Abs. 1 AGBSHG):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluss an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Förderung von Maßnahmen:</b>		
1. Ambulante Maßnahmen im Bereich der Frühförderung und der beruflichen Rehabilitation, Beratungs- und Betreuungsdienste der offenen Behindertenarbeit, Selbsthilfefaktionen für Behinderte und chronisch Kranke	5.034,5	5.042,5
2. Behindertensport	640,0	640,0
3. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	900,0	900,0
4. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	230,0	230,0
5. Behindertenverbände, die in der Betreuung behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	153,4	153,4
6. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Arbeitstagungen usw.	100,8	100,8
7. Wissenschaftliche Veranstaltungen, Forschungsvorhaben	44,5	44,5
8. Ausgaben im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes	100,0	100,0
Maßnahmen zusammen	7.203,2	7.211,2

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation****Erläuterungen**

Förderung von Einrichtungen:	2005	2005	2006	2006
	Haush.Betr. Tsd. EUR	Verpfl.Erm. Tsd. EUR	Haush.Betr. Tsd. EUR	Verpfl.Erm. Tsd. EUR
1. Einrichtungen für die Frühförderung, Sozialpädiatrische Zentren	250,6	200,0	250,6	200,0
2. Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und der Teilhabe Behinderter am Arbeitsleben (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	430,0	400,0	430,0	400,0
3. Behindertengerechte Umwelt	-	-	-	-
4. Gemeinschaftseinrichtungen und Tagesbetreuungsstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	6.505,0	6.300,0	6.505,0	6.300,0
5. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
Einrichtungen zusammen	8.685,6	8.400,0	8.685,6	8.400,0
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	15.888,8	8.400,0	15.896,8	8.400,0

Durch Haushaltsvermerk ist eine Mittelverstärkung bis zu 1.022,6 Tsd. EUR zu Lasten Kap. 10 07 Tit. 681 80 sowie bis zu 235,0 Tsd. EUR zu Lasten Kap. 10 05 Tit. 684 82 möglich.

2005 gegenüber 2004:

4,4 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach Kap. 02 03 TG 60.
260,6 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung der Fördermittel für die Arbeitsstelle Frühförderung Bayern e.V. von Kap. 05 03 Tit. 684 69.
255,6 Tsd. EUR	mehr

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

**Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:**

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Zweckbestimmung (Haushaltsstelle)</b>		
1. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 152 SGB IX (10 03/631 02)	1.800,0	1.800,0
2. Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz (10 03/681 01)	88.000,0	87.000,0
3. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	33.000,0	33.000,0
4. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	6,5	6,5
5. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe (10 03/TG 87)	110.000,0	110.000,0
6. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	13.375,0	13.675,0
7. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	17.442,3	18.422,3
8. Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich (10 05/TG 70)	2.000,0	2.000,0
9. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	15.888,8	15.896,8
10. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 05/TG 82)	1.852,8	1.852,8
11. Erholungs- und Wohnungshilfe (10 06/633 03)	120,0	120,0
12. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/686 04)	22,0	22,0
13. Leistungen der Kriegsofopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	6.979,5	6.979,5
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (10 07/TG 79)	2.117,4	2.117,4
15. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 20/636 01)	1.530,0	1.530,0
16. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	35,0	30,0
Zusammen	294.169,3	294.452,3

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
536 78-8	290	Kosten des Behindertenbeauftragten <i>Der Behindertenbeauftragte der Staatsregierung erhält eine Aufwandsentschädigung von bis zu monatlich 1,25 Tsd. EUR.</i>	---	---	A	---	
					B	47,2	
					C	31,5	
540 78-2	290	Veranstaltungskosten	---	---	A	---	
					B	219,5	
					C	11,0	
633 78-0	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
684 78-8	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	6.926,4	6.934,4	A	6.666,4	
					B	11.760,3	
					C	11.713,3	
686 78-6	235	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	204,5	204,5	A	204,5	
					B	259,1	
					C	238,2	
862 78-2	235	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---	
863 78-1	235	Darlehen an Sonstige	---	---	A	---	
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
892 78-6	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---	
893 78-5	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	8.685,6	8.685,6	A	8.685,6	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i>			B	2.773,8	
		<i>8.400,0</i>			C	8.331,4	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i>					
		<i>8.400,0</i>					
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<b>Summe der Titelgruppe</b>			15.888,8	15.896,8	A	15.633,2	
					B	15.243,4	
					C	20.576,0	
<b>79 Maßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig hier lebende ausländische Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen, insbesondere zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Eingliederung</b>							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
526 79-9	253	Kosten für Sachverständige	---	***	A	---	
					C	11,6	
531 79-2	253	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen	---	***	A	5,1	
					B	2,0	
540 79-1	253	Veranstaltungskosten	---	***	A	5,1	
					B	2,0	
					C	5,9	
633 79-9	253	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---	
684 79-7	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	***	A	736,2	
					B	1.624,7	
					C	1.875,1	
685 79-6	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	***	A	---	
686 79-5	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	***	A	---	
893 79-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	***	A	---	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	746,4	
					B	1.628,7	
					C	1.892,6	

---

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 05/684 78**

Umsetzung der Fördermittel für die Arbeitsstelle Frühförderung Bayern e.V. von Kap. 05 03 Tit. 684 69 (Vereinheitlichung des Förderverfahrens).

**Zu 10 05/79**

2005 gegenüber 2004:  
746,4 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 10 50 TG 52.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>80 Förderung der Berufsbildung in der Hauswirtschaft</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 80-6	252	Kosten für Sachverständige	***	***	A	---
531 80-9	252	Kosten für Veröffentlichungen und Informationsmaterial	***	***	A B C	5,2 3,5 36,8
540 80-8	252	Veranstaltungskosten	***	***	A B C	--- 13,4 25,5
681 80-7	252	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	***	***	A B C	12,8 4,5 3,5
684 80-4	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	37,7	37,7	A B C	66,1 78,3 85,2
686 80-2	252	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	***	***	A C	--- 7,3
893 80-1	252	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	***	***	A	10,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	37,7	37,7	A B C	94,1 99,7 158,3
		<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückennahmen fließen den Ausgaben zu. Landeskomplementärmittel können im Rahmen der Zweckbestimmung auch aus anderen Ansätzen des Epl. 10 erbracht werden (Art. 35 Abs. 2 Satz 1 BayHO).</i>				
547 81-0	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B C	--- 64,1 107,6
633 81-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 596,5 106,2
681 81-6	253	Leistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
682 81-5	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
683 81-4	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 81-3	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---

**Zu 10 05/80**

Aus dem Ansatz werden hauswirtschaftliche Organisationen und Verbände unterstützt.

2005 gegenüber 2004:

56,4 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung zu Kap. 08 03 Tit. 681 80.

**Zu 10 05/81**

Die Mittel werden ausschließlich zur Bindung von Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verwendet.

Gefördert werden vor allem Maßnahmen bzw. Tätigkeiten im Rahmen des ESF entsprechend den einschlägigen Verordnungen, insbesondere zur Entwicklung von Humanressourcen und zur Förderung des Arbeitsmarkts bzw. der Beschäftigung. In begrenztem Umfang werden mit den veranschlagten Mitteln auch entsprechende Maßnahmen bzw. Tätigkeiten im Rahmen des EFRE zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A kofinanziert.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:

Für die rechtzeitige Planung und Einleitung bzw. Bewilligung von Zuschüssen für längerfristig laufende Maßnahmen.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 81-1	253	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 2.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 1.200,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 800,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 2.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 900,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 1.800,0</i>	2.750,0	2.750,0	A B C	2.750,0 2.006,4 1.614,5
893 81-0	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.750,0	2.750,0	A B C	2.750,0 2.667,0 1.828,3
		<b>82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Titel 684 82 einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 10 05 TG 78 bis zu 235,0 Tsd. EUR.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 82-4	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	10,0	10,0	A C	10,0 11,8
531 82-7	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	8,6	8,6	A B	10,0 0,3
536 82-2	290	Kosten der psychosozialen Arbeitsgemeinschaften	1,0	1,0	A B C	1,0 2,5 2,0
633 82-4	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A B C	100,0 89,2 81,3
684 82-2	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	600,0	600,0	A B C	600,0 609,6 580,8
686 82-0	235	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
883 82-1	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	200,0	200,0	A B C	200,0 46,4 510,0
892 82-0	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A C	--- 7,3

**Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation****Erläuterungen****Zu 10 05/82**

Der Zweite Bayerische Landesplan zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter wurde im August 1990 veröffentlicht. Er verfolgt das Ziel, den in Teilbereichen - vor allem bei der Versorgung chronisch psychisch Kranker - spürbaren Nachholbedarf gegenüber der somatischen Krankenversorgung weiter abzubauen. Neben Verbesserungen im Bereich der stationären Krankenversorgung (Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Finanzausgleichsgesetz) sollen vorrangig folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Ausbau der Laienhilfe und der Selbsthilfe,
- Fortbildung der Fachkräfte,
- Errichtung differenzierter betreuter Wohneinrichtungen,
- Schaffung von tagesstrukturierenden und beschäftigungsfördernden Angeboten (Tagesstätten, Zuverdienstfirmen u.ä.),
- Sanierung bedarfsgerechter Pflegeeinrichtungen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	19,6	19,6
2. Fortbildung, Laienhelferschulung und Fachtagungen	150,0	150,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung einschließlich Laienhilfe und Selbsthilfe	550,0	550,0
4. Wohngemeinschaften und Wohnheime	500,0	500,0
5. Tagesstätten, Zuverdienstfirmen u.ä.	200,0	200,0
6. Pflegeeinrichtungen	433,2	433,2
Zusammen	1.852,8	1.852,8

Durch Haushaltsvermerk ist zu Lasten 684 82 eine Mittelverstärkung zugunsten 10 05/78 bis zu 235,0 Tsd. EUR möglich.

Weitere Mittel zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Tit. 891 01 veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

1,4 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03/TG 60.

Verpflichtungsermächtigungen 2005 und 2006:

Für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben.

**10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
893 82-9	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 750,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	933,2	933,2	A B C	933,2 745,7 973,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.852,8	1.852,8	A B C	1.854,2 1.493,7 2.166,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	299.881,7	299.675,7	A B C	57.977,0 64.262,3 69.530,5
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	10,0	10,0	A B C	10,0 2,5 2,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	275.200,0	275.200,0	A B C	34.750,0 35.198,3 8.014,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	275.210,0	275.210,0	A B C	34.760,0 35.200,8 8.016,2
		Personalausgaben	4,0	4,0	A B C	324,0 807,6 575,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	657,6	672,6	A B C	158,4 1.494,5 1.233,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	287.361,3	287.150,3	A B C	47.514,5 51.389,4 38.557,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	11.858,8	11.848,8	A B C	9.980,1 10.716,0 22.271,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	299.881,7	299.675,7	A B C	57.977,0 64.407,5 62.638,6
		<b>Zuschuss</b>	24.671,7	24.465,7	A B C	23.217,0 29.206,7 54.622,4



**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
182 02-4	234	Tilgung von Darlehen	---	---	A	---
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 03-4	249	Erstattungen des Bundes zur Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft <i>Vgl. Vermerk zu 633 02 und 671 01.</i>	1.533,9	1.533,9	A B C	1.533,9 1.697,5 1.710,4
231 04-3	244	Erstattungen des Bundes für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	48,0	48,0	A B C	55,2 36,8 76,4
231 05-2	244	Erstattungen des Bundes für Leistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	22,8	22,8	A B C	27,0 11,7 21,8
233 01-4	247	Anteil des Freistaates Bayern an den Rückeinnahmen aus der Erholungs- und Wohnungshilfe	3,0	3,0	A B C	3,0 0,4 0,4
281 12-2	249	Rückeinnahmen aus Zuschüssen	20,5	20,5	A B C	20,5 15,4 4,7
282 01-4	246	Spenden von Dritten <i>Vgl. Vermerk zu 681 02.</i>	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Einnahmen aus Leistungen der Kriegsofopferfürsorge</b> <i>Vgl. Vermerk zu 631 74.</i>						
162 71-4	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
182 71-0	247	Tilgung von Darlehen	80,0	80,0	A B C	92,3 77,3 76,7
281 71-0	247	Einnahmen aus Beihilfen	600,0	600,0	A B C	378,0 589,6 452,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			680,0	680,0	A B C	470,3 666,9 529,1
<b>72 Einnahmen aus den der Kriegsofopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz</b> <i>Vgl. Vermerk zu 631 74.</i>						
162 72-3	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
182 72-9	247	Tilgung von Darlehen	35,0	35,0	A B C	40,9 27,9 28,6

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 10 06**

Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für

- die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlinge
- Leistungen nach dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz.

**Zu 10 06/231 03**

Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

**Zu 10 06/231 04**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/633 04.

**Zu 10 06/231 05**

Vgl. Erläuterung zu 10 06/636 02.

**Zu 10 06/233 01**

Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe (vgl. 633 03).

**Zu 10 06/281 12**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen und Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfungen.

**Zu 10 06/282 01**

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

**Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)**

Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27j Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen. Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).

Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll vom Bund getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).

Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 231 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 631 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

**Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)**

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

**Zu 10 06/71 (Einnahmen)**

2005 gegenüber 2004:

209,7 Tsd. EUR mehr infolge höherer Rückflüsse/Erstattungen.

**Zu 10 06/72 (Einnahmen)**

2005 gegenüber 2004:

64,4 Tsd. EUR weniger infolge geringerer Rückflüsse/Erstattungen.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
281 72-9	247	Einnahmen aus Beihilfen	100,0	100,0	A	158,5
					B	81,3
					C	223,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			135,0	135,0	A	199,4
					B	109,2
					C	252,0
<b>73 Einnahmen aus den der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen an Versorgungsberechtigte in Österreich, Italien und Griechenland</b> <i>Vgl. Vermerk zu 631 74.</i>						
166 73-8	247	Zinsen aus Darlehen	---	---	A	---
186 73-4	247	Tilgung von Darlehen	3,5	3,5	A	3,5
					B	0,6
					C	0,8
286 73-3	247	Einnahmen aus Beihilfen	14,0	14,0	A	10,2
					B	13,7
					C	11,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			17,5	17,5	A	13,7
					B	14,3
					C	12,5
<b>74 Einnahmen aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71-73 enthalten)</b>						
231 74-8	247	Anteil des Bundes an den Aufwendungen der Kriegsopferfürsorge sowie Dauervorschuss	5.441,0	5.441,0	A	5.895,0
					B	5.199,5
					C	5.386,5
233 74-6	247	Erstattung von anderen Trägern der Kriegsopferfürsorge (Landesanteil)	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			5.441,0	5.441,0	A	5.895,0
					B	5.199,5
					C	5.386,5
<b>75 Einnahmen aus Leistungen nach dem 1. SED-Unrechts- bereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge</b>						
162 75-0	247	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 75.</i>	---	---	A	---
182 75-6	247	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 75.</i>	1,0	1,0	A	1,0
231 75-7	247	Erstattung des Anteils an den Leistungen nach dem 1. SED- Unrechtsbereinigungsgesetz durch den Bund	26,6	26,6	A	26,6
					B	0,5
					C	38,9
281 75-6	247	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 631 75.</i>	3,1	3,1	A	3,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			30,7	30,7	A	30,7
					B	0,5
					C	38,9

---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/74 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

2005 gegenüber 2004:

454,0 Tsd. EUR weniger infolge geringerer Erstattungen des Bundes wegen Reduzierung der Ausgaben.

**Zu 10 06/75 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 75 (Ausgaben).

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>76 Einnahmen aus Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferversorgung (ohne Kriegsoferversorgung)</b>				
281 76-5	241	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 76.</i>	1,0	1,0	A	1,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1,0	1,0	A B C	1,0 - -
		<b>77 Einnahmen aus Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsoferversorgung</b>				
162 77-8	247	Zinsen aus Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 77.</i>	---	---	A	---
182 77-4	247	Tilgung von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 631 77.</i>	0,5	0,5	A	0,5
231 77-5	247	Erstattung des Anteils an den Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz durch den Bund	15,4	15,4	A	15,4
281 77-4	247	Einnahmen aus Beihilfen <i>Vgl. Vermerk zu 631 77.</i>	1,5	1,5	A	1,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	17,4	17,4	A B C	17,4 - -
		<b>78 Einnahmen aus Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferversorgung (ohne Kriegsoferversorgung)</b>				
281 78-3	241	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 78.</i>	0,5	0,5	A	0,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	0,5	0,5	A B C	0,5 - -
		<b>Gesamteinnahmen</b>	7.951,3	7.951,3	A B C	8.267,6 7.754,4 21.261,9
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
412 01-7	246	Vergütungen für die Mitglieder des Beirats für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen und des Hauptausschusses der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern	0,5	0,5	A B C	1,0 0,1 0,3

---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/76 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 76 (Ausgaben).

**Zu 10 06/77 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 77 (Ausgaben).

**Zu 10 06/78 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 78 (Ausgaben).

**Zu 10 06/412 01**

Beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen besteht aufgrund § 11 ZustVLaFlüw ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Der Beirat hat die Aufgabe, das Staatsministerium sachverständig in Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen zu beraten. Er soll zu allgemeinen Regelungen und Maßnahmen gehört werden.

Der Hauptausschuss der Flüchtlinge und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.

Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
412 02-6	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesbeirates für Kriegsopferfürsorge	---	---	A	---	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-7	012	Kosten der Beschaffung von Spätaussiedlerbescheinigungen und Antragsformblättern	4,8	4,8	A	4,8	
					B	2,0	
					C	3,0	
526 21-6	246	Kosten für das Forschungsprojekt "Die Entwicklung Bayerns durch die Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	35,5	35,5	A	35,5	
					B	6,9	
					C	8,9	
533 01-1	246	Kosten des Aussiedlerinformationssystems	5,0	5,0	A	5,0	
					B	6,0	
					C	4,9	
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
631 02-1	246	Anteil des Landes an Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe sowie für die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach §§ 17 - 19 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der DDR und Berlin (Ost) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3,0	3,0	A	3,0	
					B	1,0	
					C	1,5	
633 02-9	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Zu 633 02 und 671 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.227,1	1.227,1	A	1.227,1	
					B	1.249,0	
					C	1.354,4	
633 03-8	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	120,0	120,0	A	120,0	
					B	114,1	
					C	102,3	
633 04-7	244	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	80,0	80,0	A	92,0	
					B	74,9	
					C	79,3	
636 01-7	246	Erstattung von Verwaltungskosten nach § 11 BVFG	60,0	60,0	A	60,0	
					B	53,4	
					C	52,4	
636 02-6	244	Kostenerstattung an die Bundesagentur für Arbeit für Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	38,0	38,0	A	45,0	
					B	19,6	
					C	36,4	
671 01-3	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 633 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	306,8	306,8	A	306,8	
					B	454,2	
					C	454,4	
671 02-2	243	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	135,0	125,0	A	135,0	
					B	139,3	
					C	164,5	
681 02-0	246	Zuschüsse aus Spenden Dritter <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	

---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 10 06/412 02**

Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsofferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

**Zu 10 06/511 01**

Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) erhalten Spätaussiedler auf Antrag eine Bescheinigung. Der Antrag ist auf einem Vordruck zu stellen, dessen Fassung der Bundesminister des Innern im Benehmen mit den zentralen Dienststellen der Länder bestimmt. Die Kosten dieser Antragsformulare und Bescheinigungen haben die Länder nach der derzeitigen Rechtslage zu tragen.

**Zu 10 06/533 01**

Veranschlagt sind die Kosten für den Druck bzw. den Ankauf von Informationsmaterial, das im Rahmen des Aussiedlerinformationssystems verteilt wird.

**Zu 10 06/631 02**

Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) konnten bis 31.12.1990 auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.

Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H. Dies gilt auch für die nach wie vor anfallenden Verwaltungskosten der ausgereichten Darlehen.

**Zu 10 06/633 02 (und 671 01)**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz i.d.F. der Bek. vom 29.01.1993 (BGBl I S. 178) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräbVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBI S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 231 03).

**Zu 10 06/633 03**

Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe. Vgl. Erl. zu 233 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

**Zu 10 06/633 04**

Nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.07.1997 (BGBl I S. 1625) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine berufliche Benachteiligung erlitten haben, Ausgleichsleistungen in Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnitts des Gesetzes.

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Sozialhilfeträger. Der Bund erstattet 60 v.H. der Aufwendungen (vgl. 231 04).

2005 gegenüber 2004:

12,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/636 01**

Veranschlagt sind die Verwaltungskosten, die den Krankenkassen gemäß § 11 Abs. 6 BVFG zu erstatten sind.

**Zu 10 06/636 02**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.06.1994 (BGBl I S. 1311) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine berufliche Benachteiligung erlitten haben, Leistungen der bevorzugten beruflichen Fortbildung und Umschulung nach dem Arbeitsförderungsgesetz durch die Bundesagentur für Arbeit als einem für diese Aufgabe entliehenen Organ des Landes in Anwendung der Vorschriften des 2. Abschnitts des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (Art. 2 des 2. SED-UnBerG).

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit. Der Bund erstattet 60 v.H. der Aufwendungen (vgl. 231 05).

2005 gegenüber 2004:

7,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 06/671 01**

Vgl. Erläuterungen zu 633 02.

**Zu 10 06/671 02**

Die Berechnung und Auszahlung von Leistungen nach den Lastenausgleichsgesetzen wird durch die Deutsche Ausgleichsbank vorgenommen. Erstattet werden die anfallenden Verwaltungskosten.

2006 gegenüber 2005:

10,0 Tsd. EUR weniger wegen rückläufiger Zahlungsfälle.

**Zu 10 06/681 02**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
681 06-6	244	Kapitalentschädigung nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	80,0	60,0	A B C	140,0 97,2 244,0
685 03-5	249	Zuwendung an die Heimkehrerstiftung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 06/162 03 und 13 06/182 03.</i>	2,1	2,1	A B C	2,1 0,3 1,2

---

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/681 06**

Mit dem am 01.01.2000 in Kraft getretenen Zweiten Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR wurde eine Kapitalentschädigung nach § 17 Abs. 5 StrRehaG für alle ehemaligen politischen Häftlinge je Haftmonat festgesetzt bzw. aufgestockt.

Kostenträger ist das Land mit 35 v.H. und der Bund mit 65 v.H. (§ 20 StrRehaG).

Veranschlagt ist der Landesanteil.

2005 gegenüber 2004:

60,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:

20,0 Tsd. EUR weniger infolge rückläufiger Anträge.

**Zu 10 06/685 03**

Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
686 01-6	246	Förderung von Verbänden und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge im Sinne des § 96 BVFG <i>Zu 686 01 und 686 21: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	1.775,8	1.775,8	A	1.775,8
					B	1.478,7
					C	1.526,0
686 02-5	246	Förderung der Einrichtung "Haus der Heimat" in Nürnberg	168,5	168,5	A	168,5
					B	145,0
					C	145,0
686 04-3	234	Zuschüsse aus Landesmitteln für allgemeine Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	22,0	22,0	A	22,0
					B	16,0
					C	21,6

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen****Zu 10 06/686 01**

Veranschlagt sind Förderungen der im staatlichen Interesse liegenden Kulturarbeit von Verbänden und Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge. Zur Sicherung, Ergänzung und Förderung ihrer Kulturarbeit ist der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet (Kulturgut der Vertreibungsgebiete zu erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu ergänzen und auszuwerten; Einrichtungen des Kulturschaffens und der Ausbildung sicherzustellen und zu fördern).

Aus diesem Ansatz werden vorrangig die aus der Schirmherrschaft über die Sudetendeutschen und die aus der Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

Gefördert werden im Einzelnen:

1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Deutsche Jugend in Europa (DJO), Landesverband e.V.
3. Sudetendeutscher Rat e.V.
4. Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg
5. Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen
6. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. Übersicht über vorl. Wirtschaftsplan)
7. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
8. Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
9. Gerhard-Möbus-Institut für Schlesiensforschung an der Universität Würzburg
10. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.
11. Sudetendeutsches Musikinstitut in Regensburg
12. Bukowina-Institut e.V. in Augsburg
13. Egerland-Museum in Marktrechwitz
14. Isergebirgs-Museum in Kaufbeuren-Neugablonz

**Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.**

	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Istergebnis 2003 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	329,6	329,6	252,3	351,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	71,9	71,9	86,5	87,8
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	401,5	401,5	338,8	438,9
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	40,0	40,0	31,2	15,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund			7,0	
b) Sudetendeutsche Stiftung und Sonstige	25,0	25,0	14,6	17,1
3. Zuwendungen des Landes (einschließlich aus 10 06/686 06)	336,5	336,5	286,0	406,6
Zusammen	401,5	401,5	338,8	438,9

Höhere Zuwendung des Landes bedingt durch Umstrukturierungen und infolge von Stellenneubesetzung 2005.

**Stellenplan**

	Soll 2005	Zahl der Stellen Soll 2006	Soll 2004
1. Angestellte VergGr. I, IIa, III, IVa, IVb, 2 VIb	7	7	7
2. Arbeiter	-	-	-
Insgesamt	7	7	7

**Zu 10 06/686 02**

Institutionelle Förderung des Vereins "Haus der Heimat" in Nürnberg.

**Zu 10 06/686 04**

Die Ausgleichsabgabe nach § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) darf nur für Zwecke der Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsplatz einschließlich begleitender Hilfe im Arbeitsleben verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 06-1	246	Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Inland) <i>Zu 686 06 und 687 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>	175,0	175,0	A B C	175,0 475,3 445,8
686 21-2	246	Förderung von Einzelmaßnahmen im Sinne des § 96 BVFG <i>Vgl. Vermerk zu 686 01.</i>	345,1	345,1	A B C	345,1 313,8 297,6
687 01-5	246	Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Ausland) <i>Vgl. Vermerk zu 686 06.</i>	---	---	A B C	--- 8,2 9,7
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
881 01-9	246	Zuweisung an den Bund für die Beteiligung des Landes an den Baukosten für das Lastenausgleichsarchiv in Bayreuth	---	---	A C	--- 10,0
893 06-0	246	Zuwendung zur Erweiterung der Bildungsstätte "Der Heiligenhof" in Bad Kissingen	---	---	A C	--- 500,8
896 01-2	246	Hilfe für die Deutschen in Osteuropa - Zuschüsse für investive Maßnahmen	17,6	---	A B C	110,7 57,4 94,0
<b>Titelgruppen</b>						
<b>71 Kosten für Leistungen der Kriegsopferversorge</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
681 71-6	247	Beihilfen	4.100,0	4.100,0	A B C	4.700,0 4.006,8 4.116,1
863 71-6	247	Darlehen	100,0	100,0	A B C	255,0 47,1 51,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.200,0	4.200,0	A B C	4.955,0 4.053,9 4.167,2
<b>72 Der Kriegsopferversorge entsprechende Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Zivildienstgesetz</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
681 72-5	247	Beihilfen	1.200,0	1.200,0	A B C	1.000,0 1.108,2 1.045,9
863 72-5	247	Darlehen	26,0	26,0	A B C	26,0 2,3 21,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.226,0	1.226,0	A B C	1.026,0 1.110,5 1.066,9

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/686 06**

Veranschlagt ist die Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen für die deutschen Minderheiten im Osten. Mit der Förderung soll die Wahrung der sprachlichen, kulturellen und religiösen Identität ermöglicht werden.

**Zu 10 06/686 21**

Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

**Zu 10 06/896 01**

Aus dem Ansatz werden Investitionsmaßnahmen zur Unterstützung der deutschen Minderheit in Osteuropa gefördert. Es soll vorrangig die Errichtung eines deutschsprachigen Kindergartens im Kultur- und Begegnungszentrum "Haus Kopernikus" in Allenstein unterstützt werden.

2005 gegenüber 2004:  
93,1 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
17,6 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

**Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74**

Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsofferfürsorge sowie die der Kriegsofferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemisst sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

**Zu 10 06/71**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

2005 gegenüber 2004:  
755,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 06/72**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

2005 gegenüber 2004:  
200,0 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
		<b>73 Der Kriegsopferfürsorge entsprechende Leistungen an Versorgungsberechtigte in Österreich, Italien und Griechenland</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
687 73-8	247	Beihilfen	850,0	850,0	A	900,0
					B	837,2
					C	946,7
866 73-1	247	Darlehen	5,0	5,0	A	5,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	855,0	855,0	A	905,0
					B	837,2
					C	946,7
		<b>74 Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
631 74-4	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei TG 71 (Einnahmen) und um die Mehreinnahmen bei den TG 72 und 73 (Einnahmen). Die Mittel sind übertragbar.</i>	696,5	696,5	A	589,3
					B	675,8
					C	664,0
633 74-2	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsopferfürsorge (Landesanteil)	2,0	2,0	A	2,0
					B	0,0
					C	0,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	698,5	698,5	A	591,3
					B	675,8
					C	664,0
		<b>75 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferfürsorge</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 75) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
631 75-3	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 75, 182 75 und 281 75.</i>	2,7	2,7	A	2,7
681 75-2	247	Beihilfen	38,3	38,3	A	38,3
					B	3,2
					C	60,5
863 75-2	247	Darlehen	2,6	2,6	A	2,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	43,6	43,6	A	43,6
					B	3,2
					C	60,5
		<b>76 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b> <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 76) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
631 76-2	241	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 65 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 76.</i>	0,7	0,7	A	0,7

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/73**

Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferversorgung an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

2005 gegenüber 2004:

50,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 06/74**

2005 gegenüber 2004:

107,2 Tsd. EUR mehr infolge höheren Bedarfs.

**Zu 10 06/75 und 76**

Nach dem Ersten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) erhalten Betroffene, die infolge der Freiheitsentziehung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG). Kostenträger ist das Land mit 35 v.H. und der Bund mit 65 v.H.

**Zu 10 06/75**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung (§§ 25 bis 27j BVG).

Die Ausgaben werden zunächst in voller Höhe aus dem Landeshaushalt bestritten. Die Erstattungen des Bundes (65 v.H.) werden bei Titelgruppe 75 (Einnahmen) vereinnahmt.

**Zu 10 06/76**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferversorgung.

Die Ausgaben werden zunächst zu 100 % aus dem Bundeshaushalt bestritten (Kap. 11 10 TG 02 Tit. 681 31 bzw. 646 31), der Freistaat Bayern erstattet dem Bund 35 v.H. seiner Aufwendungen aus Titelgruppe 76 (Ausgaben).

Einnahmen sind bei Titelgruppe 76 (Einnahmen) ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:

15,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
632 76-1	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	5,0	5,0	A	5,0	
636 76-7	241	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	21,5	21,5	A	26,5	
					B	1,9	
					C	22,6	
671 76-3	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	16,5	16,5	A	16,5	
672 76-2	241	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung (Anteil des Freistaates Bayern)	0,5	0,5	A	0,5	
681 76-1	241	Anteil an den Ausgaben für Versorgungsbezüge an Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	40,8	40,8	A	50,8	
					B	66,0	
					C	42,5	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			85,0	85,0	A	100,0	
					B	67,9	
					C	65,1	
<b>77 Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferfürsorge</b>							
<i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 77) gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
631 77-1	247	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 60 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 162 77, 182 77 und 281 77.</i>	1,2	1,2	A	1,2	
681 77-0	247	Beihilfen	24,1	24,1	A	24,1	
863 77-0	247	Darlehen	1,5	1,5	A	1,5	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			26,8	26,8	A	26,8	
					B	-	
					C	-	
<b>78 Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)</b>							
<i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 78) gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
631 78-0	241	Anteil des Bundes an den Einnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 60 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 78.</i>	0,3	0,3	A	0,3	
632 78-9	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungseigenen Krankenanstalten	0,8	0,8	A	0,8	
636 78-5	241	Erstattungen und Beiträge an Sozialversicherungsträger	5,1	5,1	A	5,1	
671 78-1	241	Anteil an den Ausgaben für Heil- und Krankenbehandlung, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden	2,1	2,1	A	2,1	
672 78-0	241	Erstattung von Beiträgen zur Pflegeversicherung (Anteil des Freistaates Bayern)	0,5	0,5	A	0,5	

**Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen****Erläuterungen**

---

**Zu 10 06/77 und 78**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Bereinigung von SED-Unrecht (2. SED-UnBerG) erhalten Betroffene, die als Folge einer rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG). Kostenträger ist das Land mit 40 v.H. und der Bund mit 60 v.H.

**Zu 10 06/77**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung (§§ 25 bis 27j BVG).

Die Ausgaben werden zunächst in voller Höhe aus dem Landeshaushalt bestritten. Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 77 (Einnahmen) ausgebracht.

**Zu 10 06/78**

Veranschlagt sind:

Ausgaben für Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferversorgung.

Die Ausgaben werden zunächst zu 100 % aus dem Bundeshaushalt bestritten (Kap. 11 10 TG 02 Tit. 681 31 bzw. 646 31). Der Freistaat Bayern erstattet dem Bund 40 % seiner Aufwendungen aus Titelgruppe 78 (Ausgaben).

Einnahmen sind bei Titelgruppe 78 (Einnahmen) ausgebracht.

2005 gegenüber 2004:

10,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
681 78-9	241	Anteil an den Ausgaben für Versorgungsbezüge an Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	21,2	21,2	A	31,2	
					B	16,6	
					C	13,2	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	30,0	30,0	A	40,0	
					B	16,6	
					C	13,2	
		<b>Gesamtausgaben</b>	11.766,7	11.719,1	A	12.462,1	
					B	11.477,4	
					C	26.022,7	
		<b>Abschluss</b>					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	120,0	120,0	A	138,2	
					B	105,8	
					C	106,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	7.831,3	7.831,3	A	8.129,4	
			B	7.646,4			
			C	7.926,6			
<b>Gesamteinnahmen</b>	7.951,3	7.951,3	A	8.267,6			
			B	7.752,2			
			C	8.032,7			
Personalausgaben	0,5	0,5	A	1,0			
			B	0,1			
			C	0,3			
Sächliche Verwaltungsausgaben	45,3	45,3	A	45,3			
			B	14,9			
			C	16,8			
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.568,2	11.538,2	A	12.015,0			
			B	11.355,7			
			C	11.847,6			
Investitionsförderungsmaßnahmen	152,7	135,1	A	400,8			
			B	106,8			
			C	676,9			
<b>Gesamtausgaben</b>	11.766,7	11.719,1	A	12.462,1			
			B	11.477,5			
			C	12.541,6			
<b>Zuschuss</b>	3.815,4	3.767,8	A	4.194,5			
			B	3.725,3			
			C	4.508,9			



**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-9	274	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	3,0	3,0	A B C	1,0 3,2 1,4
119 01-1	290	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0	1,0	A B C	1,0 0,6 3,2
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-4	262	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	---	---	A	---
281 11-1	290	Rückerstattungen aus Zuschüssen	3.500,0	3.500,0	A B C	2.500,0 3.498,6 3.432,3
281 12-0	290	Rückzahlungen von Landeserziehungsgeld	700,0	500,0	A B C	700,0 836,3 1.370,0
281 13-9	290	Rückzahlungen von Familienbeihilfen	---	---	A B C	50,0 247,4 1.077,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			4.204,0	4.004,0	A B C	3.252,0 5.046,0 6.477,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-5	011	Vergütungen für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	3,0	3,0	A B C	3,0 1,3 0,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
536 01-6	011	Kosten des Landesseniorenrates in Bayern	1,4	1,4	A B C	1,4 0,7 0,5
536 02-5	011	Arbeitstagungen für das Personal der Heimaufsichtsbehörden	3,0	3,0	A B	3,0 1,7

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 07**

Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe.

**Zu 10 07/111 01**

Einnahmen aus Gebühren usw.

**Zu 10 07/119 01**

Schutzgebühren für Veröffentlichungen.

**Zu 10 07/231 01**

Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

**Zu 10 07/281 11**

Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

2005 gegenüber 2004:

1.000,0 Tsd. EUR mehr nach den voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 07/281 12**

2006 gegenüber 2005:

200,0 Tsd. EUR weniger nach den voraussichtlichen Einnahmen.

**Zu 10 07/281 13**

2005 gegenüber 2004:

50,0 Tsd. EUR weniger infolge Wegfalls der Familienbeihilfen für Geburten ab 01.01.2001.

**Zu 10 07/412 01**

Reisekostenvergütungen für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen und für die Mitglieder der Fachausschüsse dieses Gremiums.

**Zu 10 07/536 01**

Der Landesseniorenrat berät das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen in allen die Altenhilfe betreffenden Fragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten, sowie Fahrten von Mitgliedern des Landesseniorenrates und die Kosten für die Nutzung von Tagungsräumen finanziert.

**Zu 10 07/536 02**

Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen bestritten, die das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen veranstaltet. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information des in der Heimaufsicht nach dem Heimgesetz eingesetzten Personals über aktuelle und wichtige Themen der Altenhilfe.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
684 02-5	235	Förderung von Maßnahmen nach § 45c Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 250,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	670,6	670,6	A B	420,6 160,3
685 01-5	290	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut	264,5	267,0	A B C	244,7 222,6 220,6
<u>686 01-4</u>	290	Zuschüsse zur Beratung und Betreuung bedrohter Frauen	198,7	198,7	A	
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 71-3	235	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Zu 526 71 mit 698 71:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig, Titel 698 71 bis zu 25,6 Tsd. EUR.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 25,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 25,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,9	40,9	A B	40,9 15,0
531 71-6	235	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i>	28,6	28,6	A B C	33,2 9,6 0,4
536 71-1	235	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 25,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 25,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	33,2	33,2	A B C	33,2 125,1 104,4
633 71-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30,7	30,7	A	30,7
684 71-1	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 526 71 und zu 853 71.</i> <i>Zu 684 71, 883 71 und 893 71:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig bis zu jährlich 511,3 Tsd. EUR.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 220,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 220,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	442,5	442,5	A B C	360,1 519,0 496,5
698 71-5	235	Zustiftung an die "Stiftung Altenhilfe in der Diakonie Neuendettelsau" <i>Vgl. Vermerk zu 526 71.</i>	---	---	A	---
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684 71.</i> <i>Zu 853 71 mit 893 71:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.392,2	4.392,2	A B C	5.646,8 1.106,2 2.935,1

## Erläuterungen

**Zu 10 07/684 02**

Das Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz sieht die Förderung des Auf- und Ausbaus von niedrighschwelligem Betreuungsangeboten sowie von Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen insbesondere für demenzkranke Pflegebedürftige vor. Der veranschlagte Betrag ist zur Bindung der von den Spitzenverbänden der Pflegekassen (Ausgleichsfonds) bereitgestellten Mittel erforderlich.

2005 gegenüber 2004:

250,0 Tsd. EUR mehr zur verstärkten Förderung niedrighschwelliger Betreuungsangebote und Modellmaßnahmen.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:

Für die Bewilligung mehrjähriger Modellprojekte.

**Zu 10 07/685 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die institutionelle Förderung des Deutschen Jugendinstituts e.V. in München.

**Zu 10 07/686 01**

Im Rahmen der Bekämpfung von Frauenhandel und Zwangsprostitution werden Maßnahmen zur Beratung und Betreuung von bedrohten Frauen gefördert. Durch eine qualifizierte Betreuung sollen die Notlage der traumatisierten Frauen gemildert und aussagebereite Opfer als Zeuginnen vor Gericht unterstützt werden.

Ferner können auch Untersuchungen zur Situation betroffener Frauen gefördert werden.

2005 gegenüber 2004:

98,7 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 10 07 TG 75
100,0 Tsd. EUR	mehr zur Förderung weiterer Beratungsstellen
<u>198,7 Tsd. EUR</u>	mehr

**Zu 10 07/71**

Im Landesplan für Altenhilfe wird der gesamte Bereich der Prävention und Rehabilitation schwerpunktmäßig behandelt und ausgebaut. Insbesondere im Bereich der IuK-Technologien (Internet-Foren, "Senioren ans Netz" etc.), der Gerontotechnologie (technologische Ausstattung, Technikakzeptanz) und der Erprobung sektorenübergreifender moderner Versorgungskonzepte (mobile Reha, vernetzte Hilfen, neue Hilfeformen) im häuslichen Umfeld besteht Handlungsbedarf. Gerade im Hinblick auf die technische Entwicklung haben eine qualifizierte projektbegleitende Evaluation und wissenschaftliche Auswertung einen hohen Stellenwert. Kosten-Nutzen-Analysen bzw. Kosten-Wirksamkeits-Analysen geben dabei wichtige Erkenntnisse für einen möglichen Finanzierungsmix nach Ablauf der Modellförderung.

Pflegeeinrichtungen werden nach dem Ausführungsgesetz zum Pflege-Versicherungsgesetz (AGPflegeVG) vom 07.04.1995 (GVBI S. 153) und der Rechtsverordnung dazu (AVPflegeVG vom 19.12.1995 - GVBI S. 884) vom Freistaat nach Maßgabe der veranschlagten Haushaltsmittel sowie einer mindestens gleich hohen Kommunalbeteiligung gefördert.

**Zu 10 07/526 71 (und 531 71 bis 684 71)**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Übergreifende Maßnahmen

offene Altenhilfe (Entwicklung der Gerontotechnologie)

575,9

575,9

Daneben sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

2005: 300,0 Tsd. EUR

2006: 300,0 Tsd. EUR

**Zu 10 07/853 71 bis 863 71**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

Neu- und Umbauten von vollstationären

10.211,1

10.211,1

Altenpflegeeinrichtungen

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen

ausgebracht:

2005: 6.000,0 Tsd. EUR

2006: 6.000,0 Tsd. EUR

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
861 71-6	235	Darlehen an öffentliche Unternehmen <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 400,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 400,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	700,0	700,0	A	843,6
862 71-5	235	Darlehen an private Unternehmen <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 500,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 500,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.500,0	1.500,0	A B C	1.457,2 1.446,0 1.209,8
863 71-4	235	Darlehen an Sonstige im Inland <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 2.400,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 2.400,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.618,9	3.618,9	A B C	5.879,9 7.828,6 7.275,2
883 71-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 684 71 und 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 850,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 850,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.500,0	1.500,0	A B C	2.329,5 1.944,6 5.200,8
891 71-0	235	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.200,0	1.200,0	A	613,6
892 71-9	235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 250,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.400,0	1.400,0	A	1.022,6
893 71-8	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 684 71 und 853 71.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i> 1.000,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 1.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.130,9	1.130,9	A B C	--- 1.957,2 2.107,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			16.017,9	16.017,9	A B C	18.291,3 14.951,3 19.329,8

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/883 71 bis 893 71</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Modernisierung von teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege für ältere Menschen Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2005: 1.250,0 Tsd. EUR 2006: 1.250,0 Tsd. EUR	2.300,0	2.300,0
2. Modernisierung von Altenheimen	-	-
3. Modelle in der stationären Altenhilfe	70,0	70,0
4. Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2005: 600,0 Tsd. EUR 2006: 600,0 Tsd. EUR	1.400,0	1.400,0
5. Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete) Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2005: 500,0 Tsd. EUR 2006: 500,0 Tsd. EUR	1.000,0	1.000,0
6. Altenservicezentren	460,9	460,9
Zusammen	5.230,9	5.230,9

<b>Zusammenfassung:</b>		<b>2005</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2006</b>
		Haush.Betr.	Verpfl.Erm.	Haush.Betr.	Verpfl.Erm.
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Neu- und Umbauten von vollstationären Altenpflegeeinrichtungen daneben sind Komplementärmittel des Sozialen Wohnungsbaus im Einzelplan 03 B der Obersten Baubehörde veranschlagt.	10.211,1	6.000,0	10.211,1	6.000,0
2.	Modernisierung von teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege für ältere Menschen	2.300,0	1.250,0	2.300,0	1.250,0
3.	Modernisierung von Altenheimen	-	-	-	-
4.	Modelle in der stationären Altenhilfe	70,0	-	70,0	-
5.	Kurzzeitpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete)	1.400,0	600,0	1.400,0	600,0
6.	Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen für ältere Menschen (Neu- und Umbau, Ausstattung und Miete)	1.000,0	500,0	1.000,0	500,0
7.	Altenservicezentren	460,9	-	460,9	-
8.	Übergreifende Maßnahmen in der offenen Altenhilfe (Entwicklung der Gerontotechnologie)	575,9	300,0	575,9	300,0
Zusammen		16.017,9	8.650,0	16.017,9	8.650,0

2005 gegenüber 2004:

2.268,8 Tsd. EUR weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse

4,6 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60

2.273,4 Tsd. EUR weniger

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		<b>72 Förderung von sozialen Diensten im Bayerischen Netzwerk Pflege</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 72-2	235	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	40,0	A	51,1
					C	7,5
531 72-5	235	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	32,9	32,9	A	51,1
					C	7,5
536 72-0	235	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 30,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30,0	30,0	A	---
633 72-2	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	102,3
					B	42,1
683 72-1	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	200,0	200,0	A	204,5
684 72-0	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.540,0	3.540,0	A	3.541,0
					B	4.328,1
					C	3.070,5
698 72-4	235	Zustiftung zur "Bayerischen Stiftung Hospiz"	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.942,9	3.942,9	A	3.950,0
					B	4.370,2
					C	3.085,5
		<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 73-1	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	102,3	102,3	A	102,3
					B	189,6
					C	227,1
531 73-4	290	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	94,2	94,2	A	109,3
					B	240,9
					C	454,9
540 73-3	290	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
					B	0,1
					C	1,9
633 73-1	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
684 73-9	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 280,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 280,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.472,1	2.472,1	A	2.472,1
					B	2.511,4
					C	862,0
685 73-8	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	---

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/72**

Aufgrund der demographischen Entwicklung gewinnt der Grundsatz "ambulant vor stationär" nicht nur aus humanitären Gründen, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht immer größere Bedeutung. Die Mittel dienen der Sicherung von Betreuungs- und Pflegeangeboten im "Bayerischen Netzwerk Pflege", die gesetzlich nicht refinanziert werden können, sowie der Weiterentwicklung und qualitativen Verbesserung der ambulanten und stationären Pflege in Bayern.

Die grundlegenden Veränderungen der Rahmenbedingungen insbesondere in der stationären Pflege (durchschnittliches Eintrittsalter

86 Jahre, Zunahme von psychiatrischen Erkrankungen) sowie die aufgetretenen Pflegedefizite erfordern eine verstärkte Förderung

von Fort- und Bildungsmaßnahmen, um das Pflegepersonal mit den neuesten Entwicklungen in der Altenpflege (z.B. Gerontopsychiatrie) vertraut zu machen und für die wachsenden Anforderungen zu befähigen.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Familienpflege	1.700,0	1.700,0
2. Arbeit mit und für pflegende Angehörige	1.400,0	1.400,0
3. Ehrenamtliche Hospizarbeit	20,0	20,0
4. Fort- und Weiterbildung	700,0	700,0
5. Modelle, Untersuchungen, Innovationen	122,9	122,9
Zusammen	3.942,9	3.942,9
Verpflichtungsermächtigungen	1.090,0	1.090,0

2005 gegenüber 2004:

7,1 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60.

**Zu 10 07/73**

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm).

**Zu 10 07/526 73**

Mit den veranschlagten Mitteln werden Forschungsaufträge an wissenschaftliche Einrichtungen finanziert.

**Zu 10 07/531 73**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen	50,0	50,0
2. Aufklärungsaktion für die Familie	44,2	44,2
Zusammen	94,2	94,2

2005 gegenüber 2004:

15,1 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60.

**Zu 10 07/684 73**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	650,4	650,4
b) auf Bauernhöfen	215,8	215,8
2. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	76,7	76,7
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
2005: 20,0 Tsd. EUR		
2006: 20,0 Tsd. EUR		
3. Maßnahmen zur Familienforschung	-	-
4. Maßnahmen der Familienbildung nach § 16 Abs. 2 SGB VIII und Familienfreizeit		
a) erzieherische Familienbildung am Wochenende	294,0	294,0
b) Modellmaßnahmen der Familienbildung	-	-
5. Zuschüsse für Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung von Gemeinwesenarbeit	1.148,3	1.148,3
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
2005: 260,0 Tsd. EUR		
2006: 260,0 Tsd. EUR		
6. Maßnahmen für Alleinerziehende	86,9	86,9
Zusammen	2.472,1	2.472,1

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
893 73-6	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 290,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 290,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	562,4	562,4	A B C	562,4 260,2 460,2
<b>Summe der Titelgruppe</b>			3.231,0	3.231,0	A B C	3.246,1 3.202,2 2.006,1
<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
526 74-0	262	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A B C	--- 29,0 3,4
531 74-3	262	Veröffentlichungen und Informationsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit	22,1	22,1	A B C	25,6 4,0 22,6
536 74-8	262	Kosten von Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	127,8	127,8	A B C	127,8 9,9 13,3
547 74-5	262	Kosten der Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe	51,1	51,1	A C	51,1 63,9
633 74-0	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.278,2	1.278,2	A B C	1.278,2 3.038,6 2.813,2
684 74-8	262	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	15.953,7	15.953,7	A B C	16.193,7 13.658,7 13.868,8
686 74-6	262	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	---	---	A B	--- 6,5

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/893 73**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2005: 145,0 Tsd. EUR 2006: 145,0 Tsd. EUR	281,2	281,2
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttergenesungsheimen Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2005: 145,0 Tsd. EUR 2006: 145,0 Tsd. EUR	281,2	281,2
Zusammen	562,4	562,4

**Zu 10 07/74**

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müssten.

Das zum 1.1.1991 in Kraft getretene Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, SGB VIII) erweitert und differenziert das Leistungsangebot und die Aufgabenstellungen gegenüber dem Jugendwohlfahrtsgesetz in hohem Maße. Es stellt familienunterstützende, -beratende und krisenbekämpfende Hilfen ebenso in den Mittelpunkt wie Hilfen zur Förderung und Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Familie. Insbesondere im Hinblick auf diesen stark familienorientierten Ansatz dienen die staatlichen Fördermittel zur Fortentwicklung und Umgestaltung der Jugendhilfe im Sinne des Gesetzes, aber auch zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen und -maßnahmen.

Die Zuwendungsmittel dienen außerdem der Erfüllung der der Obersten Landesjugendbehörde gesetzlich zugewiesenen Aufgabenstellung (§ 82 SGB VIII). Sie hat die Tätigkeit der Jugendhilfeträger und die Weiterentwicklung der Jugendhilfe anzuregen und zu fördern sowie auf einen gleichmäßigen Ausbau der Einrichtungen und Angebote hinzuwirken.

Unabhängig von dieser bundesgesetzlich verankerten Aufgabe sind die Mittel auch zur Umsetzung des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1998, erforderlich. Der Strukturwandel weg vom Sozialleistungskonsum hin zu Eigeninitiative, Selbsthilfe und Mitverantwortung wird hier ebenso deutlich wie die Notwendigkeit von Vernetzung und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluss an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

2005 gegenüber 2004:

240,0 Tsd. EUR	weniger aufgrund finanzwirtschaftlicher Erfordernisse
3,5 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60
243,5 Tsd. EUR	weniger

**Zu 10 07/526 74 (und 531 74 bis 686 74)**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung der Jugendhilfe - Erziehungshilfe -		
1. Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	4.885,8	4.885,8
2. Förderung der Erziehung in der Familie	8.692,0	8.692,0
3. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	357,9	357,9
4. Qualitätsmanagement und Effizienz in der Jugendhilfe	480,5	480,5
5. Sozialräumliche, flexible Ansätze in der Jugendhilfe, u.a. Mütterzentren	1.349,8	1.349,8
6. Jugendsozialarbeit an Schulen	1.666,9	1.666,9
Zusammen	17.432,9	17.432,9

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
863 74-1	262	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---
883 74-7	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	511,3	511,3	A	511,3
					B	20,0
					C	84,4
893 74-5	262	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.445,9	2.445,9	A	2.445,9
					B	741,2
					C	2.664,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	20.390,1	20.390,1	A	20.633,6
					B	17.507,9
					C	19.534,5
		<b>75 Förderung der Gleichstellungs- und Frauenpolitik</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 536 75.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 75-9	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	15,3	15,3	A	15,3
					B	13,9
					C	8,6
531 75-2	290	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen, Druckkosten der Publikationsmittel	44,0	44,0	A	51,1
					B	51,9
					C	64,5
536 75-7	290	Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses	26,3	26,3	A	26,3
					B	16,0
					C	17,2
540 75-1	290	Veranstaltungskosten	94,7	94,7	A	94,7
					B	3,4
					C	23,4
683 75-8	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 75-7	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
686 75-5	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	243,1	243,1	A	341,8
					B	416,5
					C	422,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	423,4	423,4	A	529,2
					B	501,7
					C	536,6

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen**

<b>Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)</b>		
	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen, Tagesstätten und Verbundeinrichtungen der Jugendhilfe	2.457,2	2.457,2
2. Neue Aufgabenstellungen in der stationären Jugendhilfe	500,0	500,0
Zusammen	2.957,2	2.957,2

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für Investitionen.

**Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Zweckbestimmung (Haushaltsstelle)</b>		
1. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71)	823,7	823,7
2. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	457,1	457,1
3. Einrichtungen für die Frühförderung, Sozialpädiatrische Zentren (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	250,6	250,6
4. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	20.390,1	20.390,1
5. Jugendschutz, Hilfen in besonderen Lebenssituationen (Kap. 10 07 TG 76)	1.552,5	1.552,5
6. Innovative Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder" (Kap. 10 07 TG 78)	5.600,0	5.300,0
7. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 50 TG 52 z.T.)	270,0	270,0
8. Kosten der Fortbildungsmaßnahmen, Fach- und Arbeitstagungen (Kap. 10 60 Titel 536 03 und 536 04)	219,3	219,4
Zusammen	29.563,3	29.263,4

**Zu 10 07/75 (mit Ausnahme von 536 75)**

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der im Programm "Politik für Frauen in Bayern" genannten Ziele,
- Implementierung einer geschlechtersensiblen Sichtweise in möglichst vielen Bereichen (Gender Mainstreaming),
- Maßnahmen zur Förderung der Frauen in der Wirtschaft,
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern,
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen im Beruf,
- Vorwiegend modellhafte Maßnahmen zur Neuorientierung nach der Familienphase und zur Förderung des Wiedereinstiegs in eine Erwerbstätigkeit,
- Modellprojekte zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit.

2005 gegenüber 2004:

98,7 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 10 07/686 01
7,1 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60
<u>105,8 Tsd. EUR</u>	weniger

**Zu 10 07/536 75**

Der Bayerische Landesfrauenausschuss berät die Staatsregierung und insbesondere deren Frauenbeauftragte. Der Ausschuss arbeitet im parlamentarischen Stil in Sitzungen. Aus dem Ansatz werden deshalb vor allem die Kosten der Entschädigung der Delegierten anlässlich der Sitzungen finanziert. Hieraus werden auch die aufgrund der Vernetzung der Landesfrauenräte für die Präsidiumsmitglieder anfallenden Reisekosten gezahlt. Des Weiteren werden Kosten für Sachverständige, Referenten, die Beschaffung von Informationsmaterial und sonstigen Arbeitsmitteln übernommen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 74. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>				
526 76-8	262	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,6	25,6	A B C	25,6 75,9 46,5
531 76-1	262	Druckkosten der Publikationsmittel	17,9	17,9	A C	25,6 3,6
536 76-6	262	Kosten von Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	---	---	A B	--- 11,2
633 76-8	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	401,1	401,1	A C	401,1 61,4
671 76-1	262	Erstattung von Kosten des gesetzlichen Jugendmedienschutzes	70,0	70,0	A B C	35,8 32,6 36,4
<u>681 76-9</u>	262	Belohnungen, Prämien und Geldleistungen an natürliche Personen	---	---	A	---
684 76-6	262	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.037,9	1.037,9	A B C	1.037,9 1.104,0 1.136,3
883 76-5	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
893 76-3	262	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	1.552,5	1.552,5	A B C	1.526,0 1.223,7 1.284,2
		<b>77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Der Staatszuschuss kann im Rahmen der veranschlagten Mittel auf 65 v.H. erhöht werden.</i>				
633 77-7	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	420,0	425,0	A B C	420,0 406,4 388,4
684 77-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	7.480,0	7.575,0	A B C	7.480,0 6.985,2 6.790,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	7.900,0	8.000,0	A B C	7.900,0 7.391,6 7.178,6

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/526 76 (und 531 76 bis 684 76)**

Zuschüsse zur Förderung und Fortentwicklung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes und zur Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erzieherischer und gesetzlicher Jugendschutz	1.026,5	1.026,5
2. Umsetzung von Schwerpunkten des Aktionsprogramms gegen Gewalt	526,0	526,0
Zusammen	1.552,5	1.552,5

2005 gegenüber 2004:

30,0 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 10 03/686 05
3,5 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60
26,5 Tsd. EUR	mehr

**Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.****Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan**

	Betrag für 2005 Tsd. EUR	Betrag für 2006 Tsd. EUR	Betrag für 2004 Tsd. EUR	Istergebnis 2003 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	444,0	451,0	427,0	412,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	189,0	189,0	185,0	193,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	633,0	640,0	612,0	605,0
<b>Einnahmen</b>				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	76,0	76,0	72,0	71,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) Bund	-	-	-	-
b) Bundesamt für Zivildienst	2,0	2,0	2,0	2,0
3. Zuwendungen des Landes	555,0	562,0	538,0	532,0
Zusammen	633,0	640,0	612,0	605,0

Höhere Zuwendungen des Landes infolge tariflicher und struktureller Anpassung der Personalkosten.

**Stellenplan**

	Zahl der Stellen		
	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2004
Angestellte			
VergGr. III	2,0 +)	2,0 +)	2,0 +)
VergGr. IV a	2,0 ++)	2,0 ++)	2,0 ++)
VergGr. IV a	1,0 ++)	1,0 ++)	1,0
VergGr. V b	1,0	1,0	1,0
VergGr. V c	1,0 +++)	1,0 +++)	1,0
VergGr. VII	0,5 ++++)	0,5 ++++)	0,5
Zusammen	7,5	7,5	7,5

- + ) davon 1 Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. II a  
 ++ ) davon 1 Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. III  
 +++ ) Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. V b ab 2005  
 ++++ ) Stelle im Bewährungsaufstieg in VergGr. VI b ab 2005

**Zu 10 07/77**

Nach Art. 18 des Bayerischen Schwangerenberatungsgesetzes (BaySchwBerG) vom 9. August 1996 (GVBl S. 320) übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten der anerkannten Schwangerenberatungsstellen mit festgelegtem Einzugsbereich. Die Landkreise und kreisfreien Städte tragen 30 v.H. der zuschussfähigen Gesamtkosten.

Gemäß den Fördergrundsätzen für die ergänzende freiwillige Förderung von staatlich anerkannten Schwangerenberatungsstellen mit festgelegtem Einzugsbereich vom 11.12.2002 beträgt der staatliche Zuschuss insgesamt bis zu 65 v.H.

2006 gegenüber 2005:

100,0 Tsd. EUR mehr wegen erhöhten Bedarfs (Tariferhöhungen).

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>78 Förderung von innovativen Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder"</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Deckungsfähig zu Lasten TG 92 - 96 bis zu 500,0 Tsd. EUR. Die Mittel sind übertragbar.</i>				
526 78-6	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A C	--- 8,2
531 78-9	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	---	---	A	---
536 78-4	274	Kosten von Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	---	---	A	---
633 78-6	274	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 208,5
684 78-4	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	5.600,0	5.300,0	A B C	5.279,0 4.572,7 4.352,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.600,0	5.300,0	A B C	5.279,0 4.572,7 4.569,0
		<b>79 Förderung von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach Art. 24 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
883 79-2	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	511,3	511,3	A B C	511,3 388,6 414,2
893 79-0	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	1.606,1	1.606,1	A B C	1.606,1 1.525,5 1.648,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.117,4	2.117,4	A B C	2.117,4 1.914,1 2.063,1
		<b>80 - 81 Landeserziehungsgeld - Familienbeihilfen</b> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
681 80-3	232	Landeserziehungsgeld <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 10 05 TG 78 bis zu 1.022,6 Tsd. EUR.</i>	113.500,0	97.800,0	A B C	151.500,0 163.063,7 178.189,1
681 81-2	232	Familienbeihilfen	***	***	A B C	--- 1.230,6 2.664,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	113.500,0	97.800,0	A B C	151.500,0 164.294,3 180.853,4

**Zu 10 07/78**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Förderung innovativer Formen der Kinderbetreuung im "Netz für Kinder". Im "Netz für Kinder" soll in Zusammenhang mit Kinderbetreuung in altersgemischten Gruppen insbesondere der Elternmitverantwortung und konkreten Elternmitarbeit Raum gegeben und ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Erziehungskraft der Familie geleistet werden.

2005 gegenüber 2004:

321,0 Tsd. EUR mehr aufgrund der voraussichtlichen allgemeinen Personalkostenentwicklung.

2006 gegenüber 2005:

300,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 07/79**

Für Neu- und Erweiterungsbauten von Heimen, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen nach dem Bayer.

Schulfinanzierungsge-

setz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 24 Abs. 2 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz).

Die Empfänger der Zuwendungen sind kommunale Träger und sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken, und Heime, Tagesstätten und ähnliche Einrichtungen errichten oder betreiben, um Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Besuch von Förderschulen zu ermöglichen.

Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Förderschulen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

**Zu 10 07/80 - 81**

Veranschlagt sind die Kosten für den Vollzug des Bayerischen Landeserziehungsgeldgesetzes (BayLERzGG). Durch das Nachtragshaushaltsgesetz vom 24. März 2004 (GVBl S. 84) wurde das BayLERzGG insoweit geändert, als die Leistungshöhe und der Bezugszeitraum nach Anzahl der Kinder gestaffelt worden sind. Das Landeserziehungsgeld beträgt nunmehr für das erste Kind monatlich bis zu 200 EUR, für das zweite Kind monatlich bis zu 250 EUR und ab dem dritten Kind monatlich bis zu 350 EUR. Es wird für das erste Kind für einen Zeitraum bis zu sechs Monaten gezahlt, ab dem zweiten Kind gilt unverändert der Bezugszeitraum von zwölf Monaten. Die Änderungen wurden erstmals ab 01.07.2004 wirksam; sie gelten für Geburten ab 01.07.2002.

Durch Haushaltsvermerk ist zu Lasten 681 80 eine Mittelverstärkung zugunsten 10 05/78 (Landesbehindertenplan) bis zu 1.022,6 Tsd. EUR möglich.

**Zu 10 07/681 80**

2005 gegenüber 2004:

38.000,0 Tsd. EUR weniger infolge Änderung des Landeserziehungsgeldgesetzes (Nachtragshaushalt 2004) für Geburten ab 1.7.2002 sowie rückläufiger Geburtenzahlen.

2006 gegenüber 2005:

15.700,0 Tsd. EUR weniger infolge Änderungen mit Nachtragshaushalt 2004 sowie rückläufiger Geburtenzahlen

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
526 82-0	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 20,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 20,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25,0	25,0	A	25,0	
531 82-3	290	Veröffentlichung und Dokumentation	21,6	21,6	A B C	25,0 9,3 9,8	
540 82-2	290	Veranstaltungskosten	5,0	5,0	A	5,0	
633 82-0	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 14,5 134,0	
684 82-8	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.468,1	1.468,1	A B C	1.468,1 1.254,6 1.186,1	
685 82-7	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	---	
686 82-6	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	---	---	A C	--- 36,1	
698 82-2	290	Zustiftung für die Stiftung "Bündnis für Kinder - gegen Gewalt"	---	---	A	---	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.519,7	1.519,7	A B C	1.523,1 1.278,4 1.366,0	
<b>84 Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens - Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" -</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
531 84-1	232	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	185,1	185,1	A B C	214,7 184,9 198,7	
540 84-0	232	Veranstaltungskosten	40,9	40,9	A B C	40,9 82,9 71,8	
684 84-6	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---	
685 84-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4.445,5	4.445,5	A B C	4.445,5 3.950,0 4.625,0	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			4.671,5	4.671,5	A B C	4.701,1 4.217,8 4.895,5	
<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
526 85-7	290	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A B	--- 0,7	

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/82**

Aufwendungen für Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder:

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erforschung der Gewaltproblematik Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 2005: 20,0 Tsd. EUR 2006: 20,0 Tsd. EUR	25,0	25,0
2. Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Untersuchungen, Ergebnisse von Fachtagungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für das Thema "Gewalt gegen Frauen und Kinder"	21,6	21,6
3. Veranstaltungskosten für Fachtagungen u. dgl. zur Gewaltproblematik	5,0	5,0
4. Betreuung misshandelter Frauen und deren Kinder in Frauenhäusern	1.050,0	1.050,0
5. Beratung misshandelter Frauen und Kinder	388,1	388,1
6. Fortbildung des Personals	10,0	10,0
7. Modellmaßnahmen	-	-
8. Vorübergehende Unterkunfts- und Betreuungsstätten für von Gewalt betroffene ausländische Frauen (v.a. aus Asien)	20,0	20,0
9. Zustiftung für die Stiftung "Bündnis für Kinder - gegen Gewalt" sowie Fördermaßnahmen, insbesondere Öffentlichkeitsarbeit und modellhafte Präventionspro- jekte sowie Verwaltung	-	-
Zusammen	1.519,7	1.519,7

2005 gegenüber 2004:

3,4 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60.

**Zu 10 07/84**

Aufwendungen für Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens einschließlich der Mittel für die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind".

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens	185,1	185,1
2. Veranstaltungskosten	40,9	40,9
3. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerehilfen	3.945,5	3.945,5
b) Hilfen für Familien in Not	400,0	400,0
4. Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens	100,0	100,0
Zusammen	4.671,5	4.671,5

2005 gegenüber 2004:

29,6 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60.

**Zu 10 07/85**

Aufwendungen für die Förderung von Maßnahmen, Projekten und Einrichtungen für generationsübergreifende Freiwilligenarbeit; Komplementärstellen für die Errichtung von Vermittlungsstellen.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Evaluationen, Untersuchungen, Fachtagungen zu Bedarf, Möglichkeiten und Grenzen von Freiwilligen- diensten, bürgerschaftlichem Engagement und Ehren- amt	-	-
2. Öffentlichkeitsarbeit, Werbekampagnen	-	-
3. Modelle, Innovationen, Anschubfinanzierungen, Auf- und Ausbau von Freiwilligendiensten, Förderung von Vernetzungen	320,0	320,0
Zusammen	320,0	320,0
Verpflichtungsermächtigungen	195,0	195,0

2005 gegenüber 2004:

30,0 Tsd. EUR mehr zum Ausbau geeigneter generationsübergreifender Freiwilligen-Strukturen in Bayern.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
531 85-0	290	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	---	---	A	---
					B	1,0
					C	38,5
536 85-5	290	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	---	---	A	---
					B	176,7
					C	9,5
540 85-9	290	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
633 85-7	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	311,2	311,2	A	281,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR</i>			B	18,4
		<i>195,0</i>			C	364,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i>				
		<i>195,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
683 85-6	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	---	---	A	---
684 85-5	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	8,8	8,8	A	8,8
					B	85,0
					C	69,2
<u>893 85-2</u>	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	***
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	320,0	320,0	A	290,0
					B	281,8
					C	481,2
		<b>90 Ausgaben für das pädagogische Personal an Kindergärten</b>				
		<i>Titel 526 90 und 531 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Titel 633 90 einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 90 und 531 90.</i>				
		<i>Titel 633 90 und 684 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Sonstige Maßnahmen aus den Mitteln können nach Maßgabe der Erläuterungen vorgenommen werden.</i>				
526 90-0	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	50,0	50,0	A	20,0
					B	160,0
					C	117,1
531 90-3	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	47,5	47,5	A	18,0
					B	10,4
					C	2,2
633 90-0	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	147.900,0	150.470,0	A	132.450,0
					B	141.152,3
					C	131.179,7
684 90-8	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	327.750,0	333.030,0	A	332.245,8
					B	318.585,7
					C	294.705,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	475.747,5	483.597,5	A	464.733,8
					B	459.908,4
					C	426.004,5
		<b>91 Förderung von Kinderhorten und sonstigen Kindertagesstätten</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Deckungsfähig zu Lasten TG 92 - 96.</i>				
526 91-9	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,0	25,0	A	25,0
531 91-2	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	21,6	21,6	A	25,0
					B	14,1
					C	7,0

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/90**

1. a) Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals (Art. 24 BayKiG bzw. Bayerisches Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege).  
b) Kindbezogene Förderung nach dem BayKitaG von Kindergärten, die ab Inkrafttreten des Gesetzes in Betrieb gehen.
2. Aus den Mitteln können ferner finanziert werden:
  - a) Fortsetzung des bis Ende 2003 erprobten Finanzierungssystems für die Teilnehmer am Modellversuch auch in den Jahren 2005 und 2006 bis zu seiner bayernweiten Einführung. Ziele des erprobten Finanzierungssystems der kindbezogenen Förderung als Alternative zu Art. 24 BayKiG:  
Verwaltungsvereinfachung durch weitere Pauschalierung bei Wahrung bzw. Verbesserung der Qualitätsstandards, Abbau von Förderungsgerechtigkeiten, Kostenneutralität, Ausschöpfung von Einsparpotentialen, Entwicklung von Antworten zu den Auswirkungen der allgemeinen gesellschaftlichen und demographischen Auswirkungen auf die Kinderbetreuung.
  - b) Zuschüsse für Fortbildungsmaßnahmen nach Art. 6 Abs. 2 BayKiG bzw. dem BayKitaG, zur Einführung des neuen Finanzierungsmodells, zur Einführung des Bildungs- und Erziehungsplanes, für den Austausch des pädagogischen Personals, sowie für Lehrkräfte im Rahmen der Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Schulen (insofern Ausschöpfung der Platzkontingente, somit keine Ausweitung der Fortbildungsmaßnahmen).
  - c) Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit.
  - d) Mehrkosten für gemeinsame Kindergarten- und Hortleitungen.

3. Mittelaufteilung	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Personalkostenzuschüsse	474.362,0	482.212,0
b) Fortbildungsmaßnahmen		
- für das pädagogische Personal	490,0	490,0
- für die Einführung des neuen Finanzierungsmodells	448,0	448,0
- für die Einführung des Bildungs- und Erziehungsplanes	300,0	300,0
- im Rahmen des Austausches von pädagogischen Kräften	50,0	50,0
c) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit	97,5	97,5
Zusammen	475.747,5	483.597,5

Die Miet- und Baukostenzuschüsse (Art. 23 BayKiG bzw. BayKitaG) sind bei 13 10/883 47 veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

11.016,2 Tsd. EUR	mehr aufgrund der voraussichtlichen allgemeinen Personalkostenentwicklung sowie wegen Zunahme der Kindergartenplätze
2,5 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60
11.013,7 Tsd. EUR	mehr

2006 gegenüber 2005:

7.850,0 Tsd. EUR mehr aufgrund von Tarif- und Beitragssatzerhöhungen.

**Zu 10 07/91**

1. Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals in Kinderhorten, wenn diese Kosten bereits am 31.12.2001 bezuschusst wurden (Richtlinien zur Gewährung von Personalkostenzuschüssen für Kinderhorte bzw. Bayerisches Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege).
2. Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit.
3. Aus den Mitteln können die Mehrkosten für gemeinsame Kindergarten- und Hortleitungen gefördert werden.

4. Mittelaufteilung	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Personalkostenzuschüsse	28.612,3	29.112,3
b) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit	46,6	46,6
Zusammen	28.658,9	29.158,9

2005 gegenüber 2004:

500,0 Tsd. EUR	mehr aufgrund von Tarif- und Beitragssatzerhöhungen
3,4 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60
496,6 Tsd. EUR	mehr

2006 gegenüber 2005:

500,0 Tsd. EUR mehr aufgrund von Tarif- und Beitragssatzerhöhungen.

**10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
633 91-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.350,0	3.350,0	A	3.350,0
					B	2.491,1
					C	2.674,9
684 91-7	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	25.262,3	25.762,3	A	24.762,3
					B	20.674,9
					C	19.747,3
883 91-6	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	***	***	A	---
					C	2.749,1
893 91-4	274	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	***	***	A	---
					C	453,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	28.658,9	29.158,9	A	28.162,3
					B	23.180,1
					C	25.631,8
		<b>92 - 96 Förderung neuer und bis einschließlich 2001 nicht geförderter Kinderbetreuungsplätze, Modellversuch Tagespflege</b>				
		<i>Titel 633 92 bis 684 95 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Titel 526 92, 531 92 und 536 92 bis zu 80,0 Tsd. EUR deckungsfähig zu Lasten Tit. 633 92 bis 684 95.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk bei TG 78 und 91.</i>				
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
		<i>Für die Förderung neuer und bis einschließlich 2001 nicht geförderter Kinderbetreuungsplätze sind weitere Haushaltsmittel bei Kap. 13 14 TG 52 veranschlagt.</i>				
526 92-8	274	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	---	---	A	---
					B	48,2
531 92-1	274	Veröffentlichungen und Informationsmaterial	---	---	A	---
					B	19,0
					C	6,8
536 92-6	274	Kosten von Fach- und Arbeitstagen, Zusatzausbildungen und überregionalen Angeboten	---	---	A	---
					B	37,9
633 92-8	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	914,3	977,3	A	3.267,5
					B	34,0
					C	31,3
633 93-7	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze in Horten	2.438,1	2.606,1	A	2.860,0
633 94-6	274	Zuweisungen ein Gemeinden und Gemeindeverbände für neue Kinderbetreuungsplätze im Rahmen eines Modellversuchs in der Tagespflege	261,2	279,2	A	210,0
633 95-5	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kindertreuungsplätze für unter 3-Jährige	6.313,0	6.748,0	A	4.695,0
633 96-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze in Horten	16.196,0	17.312,0	A	10.597,9
684 92-6	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für neue Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	6.748,3	7.213,3	A	3.267,5
					B	211,7
684 93-5	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für neue Kinderbetreuungsplätze in Horten	4.353,8	4.653,8	A	2.860,0

**Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe****Erläuterungen****Zu 10 07/92 - 96**

Veranschlagt sind die erforderlichen Mittel für die Förderung neuer Kinderbetreuungsplätze sowie den schrittweisen Einstieg in die Förderung vor dem 1.1.2002 nicht geförderter Krippen- und Hortplätze (sog. "Altfälle") in Umsetzung des Gesamtkonzepts Kinderbetreuung der Bayerischen Staatsregierung.

Gesamtbetrag 2005 Tsd. EUR	Gesamtbetrag 2006 Tsd. EUR	davon Kap. 10 07 Titel	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	Kap. 13 14/52 2005 Tsd. EUR	Kap. 13 14/52 2006 Tsd. EUR
1.124,3	1.235,3	633 92	914,3	977,3	210,0	258,0
3.014,1	3.254,1	633 93	2.438,1	2.606,1	576,0	648,0
311,2	329,2	633 94	261,2	279,2	50,0	50,0
7.763,0	8.048,0	633 95	6.313,0	6.748,0	1.450,0	1.300,0
19.896,0	20.712,0	633 96	16.196,0	17.312,0	3.700,0	3.400,0
8.288,3	9.105,3	684 92	6.748,3	7.213,3	1.540,0	1.892,0
5.377,8	5.805,8	684 93	4.353,8	4.653,8	1.024,0	1.152,0
7.763,0	8.048,0	684 95	6.313,0	6.748,0	1.450,0	1.300,0
53.537,7	56.537,7		43.537,7	46.537,7	10.000,0	10.000,0

Zusätzliche Mittel für die Kinderbetreuung im Rahmen der Familienselbsthilfe sind bei Kap. 10 07 Tit. 684 74 veranschlagt.

2005 gegenüber 2004:

11.084,8 Tsd. EUR mehr aufgrund des fortschreitenden Platzausbaus, einer höheren Förderstufe für Alleinrichtungen sowie von Tariferhöhungen.

2006 gegenüber 2005:

3.000,0 Tsd. EUR mehr aufgrund des fortschreitenden Platzausbaus sowie von Tariferhöhungen.

## 10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
684 95-3	274	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für bis einschließlich 2001 nicht geförderte Kinderbetreuungsplätze für unter 3-Jährige	6.313,0	6.748,0	A	4.695,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	43.537,7	46.537,7	A B C	32.452,9 350,8 38,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	730.271,7	725.724,2	A B C	747.508,5 709.665,1 701.758,2
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	4,0	4,0	A B C	2,0 3,8 4,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	4.200,0	4.000,0	A B C	3.250,0 4.582,3 5.879,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	4.204,0	4.004,0	A B C	3.252,0 4.586,1 5.883,9
		Personalausgaben	3,0	3,0	A B C	3,0 1,3 0,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.253,0	1.253,0	A B C	1.267,2 1.543,0 1.540,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	707.936,7	703.389,2	A B C	722.808,1 690.771,2 670.334,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	21.079,0	21.079,0	A B C	23.430,2 17.218,1 27.203,7
		<b>Gesamtausgaben</b>	730.271,7	725.724,2	A B C	747.508,5 709.533,6 699.079,9
		<b>Zuschuss</b>	726.067,7	721.720,2	A B C	744.256,5 704.947,5 693.196,0



**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-3	054	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	3.003,7	3.003,7	A B C	2.645,0 2.626,9 2.399,7
112 01-2	054	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	13,0	13,0	A B C	13,0 5,8 15,5
119 49-9	054	Vermischte Einnahmen	3,9	3,9	A B C	3,0 34,6 2,8
124 01-8	054	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	4,4	4,5	A B C	65,0 70,8 65,1
132 01-8	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A B C	--- 0,2 0,2
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-8	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			3.025,0	3.025,1	A B C	2.726,0 2.744,9 2.485,2
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-9	054	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	430,0	430,0	A B C	409,0 370,1 357,2
422 01-7	054	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	13.281,1	13.477,1	A B C	13.200,9 13.067,8 12.681,8
422 11-5	054	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	586,3	595,0	A B C	556,3 575,4 544,9
422 21-3	054	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	276,8	280,8	A B C	233,7 271,6 229,1
422 31-1	054	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	83,9	85,1	A B C	111,6 82,3 121,2
422 41-9	054	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 10**

Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 11 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

**Zu 10 10/111 01**

Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

2005 gegenüber 2004:

358,7 Tsd. EUR mehr wegen Auswirkungen des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

**Zu 10 10/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,1	4,2
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,3	0,3
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	4,4	4,5

2005 gegenüber 2004:

60,6 Tsd. EUR weniger wegen Wegfall der Miete für das Arbeitsgericht Weiden wegen Zuführung zum Allgemeinen Grundvermögen.

**Zu 10 10/412 01**

Die Entschädigungen sind nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

2005 gegenüber 2004:

21,0 Tsd. EUR mehr wegen Erhöhung der Entschädigungssätze für die ehrenamtlichen Richter.

**Zu 10 10/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 10/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 10/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 10/422 41**

Leertitel für die Verbuchung ggf. anfallender Aufwendungen.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
425 01-4	054	Vergütungen der Angestellten	3.795,4	3.866,2	A	3.584,3	
					B	3.730,8	
					C	3.621,3	
425 11-2	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	5,0	5,0	A	17,9	
					B	0,1	
					C	4,4	
425 15-8	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	105,5	
					C	53,4	
425 17-6	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	81,9	
					C	73,8	
425 41-6	054	Überstundenvergütungen für Angestellte	7,7	7,7	A	7,7	
					B	2,1	
					C	0,5	
426 01-3	054	Löhne der Arbeiter	279,9	285,1	A	248,4	
					B	272,3	
					C	246,4	
426 05-9	054	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	67,6	
					C	61,7	
427 01-2	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10,0	10,0	A	20,5	
					B	3,6	
					C	2,6	
453 01-9	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	25,0	25,0	A	30,7	
					B	13,2	
					C	13,8	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-9	054	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.682,6	1.682,6	A	1.669,7	
					B	1.396,5	
					C	1.395,0	
514 01-6	054	Haltung von Dienstfahrzeugen	3,5	3,5	A	3,1	
					B	4,5	
					C	1,6	
514 11-4	054	Dienst- und Schutzkleidung	4,0	4,0	A	4,0	
					B	1,9	
					C	1,1	
517 01-3	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	465,2	465,2	A	465,2	
					B	367,1	
					C	366,2	

## Erläuterungen

**Zu 10 10/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

12,9 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 10/427 01**

2005 gegenüber 2004:

10,5 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/453 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	19,0	19,0
2. Umzugskostenvergütungen	6,0	6,0
Zusammen	25,0	25,0

**Zu 10 10/511 01**

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 teilweise wieder zu.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	209,6	209,6
2. Bücher und Zeitschriften	184,3	184,3
3. Kommunikation	63,4	63,4
4. Entgelte für Postdienstleistungen	1.151,8	1.151,8
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	55,4	55,4
6. Sonstiges	18,1	18,1
Zusammen	1.682,6	1.682,6

2005 gegenüber 2004:

12,9 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	2,2	2,2
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	1,3	1,3
Zusammen	3,5	3,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	3,5	3,5
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	2,4	2,4
Zusammen	5,9	5,9

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	1	1	1	1	1
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2	-

Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 20/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

**Zu 10 10/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
517 05-9	054	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	214,1	214,1	A B C	177,9 169,5 165,3
518 01-2	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.274,5	1.289,0	A B C	1.266,5 1.227,1 1.220,0
518 11-0	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A B C	2,0 2,3 2,0
<u>518 18-3</u>	054	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,4	2,4	A	
519 01-1	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A B C	--- 53,1 180,2
526 01-2	054	Auslagen in Rechtssachen	6.300,0	6.300,0	A B C	5.600,0 5.487,6 4.306,9
527 01-1	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,5	20,5	A B C	20,5 13,9 15,7
532 11-2	054	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A C	5,1 2,6
540 01-4	054	Veranstaltungskosten	14,5	---	A C	--- 3,2
546 49-2	054	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,7	6,7	A B C	3,1 4,1 6,5
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-6	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

## Erläuterungen

<b>Zu 10 10/517 05</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	147,7	147,7
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	66,4	66,4
Zusammen	214,1	214,1

2005 gegenüber 2004:

36,2 Tsd. EUR mehr wegen erhöhter Preise für Heizstoffe und elektrische Energie.

**Zu 10 10/518 01**

Für angemietete Diensträume sind im Einzelnen veranschlagt (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

Arbeitsgericht/Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 2005 Tsd. EUR	Jährliche Kosten 2006 Tsd. EUR
Augsburg, Ulrichsplatz 3	1 019	83,0	83,0
Kammer Neu-Ulm, Maximilianstraße 39	109	11,5	11,5
Kempten, Königstraße 11	805	89,0	89,0
München, Winzererstraße 104	6 403	943,0	957,5
Passau, Eggendobl 4	632	65,0	65,0
Kammer Deggendorf	263	19,0	19,0
Bayreuth für Kammer Hof Gerichtstage	280 -	26,0 38,0	26,0 38,0
Zusammen		1.274,5	1.289,0

2005 gegenüber 2004:

8,0 Tsd. EUR mehr wegen Mieterhöhungen.

**Zu 10 10/518 11**

2005 gegenüber 2004:

2,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 10 10/518 18.

**Zu 10 10/518 18**

2005 gegenüber 2004:

2,0 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 10 10/518 11.

0,4 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Bedarf.

2,4 Tsd. EUR mehr

**Zu 10 10/519 01**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

**Zu 10 10/526 01**

2005 gegenüber 2004:

700,0 Tsd. EUR mehr wegen Auswirkungen des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

**Zu 10 10/532 11**

2005 gegenüber 2004:

5,1 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 10/540 01**

2005 gegenüber 2004:

14,5 Tsd. EUR mehr wegen der turnusgemäßen Ausrichtung der Konferenz der LAG-Präsidenten.

**Zu 10 10/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 01-5	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	130,0	130,0	A B C	130,0 114,7 201,0
812 03-3	054	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-2	054	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	254,7	254,7	A B C	254,7 141,2 200,4
514 99-9	054	Verbrauchsmittel	133,4	133,4	A B C	133,4 32,8 39,0
518 99-5	054	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	3,3	3,3	A B	3,3 2,2
519 99-4	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A B C	--- 0,1 1,0
525 99-6	054	Aus- und Fortbildung	53,6	53,6	A B C	53,6 13,5 8,3
526 99-5	054	Ausgaben für Sachverständige	68,4	68,4	A B C	68,4 5,9 22,5
527 99-4	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	12,6	12,6	A B C	12,6 9,5 11,5
534 99-5	054	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	---	---	A B	--- 8,5
812 99-8	054	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	323,0	323,0	A B C	323,0 255,9 317,5
<b>Summe der Titelgruppe</b>			849,0	849,0	A B C	849,0 469,6 600,2
<b>Gesamtausgaben</b>			29.748,1	30.034,0	A B C	28.617,1 27.965,3 26.503,9

## Erläuterungen

**Zu 10 10/812 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung für aussonderungsreife Geräte und Maschinen	13,0	27,8
2. Ersatzbeschaffungsprogramm für unbrauchbar gewordene Einrichtungsgegenstände	19,8	23,2
3. Ersatz von Geschäftszimmerausstattungen	97,2	79,0
Zusammen	130,0	130,0

**Zu 10 10/99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Arbeitsgerichtsbarkeit mit Informationsverarbeitungs- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und für die Informationsgewinnung. Die Ansätze der TG 99 sind für Ersatzbeschaffungen zwingend erforderlich.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

Anzahl  
der Stellen

**Gruppe Beamte**

Höherer Dienst -

Gehobener Dienst 7

Mittlerer Dienst 6

**Gruppe Angestellte** -

Zusammen 13

**Zu 10 10/511 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-	-
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	253,4	253,4
4. Bücher und Zeitschriften	1,3	1,3
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	254,7	254,7

**Zu 10 10/812 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Beschaffung von Lizenzen für Datenbank und Server	284,6	284,6
2. Verlängerung SuSe Maintenance Vertrag (Firewalls)	38,4	38,4
Zusammen	323,0	323,0

**10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>Abschluss</b>							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.025,0	3.025,1	A	2.726,0	
					B	2.738,3	
					C	2.483,3	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	3.025,0	3.025,1	A	2.726,0	
					B	2.738,3	
					C	2.483,3	
		Personalausgaben	18.781,1	19.067,0	A	18.421,0	
					B	18.644,3	
					C	18.012,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	10.514,0	10.514,0	A	9.743,1	
					B	8.941,3	
					C	7.949,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	453,0	453,0	A	453,0	
					B	370,6	
					C	518,5	
		<b>Gesamtausgaben</b>	29.748,1	30.034,0	A	28.617,1	
					B	27.956,2	
					C	26.479,6	
		<b>Zuschuss</b>	26.723,1	27.008,9	A	25.891,1	
					B	25.217,9	
					C	23.996,3	



**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-9	054	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	21,4	21,4	A B C	21,4 20,8 22,9
112 01-8	054	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	28,0	28,0	A B C	23,0 30,5 26,5
119 49-5	054	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A B C	10,0 10,0 2,8
124 01-4	054	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	24,1	24,1	A B C	21,6 24,1 28,5
132 01-4	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,3	0,3	A B C	0,5 0,3 1,1
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-4	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
235 12-7	054	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A B	---
281 01-3	054	Erstattung von Prozesskosten	5.000,0	5.000,0	A B C	4.457,0 4.312,4 3.690,6
<b>Gesamteinnahmen</b>			5.083,8	5.083,8	A B C	4.533,5 4.403,7 3.772,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-5	054	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	530,5	530,5	A B C	486,0 446,9 457,3
422 01-3	054	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	17.101,2	17.353,6	A B C	16.887,5 16.826,5 16.275,5
422 11-1	054	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	356,9	362,1	A B C	487,1 350,2 330,5
422 21-9	054	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	232,1	235,5	A B C	186,3 227,8 234,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 12**

Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§ 28 Abs. 1, § 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Durch Verordnung der Bayerischen Staatsregierung vom 2. Mai 1995 (GVBl S. 167) wurde zum 1. Juli 1995 eine Zweigstelle des Bayerischen Landessozialgerichts mit 6 Senaten in Schweinfurt errichtet.

**Zu 10 12/111 01**

Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

**Zu 10 12/112 01**

Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409, ZPO.

**Zu 10 12/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	19,0	19,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	4,8	4,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	24,1	24,1

**Zu 10 12/281 01**

Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

2005 gegenüber 2004:

543,0 Tsd. EUR mehr nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

**Zu 10 12/412 01**

Die Entschädigungen sind nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) zu leisten.

Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

2005 gegenüber 2004:

44,5 Tsd. EUR mehr wegen Erhöhung der Entschädigungssätze für die ehrenamtlichen Richter.

**Zu 10 12/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 12/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
422 31-7	054	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	144,1	146,2	A	92,8	
					B	141,4	
					C	175,6	
425 01-0	054	Vergütungen der Angestellten	4.103,8	4.180,4	A	4.139,4	
					B	4.034,0	
					C	4.016,9	
425 11-8	054	Vergütung für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---	
425 12-7	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
425 15-4	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	77,0	
					C	127,6	
425 17-2	054	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
					B	245,2	
					C	152,9	
425 41-2	054	Überstundenvergütungen für Angestellte	---	---	A	---	
					B	2,9	
					C	2,6	
426 01-9	054	Löhne der Arbeiter	702,7	715,7	A	735,0	
					B	683,6	
					C	694,1	
426 05-5	054	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gem. Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
					B	95,7	
					C	96,5	
426 12-6	054	Löhne der Arbeiter (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
426 17-1	054	Löhne der Arbeiter zur Überbrückung von Elternzeit gem. Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
427 01-8	054	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---	
					B	0,5	
453 01-5	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	20,5	20,5	A	20,5	
					B	31,3	
					C	10,9	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-5	054	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.378,0	1.378,0	A	1.353,4	
					B	1.143,7	
					C	1.236,6	
514 01-2	054	Haltung von Dienstfahrzeugen	16,4	16,4	A	16,4	
					B	13,0	
					C	13,3	
514 11-0	054	Dienst- und Schutzkleidung	4,0	4,0	A	4,0	
					B	1,9	
					C	2,8	
517 01-9	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	650,0	650,0	A	650,0	
					B	529,7	
					C	511,6	
517 05-5	054	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	430,5	430,5	A	423,0	
					B	339,4	
					C	335,8	

## Erläuterungen

**Zu 10 12/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 12/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/425 41**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

**Zu 10 12/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 12/453 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	10,3	10,3
2. Umzugskostenvergütungen	10,2	10,2
Zusammen	20,5	20,5

**Zu 10 12/511 01**

Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Einnahmen bei 111 01 wieder zu.

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	146,5	146,5
2. Bücher und Zeitschriften	265,7	265,7
3. Kommunikation	123,4	123,4
4. Entgelte für Postdienstleistungen	699,7	699,7
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	123,3	123,3
6. Sonstiges	19,4	19,4
Zusammen	1.378,0	1.378,0

2005 gegenüber 2004:

24,6 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 12/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	12,9	12,9
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	3,5	3,5
Zusammen	16,4	16,4

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	16,4	16,4
Personalausgaben	107,5	107,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,0	21,0
Ausgaben für Leasing/Miete	4,7	4,7
Zusammen	128,6	149,6

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	2
Krafträder (Mopeds, Mofas)	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	2	2	2	2	-

**Zu 10 12/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 12/517 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	260,5	260,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	170,0	170,0
Zusammen	430,5	430,5

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
					C	Ist 2002
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
518 01-8	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 3.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.219,0	1.180,0	A	1.310,0
					B	1.303,5
					C	1.295,8
518 11-6	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	30,4	30,4	A	28,0
					B	31,7
					C	29,7
<u>518 18-9</u>	054	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	4,7	4,7	A	
519 01-7	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
					B	199,8
					C	326,9
526 01-8	054	Auslagen in Rechtssachen	25.153,1	25.153,1	A	19.800,0
					B	19.620,2
					C	19.200,8
527 01-7	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	27,6	27,6	A	27,6
					B	11,9
					C	26,8
532 11-8	054	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
					C	0,4
540 01-0	054	Veranstaltungskosten	8,5	---	A	15,0
546 49-8	054	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,2	5,2	A	3,1
					B	4,3
					C	4,1
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-5	054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	240,0	500,0	A	188,2
					B	307,3
					C	270,2
710 00-5	054	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 10 12/518 01**

Für angemietete Diensträume sind im Einzelnen veranschlagt (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage):

Sozialgericht/Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 2005 Tsd. EUR	Jährliche Kosten 2006 Tsd. EUR
Zweigstelle des BLSG in Schweinfurt	1 450	192,0	192,0
Augsburg, Holbeinstraße 12	2 381	162,0	170,0
München, Richelstraße	7 980	851,0	804,0
Gerichtstage	-	14,0	14,0
Zusammen		1.219,0	1.180,0

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt/Versorgungsverwaltung belegt).

2005 gegenüber 2004:

91,0 Tsd. EUR weniger wegen Mietzinsminderung beim SG München.

**Zu 10 12/518 11**

2005 gegenüber 2004:

-4,7 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 10 12/518 18

7,1 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf und wegen Neuabschluss Leasingvertrag beim SG München (Groß-Kopiergerät)

2,4 Tsd. EUR mehr

**Zu 10 12/518 18**

2005 gegenüber 2004:

4,7 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 10 12/518 11.

**Zu 10 12/519 01**

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

**Zu 10 12/526 01**

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	24.655,5	24.655,5
2. Reisekosten in Rechtssachen	55,9	55,9
3. Prozesskostenhilfe	441,7	441,7
Zusammen	25.153,1	25.153,1

2005 gegenüber 2004:

5.353,1 Tsd. EUR mehr wegen Auswirkungen des Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

**Zu 10 12/540 01**

2005 gegenüber 2004:

6,5 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf für die Ausrichtung der turnusgemäßen LSG-Präsidenten-Konferenz.

2006 gegenüber 2005:

8,5 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 12/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 12/701 01**

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
BLSG	240,0	-
Durchführung von Brandschutzmaßnahmen SG Würzburg	-	500,0
Behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereiches Renovierung des Treppenhauses und des Sitzungssaaltraktes		
Zusammen	240,0	500,0

**10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-2	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	21,0	A	---
812 01-1	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	115,0	115,0	A B C	115,0 89,9 104,9
812 03-9	054	Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	---	50,0	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-8	054	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	308,3	308,3	A B C	308,3 66,4 185,8
514 99-5	054	Verbrauchsmittel	52,5	52,5	A B C	52,5 35,5 37,2
518 99-1	054	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-0	054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A B C	--- 4,3 108,0
525 99-2	054	Aus- und Fortbildung	41,2	41,2	A B C	41,2 3,4 4,8
526 99-1	054	Ausgaben für Sachverständige	---	---	A B	--- 4,4
527 99-0	054	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	8,7	8,7	A B	8,7 10,0
534 99-1	054	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	142,2	142,2	A B C	142,2 7,9 0,0
812 99-4	054	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	36,4	36,4	A B C	36,4 83,7 151,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			589,3	589,3	A B C	589,3 215,6 487,2
<b>Gesamtausgaben</b>			53.063,5	53.699,7	A B C	47.557,6 46.981,2 46.475,8

## Erläuterungen

**Zu 10 12/811 01****2006**

Tsd. EUR

**1. Erstbeschaffung**

-

**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, 75 kW, 4-türig, Baujahr 2000, Fahreistung am 1.1.2006: 230.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 75 kW Diesel, 5-türig

21,0

**Zu 10 12/812 01****2005****2006**

Tsd. EUR

Tsd. EUR

1. Ersatzbeschaffung für aussonderungsreife Geräte und Maschinen	23,0	22,0
2. Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	26,0	21,0
3. Neuausstattung von Geschäftsstellenzimmern	66,0	72,0
Zusammen	115,0	115,0

**Zu 10 12/812 03**

2006 gegenüber 2005:

50,0 Tsd. EUR mehr wegen Ersatz der bisherigen DeTeWe-Telefonanlage für das Arbeits- und Sozialgericht Bayreuth durch eine ISDN-fähige TK-Anlage.

**Zu 10 12/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb eines Informationsverarbeitungssystems in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit. Die Ansätze der TG 99 sind für Ersatzbeschaffungen zwingend erforderlich.

Nachrichtlich:

Personal, das dem DV-Bereich zuzuordnen ist:

Anzahl  
der Stellen**Gruppe Beamte**

Höherer Dienst

-

Gehobener Dienst

8,0

Mittlerer Dienst

4,0

**Gruppe Angestellte**

1,0

Zusammen 13,0**Zu 10 12/511 99****2005****2006**

Tsd. EUR

Tsd. EUR

1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	7,3	7,3
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	13,3	13,3
3. Mieten und Wartung	286,7	286,7
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	308,3	308,3

## 10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	83,8	83,8	A B C	76,5 85,7 81,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.000,0	5.000,0	A B C	4.457,0 4.318,0 3.690,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	5.083,8	5.083,8	A B C	4.533,5 4.403,7 3.772,4
		Personalausgaben	23.191,8	23.544,5	A B C	23.034,6 23.163,0 22.575,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	29.480,3	29.432,8	A B C	24.183,4 23.331,0 23.320,4
		Baumaßnahmen	240,0	500,0	A B C	188,2 307,3 270,2
		Sonstige Sachinvestitionen	151,4	222,4	A B C	151,4 173,6 256,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	53.063,5	53.699,7	A B C	47.557,6 46.974,9 46.422,0
		<b>Zuschuss</b>	47.979,7	48.615,9	A B C	43.024,1 42.571,2 42.649,6



**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 49-8	133	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A B C	1,0 1,3 0,9
124 01-7	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15,0	15,0	A B C	8,5 25,9 14,0
<u>132 01-7</u>	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1,0	1,0	A	***
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern (Ausbildung)	---	---	A B C	27,0 81,3 22,7
236 02-1	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern (Fortbildung)	13,0	13,0	A B C	7,0 11,7 9,1
261 01-0	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	13,0	13,0	A B C	13,0 10,8 9,9
282 01-5	133	Zweckgebundene Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter <i>Vgl. Vermerk zu 525 02, 527 05 und 546 49.</i>	---	---	A B C	--- 4,3 3,8
<b>Gesamteinnahmen</b>			43,0	43,0	A B C	56,5 135,3 60,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-6	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	232,3	235,8	A B C	260,3 228,0 238,8
422 31-0	133	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	55,0	55,8	A B C	10,2 54,0 25,9
425 01-3	133	Vergütungen der Angestellten	140,1	142,7	A B C	139,3 136,3 128,5
425 15-7	133	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-5	133	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	14,3	14,6	A B C	--- 13,9 17,1

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 15**

Mit Verordnung vom 29. März 1993 (GVBl S. 225) wurde zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung (VSoV) als zentrale Bildungsstätte errichtet. Aufgaben sind die Ausbildung der Beamten des mittleren nichttechnischen Dienstes in der Sozialverwaltung einschließlich vergleichbarer Angestellter und des mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienstes, die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Prüfungen für den mittleren nichttechnischen Dienst und den technischen Gewerbeaufsichtsdienst einschließlich der Zulassungsverfahren zum Aufstieg, sowie die Durchführung von Fort- und Weiterbildungslehrgängen einschließlich Schulungen im Bereich der Informationsverarbeitung nach Anordnung des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Soweit Aus- und Fortbildung für die Gewerbeaufsichtsverwaltung durchgeführt wird, wird die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung für das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) tätig. Gleiches gilt für die Teilnahme von Bediensteten aus dem Bereich des StMUGV an Fort- und Weiterbildungslehrgängen.

Die Verwaltungsschule ist im Bildungszentrum der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn untergebracht. Neben der Verwaltungsschule nutzt auch der Fachbereich Sozialverwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR) die Einrichtungen des Bildungszentrums. Die Grundstücks- und Liegenschaftsverwaltung des Bildungszentrums Sozialverwaltung obliegt der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung.

Soweit Beamtenanwärter des gehobenen Dienstes des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen bei anderen Fachbereichen der BayFHVR ausgebildet werden (Studiengang Verwaltungsinformatik) werden die Aufwendungen (Fahrtkosten u. ä.) ebenfalls aus diesem Kapitel bestritten.

**Zu 10 15/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	4,0	4,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	10,5	10,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	15,0	15,0

**Zu 10 15/236 01**

Erstattung der Kosten für die Ausbildung von Beamten des mittleren Dienstes in der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung durch die Landesversicherungsanstalten und der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger.

2005 gegenüber 2004:

27,0 Tsd. EUR weniger wegen Wegfalls von Ausbildungslehrgängen.

**Zu 10 15/236 02**

2005 gegenüber 2004:

6,0 Tsd. EUR mehr wegen Durchführung zusätzlicher Fortbildungsveranstaltungen.

**Zu 10 15/261 01**

Kostenerstattung durch Dritte für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

**Zu 10 15/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 15/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
426 01-2	133	Löhne der Arbeiter	129,1	131,5	A	122,5	
					B	125,6	
					C	119,5	
427 01-1	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---	
453 01-8	133	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---	
					B	1,1	
					C	1,2	
459 01-2	133	Prüfungsvergütungen	23,0	23,0	A	18,5	
					B	27,8	
					C	31,8	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-8	133	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37,0	37,0	A	39,9	
					B	31,2	
					C	38,7	
514 01-5	133	Haltung von Dienstfahrzeugen	1,0	1,0	A	1,3	
					B	0,6	
					C	0,2	
514 11-3	133	Dienst- und Schutzkleidung	0,3	0,3	A	0,3	
					C	0,0	
517 01-2	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	229,0	229,0	A	174,2	
					B	190,1	
					C	186,3	
517 05-8	133	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	118,2	118,2	A	103,5	
					B	98,1	
					C	92,4	
518 01-1	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	177,0	177,0	A	203,0	
					B	168,3	
					C	170,7	
518 11-9	133	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	7,5	7,5	A	7,5	
					B	6,8	
					C	5,5	
519 01-0	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60,0	60,0	A	56,4	
					B	23,0	
					C	59,8	
523 01-4	133	Bibliothek, Bücher und Zeitschriften	27,0	27,0	A	28,6	
					B	25,6	
					C	25,3	
525 01-2	133	Ausbildung	13,0	13,0	A	10,0	
					B	15,6	
525 02-1	133	Verpflegungskosten für Fortbildungsmaßnahmen <i>Verstärkungsfähig aus 10 02/525 02. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---	
527 01-0	133	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3,0	3,0	A	2,4	
					B	3,8	
					C	7,4	

## Erläuterungen

**Zu 10 15/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 15/459 01**

Vergütungen und sonstige Aufwendungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den mittleren nichttechnischen Dienst, den technischen Gewerbeaufsichtsdienst sowie für die Zulassungsverfahren zum Aufstieg in die Laufbahn des gehobenen Dienstes.

**Zu 10 15/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	7,5	7,5
2. Bücher und Zeitschriften	-	-
3. Kommunikation	14,0	14,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	3,5	3,5
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8,0	8,0
6. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	37,0	37,0

**Zu 10 15/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	0,2	0,2
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	0,8	0,8
Zusammen	1,0	1,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast</b>
Kommunaltraktor	1	1	1	1	-
Anhänger	2	2	2	2	-

**Zu 10 15/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2005 gegenüber 2004:

54,8 Tsd. EUR mehr wegen gesteigener Kommunalabgaben und zusätzlicher Nebenkosten für angemietete Objekte.

**Zu 10 15/517 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	66,0	66,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	52,2	52,2
Zusammen	118,2	118,2

2005 gegenüber 2004:

14,7 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Energiebedarf.

**Zu 10 15/518 01**

Veranschlagt ist die Miete für Hörsäle und Appartements.

2005 gegenüber 2004:

26,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die Istaugaben.

**Zu 10 15/518 11**

Veranschlagt ist die Miete für den Betrieb von Kopiergeräten.

**Zu 10 15/519 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	40,0	40,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	20,0	20,0
Zusammen	60,0	60,0

**Zu 10 15/525 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für externe Lehrkräfte (Einkommenssteuerrecht, Lernmethodik, Soziale Kompetenz, Sonstiges).

**10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
527 05-6	133	Reisekostenvergütungen für Ausbildungsreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	175,0	175,0	A B C	145,0 218,5 197,1
546 49-1	133	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	2,0	2,0	A B C	1,8 3,1 2,8
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-8	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A C	--- 26,4
710 00-8	133	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	500,0	A	200,0
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-4	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	14,0	15,0	A C	14,0 13,1
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
511 99-1	133	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	22,5	22,5	A B C	30,0 14,0 15,5
514 99-8	133	Verbrauchsmittel	5,0	5,0	A B C	2,2 4,0 3,2
518 99-4	133	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-3	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 99-5	133	Aus- und Fortbildung	2,3	2,3	A B C	3,8 1,5 0,4
812 99-7	133	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	12,0	12,0	A B	5,8 7,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			41,8	41,8	A B C	41,8 27,1 19,1
<b>Gesamtausgaben</b>			1.499,6	2.010,2	A B C	1.580,5 1.419,5 1.434,5

## Erläuterungen

**Zu 10 15/527 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Reisekosten Beamtenanwärter	125,0	125,0
2. Reisekosten nebenamtlicher Lehrkräfte	25,0	25,0
3. Ausbildungsleitertagungen	6,0	6,0
4. Kosten für staatsbürgerkundliche Exkursionen	19,0	19,0
Zusammen	175,0	175,0

2005 gegenüber 2004:

30,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die Istausgaben.

**Zu 10 15/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 15/812 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Ersatzbeschaffung einer Zusammentragmaschine	14,0	-
2. Beschaffung eines Daten- und Videoprojektors (Ersatz)	-	5,0
3. Ersatzbeschaffung von 80 Stühlen im Wohnbereich	-	10,0
Zusammen	14,0	15,0

**Zu 10 15/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb der von der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung benötigten DV-Geräte und Ausstattungsgegenstände (multifunktionales DV-System, zwei PC-Hörsäle, PC's für Verwaltung, Lehre und Lehrkräfte). Der Einsatz der Geräteausstattung erfolgt insbesondere auf folgenden Aufgabengebieten:

Bereich Lehre: Praxisbezogene Vorbereitung der Auszubildenden auf ihre künftigen Tätigkeiten an DV-unterstützten Arbeitsplätzen in den Dienststellen.  
Fortbildung der Bediensteten aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Bereich Verwaltung: Unterstützung des Verwaltungsbetriebs und Organisation des Lehrbetriebes (z.B. Lehrgangs- und Unterrichtsplanung), zentrale Datenbank im lokalen Netz, Anbindung an das öffentliche Informations- und Kommunikationsnetz (Behördenetz und Internet) zur Informationsbeschaffung und -bereitstellung, E-Mail- und Datenaustausch, DV-gestützte Info- und Kommunikationsarbeitsplätze mit freiem Zugang für Aus- und Fortbildungsteilnehmer und nebenamtliche Lehrkräfte.

**Zu 10 15/511 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	12,0	12,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	-	-
4. Bücher und Zeitschriften	0,5	0,5
5. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	22,5	22,5

2005 gegenüber 2004:

7,5 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die Istentwicklung.

**Zu 10 15/812 99**

Veranschlagt sind:

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung von PC's	12,0	-
2. Ersatzbeschaffung von Monitoren	-	12,0
Zusammen	12,0	12,0

## 10 15 Verwaltungsschule der Sozialverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	17,0	17,0	A	9,5
					B	27,2
					C	14,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	26,0	26,0	A	47,0
					B	108,1
					C	45,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	43,0	43,0	A	56,5
					B	135,3
					C	60,4
		Personalausgaben	593,8	603,4	A	550,8
					B	586,7
					C	562,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	879,8	879,8	A	809,9
					B	804,2
					C	805,3
		Baumaßnahmen	-	500,0	A	200,0
					B	-
					C	26,4
		Sonstige Sachinvestitionen	26,0	27,0	A	19,8
					B	7,6
					C	13,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.499,6	2.010,2	A	1.580,5
					B	1.398,5
					C	1.407,6
		<b>Zuschuss</b>	1.456,6	1.967,2	A	1.524,0
					B	1.263,2
					C	1.347,2



**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-2	214	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	30,0	30,0	A B C	40,0 26,6 31,6
112 01-1	214	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	7,5	7,5	A B C	7,5 5,7 4,0
119 01-4	214	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,5	1,5	A B C	1,0 1,1 0,8
119 49-8	214	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A B C	4,1 4,4 24,6
124 01-7	214	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	170,0	170,0	A B C	141,0 167,7 162,8
124 11-5	214	Einnahmen aus Vermietung von Wohnplätzen für Bedienstete	7,5	7,5	A B C	8,0 0,3 -0,6
132 01-7	214	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	7,5	7,5	A B C	10,0 10,1 5,5
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
235 12-0	214	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A B C	--- 9,8 19,0
236 01-2	214	Erstattungsleistungen der Reha-Träger nach dem SGB IX	5,6	---	A B	4,5 22,7
236 12-9	214	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-0	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	23,0	23,0	A B C	19,0 21,8 24,9
<u>261 02-9</u>	214	Erstattung von Verwaltungs- und Personalausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 429 01.</i>	1.596,0	1.660,0	A	
<u>271 01-8</u>	214	Erstattungen von der EU	---	---	A	

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 20**

Das Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung (BLVF) in Bayreuth (mit Dienstort München) ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegssopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber.

Die Ämter für Versorgung und Familienförderung (AVF) in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie der Außenstelle der Ämter München I und München II in Selb/Ofr. sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie führen das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX (früher Schwerbehindertengesetz) durch und entscheiden u.a. über die Leistungen folgender weiterer Gesetze: Infektionsschutzgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Gesetz über den Zivildienst, Häftlingshilfegesetz, Bayer. Blindengeldgesetz, Bundes- und Landeserziehungsgeldgesetz.

**Zu 10 20/111 01**

2005 gegenüber 2004:

10,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

**Zu 10 20/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	40,0	40,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	123,0	123,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,0	3,0
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	170,0	170,0

2005 gegenüber 2004:

29,0 Tsd. EUR mehr infolge Anpassung an die Isteinnahmen 2003.

**Zu 10 20/124 11**

Vgl. Erläuterung zu 518 21.

**Zu 10 20/261 02**

Vgl. Erläuterung zu 429 01.

2005 gegenüber 2004:

1.596,0 Tsd. EUR mehr wegen Personalgestellung i.V. mit der Veräußerung der Klinik Hohe Warte Bayreuth (vgl. Kap. 10 02 Tit. 281 12 und Kap. 10 71).

2006 gegenüber 2005:

64,0 Tsd. EUR mehr wegen höherer Aufwendungen für das gestellte Personal.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>Titelgruppen</b>							
<b>99 Einnahmen der Datenverarbeitung</b>							
261 99-3	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	7,5	7,5	A	20,0	
					B	6,8	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			7,5	7,5	A	20,0	
					B	6,8	
					C	-	
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.861,1	1.919,5	A	255,1	
					B	278,6	
					C	308,8	
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-6	214	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	31.667,5	32.134,9	A	32.630,7	
					B	31.158,8	
					C	31.022,1	
422 11-4	214	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	1.119,6	1.136,1	A	1.021,1	
					B	1.098,7	
					C	930,8	
422 21-2	214	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	841,7	854,1	A	434,7	
					B	826,0	
					C	586,3	
422 31-0	214	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	441,4	447,9	A	810,6	
					B	433,2	
					C	600,5	
422 41-8	214	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---	
425 01-3	214	Vergütungen der Angestellten	24.971,5	25.437,8	A	25.001,2	
					B	24.542,3	
					C	24.182,0	
425 12-0	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
					B	13,1	
					C	15,0	
425 15-7	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	198,4	202,1	A	---	
					B	193,0	
					C	164,8	
425 17-5	214	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	274,3	279,3	A	---	
					B	266,8	
					C	175,2	
425 41-5	214	Überstundenvergütungen für Angestellte	3,0	3,0	A	3,1	
426 01-2	214	Löhne der Arbeiter	1.814,3	1.847,9	A	2.116,9	
					B	1.764,9	
					C	1.958,1	
426 05-8	214	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	430,4	438,4	A	---	
					B	418,7	
					C	117,6	

**Zu 10 20/261 99**

2005 gegenüber 2004:  
12,5 Tsd. EUR weniger wegen rückläufiger DV-Leistungen für Dritte.

**Zu 10 20/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 20/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 20/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

302,6 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/426 05**

2005 gegenüber 2004:

430,4 Tsd. EUR mehr wegen Neuveranschlagung (vgl. Ausgaben 2003).

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
427 01-1	214	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10,0	10,0	A B C	12,8 1,9 33,9
<u>429 01-9</u>	214	Nicht aufteilbare Personalausgaben <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Istein- nahme (abzüglich des Versorgungszuschlags und des Verwaltungskostenaufschlags) bei 261 02. Mit den Personalausgaben darf bis zu zwei Monate in Vorlage getreten werden (Vorgriff auf Folgejahr).</i>	1.398,0	1.456,0	A	
453 01-8	214	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	40,0	40,0	A B C	90,0 41,9 96,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-8	214	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3.800,0	3.843,7	A B C	3.792,8 3.242,6 3.603,6
514 01-5	214	Haltung von Dienstfahrzeugen	89,0	89,0	A B C	100,2 73,9 81,4
514 11-3	214	Dienst- und Schutzkleidung	11,0	11,0	A B C	11,8 9,1 9,2

## Erläuterungen

**Zu 10 20/429 01**

Der Freistaat Bayern veräußert das Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth (Kap. 10 71). Die Personalausgaben für Beamte sowie für Bedienstete (Angestellte und Arbeiter), die einem Übergang gem. § 613 a BGB ihrer Arbeitsverhältnisse widersprochen haben, sind weiterhin vom Freistaat Bayern zu leisten. Die entsprechenden Stellen wurden in das Kap. 10 20 umgesetzt.

Nach dem Personalüberleitungs- und Personalgestellungsvertrag vom 23.12.2003 werden dem Freistaat neben den tatsächlich geleisteten Personalkosten ein Versorgungszuschlag sowie ein pauschaler Verwaltungskostenaufschlag erstattet - vgl. Tit. 261 02.

2005 gegenüber 2004:

1.398,0 Tsd. EUR mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

2006 gegenüber 2005:

58,0 Tsd. EUR mehr wegen Personalkostensteigerungen.

**Zu 10 20/453 01**

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	36,0	36,0
2. Umzugskostenvergütungen	4,0	4,0
Zusammen	40,0	40,0

2005 gegenüber 2004:

50,0 Tsd. EUR weniger wegen abgeschlossener Verlagerung von Dienststellen.

**Zu 10 20/511 01**

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	450,0	450,0
2. Bücher und Zeitschriften	130,0	130,0
3. Kommunikation	305,0	310,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	2.715,0	2.750,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	165,0	165,0
6. Sonstiges	35,0	38,7
Zusammen	3.800,0	3.843,7

2006 gegenüber 2005:

43,7 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen für andere Gerichte und Behörden folgende Aufwendungen:

**AVF Augsburg:** ArbG Augsburg (Kommunikation)

GAA Augsburg (Kommunikation und Postdienstleistungen)

**AVF Nürnberg:** LAG Nürnger, ArbG Nürnberg, GAA Nürnberg

(jeweils Kommunikation und Postdienstleistungen)

**Zu 10 20/514 01**

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	65,0	65,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	24,0	24,0
Zusammen	89,0	89,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	89,0	89,0
Personalausgaben	753,8	767,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	29,8	40,4
Ausgaben für Leasing/Miete	26,0	26,0
Zusammen	898,6	923,2

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2004	am 1.2.2004 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	16	16	16	16	7
Kommunaltraktoren	5	5	5	5	-

Nachrichtlich:

**Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 4 (4)**

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
514 21-1	214	Medizinische Verbrauchsmittel	24,2	24,2	A B C	43,8 20,1 24,1
517 01-2	214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.589,8	1.589,8	A B C	1.411,1 1.315,4 1.313,8
517 05-8	214	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	922,3	922,3	A B C	734,7 724,0 765,0
518 01-1	214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 6.770,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 14.150,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 6.770,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2006 bis 2015 je Tsd. EUR 677,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 14.150,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016 je Tsd. EUR 1.415,0</i>	2.336,4	2.450,1	A B C	2.496,5 2.355,0 2.299,6
518 11-9	214	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	131,0	131,0	A B C	157,0 135,4 137,3
<u>518 18-2</u>	214	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	26,0	26,0	A	

**Erläuterungen****Zu 10 20/514 21**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Medizinische Verbrauchsmittel	23,0	23,0
2. Arzneien	1,0	1,0
3. Verbandsmittel	0,2	0,2
Zusammen	24,2	24,2

2005 gegenüber 2004:  
19,6 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 20/517 01**

Veranschlagt sind:  
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2005 gegenüber 2004:  
178,7 Tsd. EUR mehr wegen gestiegener Bewirtschaftungskosten.

**Zu 10 20/517 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	485,0	485,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	437,3	437,3
Zusammen	922,3	922,3

2005 gegenüber 2004:  
187,6 Tsd. EUR mehr wegen gestiegener Energiekosten.

Folgende Ämter für Versorgung und Familienförderung tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:

**AVF Augsburg:** GAA Augsburg (Kap. 12 30)

**AVF Nürnberg:** LAG Nürnberg, ArbG Nürnberg, GAA Nürnberg (Kap. 12 30)

**StMAS:** BLVF (Abteilung V)

Die Heizkosten für die Mieträume des AVF München II werden vom Bayer. Verwaltungsgericht München (Kap. 03 06) getragen.

**Zu 10 20/518 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind Mieten für		
1. AVF München I	575,0	575,0
2. AVF München II	1.355,0	1.470,0
3. Außenstelle Selb	142,0	142,0
4. AVF Regensburg	61,5	61,5
5. Räume für Außensprechtag	3,0	3,0
6. BLVF Bayreuth	178,0	178,0
7. BLVF (Broschürenlager)	21,9	20,6
Zusammen	2.336,4	2.450,1

2005 gegenüber 2004:  
160,1 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die Istaussgaben.

2006 gegenüber 2005:  
113,7 Tsd. EUR mehr wegen zusätzlicher Mietflächen.

Verpflichtungsermächtigung 2005 und 2006:  
Die Verpflichtungsermächtigungen dienen Vertragsverlängerungen.

**Zu 10 20/518 11**

Veranschlagt sind die Mietaufwendungen für den Betrieb von Kopiergeräten.

2005 gegenüber 2004:  
26,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 518 18.

**Zu 10 20/518 18**

2005 gegenüber 2004:  
26,0 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von 518 11.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
518 21-7	214	Anmietung von Wohnplätzen zur Unterbringung von Bediensteten	7,5	7,5	A B C	8,0 5,7 6,4
519 01-0	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	385,0	385,0	A B C	385,3 873,5 646,0
526 11-9	214	Kosten für Sachverständige	---	---	A B C	105,0 0,4 0,9
527 01-0	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	158,4	158,4	A B C	176,2 131,5 151,6
531 21-0	214	Sonstige Veröffentlichungen	4,0	---	A B	--- 2,0
532 11-1	214	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	120,0	20,0	A B C	20,0 29,3 50,7
536 01-9	214	Beweiserhebung und Kostenerstattung	19.500,0	19.500,0	A B C	10.623,6 9.736,1 9.617,6
540 01-3	214	Veranstaltungskosten	---	---	A B	--- 0,4
546 49-1	214	Vermischte Verwaltungsausgaben	35,7	35,7	A B C	25,8 29,6 35,0
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
632 01-2	214	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	96,5	96,5	A B C	100,0 96,4 96,4

## Erläuterungen

**Zu 10 20/518 21**

Veranschlagt ist die Anmietung von Unterkunftsplätzen (Wohnungen, Wohnheime usw.) in Ballungsräumen zur Unterbringung von Bediensteten, insbesondere von Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst. Aus dem Ansatz werden alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Anmietungen stehen, bestritten. Die Einnahmen sind bei 124 11 ausgebracht.

**Zu 10 20/519 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	320,0	320,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	65,0	65,0
Zusammen	385,0	385,0

**Zu 10 20/526 11**

105,0 Tsd. EUR weniger infolge Anpassung an den Bedarf.

**Zu 10 20/527 01**

2005 gegenüber 2004:

17,8 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 20/531 21****2005**

Ausgaben für den Jahresbericht des Landesamtes (Zweijahresturnus).

**Zu 10 20/532 11**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Verlagerung Martiusstr. (München) und Umzug AVF Regensburg nach Sanierung	100,0	-
2. Behördeninterne Verlegungen	20,0	20,0
Zusammen	120,0	20,0

2005 gegenüber 2004:

100,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

100,0 Tsd. EUR weniger entsprechend den erforderlichen Behördenverlagerungen.

**Zu 10 20/536 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	18.250,0	18.250,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	370,0	370,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	30,0	30,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	510,0	510,0
5. Erstattung von Kosten gemäß § 63 SGB X	300,0	300,0
6. Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	19.500,0	19.500,0

2005 gegenüber 2004:

6.988,0 Tsd. EUR mehr wegen höherer Sätze nach dem JVEG

1.024,0 Tsd. EUR mehr wegen Erstattung von zusätzlichen USt-Anteilen

864,4 Tsd. EUR mehr wegen steigender Antragszahlen

8.876,4 Tsd. EUR mehr

**Zu 10 20/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2005 gegenüber 2004:

9,9 Tsd. EUR mehr wegen erhöhtem Ausschreibungsbedarf (Personal) und zusätzlicher Vorstellungsreisen.

**Zu 10 20/632 01**

Verwaltungskostenerstattung an das Land Niedersachsen wegen Durchführung der zentralen Beschaffung von Heil- und Hilfsmitteln durch das Prüf- und Beschaffungsamt Hannover für die Versorgungsberechtigten im Freistaat Bayern.

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
636 01-8	214	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	1.530,0	1.530,0	A B C	1.530,0 1.528,8 1.107,1
671 01-4	242	Ersatz der für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gemäß § 11 a Abs. 4 BVG	35,0	30,0	A B C	50,0 35,0 37,2
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-8	214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	160,0	126,0	A B C	480,0 344,8 278,4
710 00-8	214	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR</i> 500,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	776,5	922,8	A B C	1.722,8 2.381,3 2.179,5
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-5	214	Erwerb von Dienstfahrzeugen	29,8	40,4	A B C	34,0 57,8 37,8

**Erläuterungen****Zu 10 20/636 01**

Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 Bundesversorgungsgesetz (BVG) an die Krankenkassen. Der Erstattungsbetrag ist nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) seit 1972 von den Ländern zu tragen. Der Verwaltungskostenanteil wird vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung bekanntgegeben (§ 20 Abs. 4 BVG i.d.F. des Gesetzes vom 21. Juli 1993 - BGBl I S. 1262).

**Zu 10 20/671 01**

Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtenverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen nach festen Kriterien der Entwicklung angepaßt.

2005 gegenüber 2004:

15,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 20/701 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>AVF Bayreuth</b>		
Glasdachsanierung	160,0	-
Ausbau Aktenlager	-	126,0
Zusammen	<u>160,0</u>	<u>126,0</u>

2005 gegenüber 2004:

320,0 Tsd. EUR weniger infolge abgeschlossener Baumaßnahmen.

2006 gegenüber 2005:

34,0 Tsd. EUR weniger infolge geringeren Bedarfs.

**Zu 10 20/811 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR
<b>1. Erstbeschaffung</b>		-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>		
Zu ersetzen:		
1 Kommunaltraktor, Baujahr 1994		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
1 Kommunaltraktor		29,8
Zusammen		<u>29,8</u>
<b>2006</b>		
<b>1. Erstbeschaffung</b>		-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>		
Zu ersetzen:		
1 Pkw, 63 kW, 5-türig, Baujahr 1998, Fahrleistung am 1.1.2006: 220 000 km		
1 Pkw, 66 kW, 4-türig, Baujahr 2000, Fahrleistung am 1.1.2006: 200 000 km		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
2 Pkw, 66 kW, 5-türig, Diesel, Standheizung		40,4
Zusammen		<u>40,4</u>

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 01-4	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	325,0	325,0	A B C	372,0 251,4 328,8
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
511 99-1	214	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	2.003,6	2.003,6	A B C	2.003,6 1.186,8 1.134,2
514 99-8	214	Verbrauchsmittel	363,0	363,0	A B C	363,0 170,9 133,7
518 99-4	214	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	36,0	36,0	A B	36,0 26,8
519 99-3	214	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	275,0	275,0	A B C	275,0 245,4 143,3
525 99-5	214	Aus- und Fortbildung	175,0	175,0	A B C	175,0 139,1 169,5
526 99-4	214	Ausgaben für Sachverständige	73,0	73,0	A B C	73,0 46,5 11,8
527 99-3	214	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	17,5	17,5	A B C	17,5 11,3 13,8
534 99-4	214	Vergabe von Aufträgen für Großrechnerbetrieb	825,0	825,0	A B C	825,0 543,2 555,0

## Erläuterungen

Zu 10 20/812 01	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. <b>Landesamt für Versorgung und Familienförderung</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	25,0	10,0
2. <b>AVF Augsburg</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	18,0	34,0
Frankiermaschine (Ersatz)	-	16,0
3. <b>AVF Bayreuth</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	20,0	30,0
Kombidämpfer für Cafeteria (Ersatz)	16,0	-
4. <b>AVF Landshut</b>		
Aktenrollregalanlage	-	60,0
5. <b>AVF München II</b>		
Modernisierung Aktenrollregalanlage	32,5	32,5
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	40,0	55,0
Zeiterfassungssystem (Außenstelle Selb)	-	15,0
6. <b>AVF Nürnberg</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	42,0	10,0
Postbearbeitungssystem (Ersatz)	18,0	-
Kuvertiermaschine (Ersatz)	-	14,0
Postzugangssystem	-	10,0
7. <b>AVF Regensburg</b>		
Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	70,0	20,0
Konferenzraum (Ersatz)	12,0	-
Blendschutzvorhänge	18,5	18,5
8. <b>AVF Würzburg</b>		
Kuvertiermaschine (Ersatz)	13,0	-
Zusammen	325,0	325,0

2005 gegenüber 2004:

47,0 Tsd. EUR weniger wegen geringeren Bedarfs.

## Zu 10 20/99

- Beim Landesamt für Versorgung und Familienförderung (BLVF) ist ein Informationsverarbeitungs- und Servicezentrum für den Geschäftsbereich des StMAS (IVZ) eingerichtet. Den fachlichen Schwerpunkt des IVZ bilden die zentralen Aufgaben der Informationsverarbeitung für den gesamten Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Zu nennen ist insbesondere die Entwicklung und Durchführung von Datenverarbeitungsverfahren im Geschäftsbereich. Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb des IVZ einschließlich der überörtlichen Netzkosten für alle Dienststellen des Geschäftsbereichs.
- Bei der dezentralen Informationsverarbeitung handelt es sich vorwiegend um die Anwendungsbetreuung in den Ämtern für Versorgung und Familienförderung, sowie die übergeordnete Unterstützung der Ämter und des BLVF durch die IuK-Kopfstelle beim BLVF. Hier sind auch die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Ämtern eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Sachgebieten Soziales Entschädigungsrecht, Verfahren nach dem SGB IX sowie Familienförderung veranschlagt.

Nachrichtlich: Anzahl  
 Personal, das überwiegend dem DV-Bereich zuzuordnen ist:  
 Laufbahngruppe  
 (Beamte oder vergleichbare Angestellte)

Höherer Dienst	7,0
Gehobener Dienst	54,0
Mittlerer Dienst	16,0
Zusammen	77,0

## Zu 10 20/511 99

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	248,6	248,6
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	1.250,0	1.250,0
3. Mieten und Wartung	500,0	500,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	2.003,6	2.003,6

**10 20 Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
812 99-7	214	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	193,9	193,9	A	193,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.962,0	3.962,0	B	1.662,3
					C	1.397,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	99.265,2	100.513,9	A	3.962,0
					B	4.032,3
					C	3.558,6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	229,0	229,0	A	211,6
					B	215,9
					C	228,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.632,1	1.690,5	A	43,5
					B	61,1
					C	43,9
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.861,1	1.919,5	A	255,1
					B	277,0
					C	272,6
		Personalausgaben	63.210,1	64.287,5	A	62.121,1
					B	60.759,3
					C	59.882,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	32.908,4	32.961,8	A	23.859,9
					B	21.054,0
					C	20.903,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.661,5	1.656,5	A	1.680,0
					B	1.660,2
					C	1.240,7
		Baumaßnahmen	936,5	1.048,8	A	2.202,8
					B	2.726,1
					C	2.457,9
		Sonstige Sachinvestitionen	548,7	559,3	A	599,9
					B	1.971,5
					C	1.763,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	99.265,2	100.513,9	A	90.463,7
					B	88.171,1
					C	86.248,9
		<b>Zuschuss</b>	97.404,1	98.594,4	A	90.208,6
					B	87.894,1
					C	85.976,3

**Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung****Erläuterungen**

---

<b>Zu 10 20/812 99</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. <b>Neuausstattungen</b>	-	-
2. <b>Ersatzbeschaffungen</b>	193,9	193,9
3. <b>Ergänzungsbeschaffungen</b>	-	-
Zusammen	193,9	193,9

**10 24 Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 03-2	242	Einnahmen aus stationärer Behandlung von Patienten mit allgemeinem Pflegesatz, soweit nicht bei Titel 231 01 nachzuweisen <i>Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Titel 514 02.</i>	658,0	658,0	A B C	1.200,0 567,6 690,1
111 04-1	242	Einnahmen aus ambulanter Behandlung von Selbstzahlerpatienten	110,0	110,0	A B C	135,0 152,2 144,0
111 05-0	242	Einnahmen aus ambulanter Behandlung von Patienten der Kostenträger	---	---	A B C	--- 0,0 0,1
111 06-9	242	Einnahmen aus Beobachtung und Begutachtung	---	---	A	---
111 07-8	242	Sonstige Gebühren	---	---	A	---
119 49-0	242	Vermischte Einnahmen	---	---	A B C	--- 7,5 2,2
124 01-9	242	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	235,0	235,0	A B C	535,0 506,7 503,0
125 01-8	242	Einnahmen aus Personalverpflegung	20,0	20,0	A B C	18,0 20,4 17,5
125 02-7	242	Einnahmen aus der Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen durch Bedienstete	3,9	3,9	A B C	8,0 7,9 10,1
132 01-9	242	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1,0	1,0	A B C	1,0 1,2 0,1
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-9	242	Sonstige Zuweisungen vom Bund	3.480,9	2.880,0	A B C	6.700,0 7.513,0 5.721,0
235 12-2	242	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>4.508,8</b>	<b>3.907,9</b>	A B C	<b>8.597,0 8.776,5 7.088,0</b>

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 24**

Die Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung ist mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169).

Der Freistaat Bayern unterhält die Reha-Klinik "Prinzregent Luitpold" in Bad Reichenhall.

Die Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz wurde zum 01.01.2005 geschlossen. Soweit zu den Einzeltiteln keine besonderen Erläuterungen ausgebracht sind, beruhen die Minderungen auf der Schließung dieser Reha-Klinik.

**Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage**

Reha-Klinik Plan-Bettenzahl	Bad Reichenhall 85	
	Behandl. Tage	
	2005	2006
Patientengruppen		
Versorgungsberechtigte	24.000	24.000
Selbstzahler	7.000	7.000
	31.000	31.000

**Zu 10 24/111 03**

2005 gegenüber 2004:

542,0 Tsd. EUR weniger wegen Schließung der Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz zum 01.01.2005 und nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 24/111 04**

2005 gegenüber 2004:

25,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

**Zu 10 24/124 01**

	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	0,0	0,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	55,0	55,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,0	0,0
4. Einnahmen aus der Unterbringung selbstzahlender Begleitpersonen	180,0	180,0
5. Sonstige Einnahmen	0,0	0,0
Zusammen	235,0	235,0

**Zu 10 24/231 01**

Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskuranstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 1999 (BGBl I S. 1328), durchgeführt.

2005 gegenüber 2004:

3.219,1 Tsd. EUR weniger wegen Schließung der Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz und geringerer Zahl der zu erwartenden Behandlungstage für Versorgungsberechtigte.

2006 gegenüber 2005:

600,9 Tsd. EUR weniger wegen der wegfallenden Erstattung des Bundes für die Kosten des Sozialplans der Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz.

**10 24 Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01-8	242	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	183,5	173,7	A	559,3	
					B	430,7	
					C	500,0	
422 11-6	242	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---	
422 31-2	242	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---	
422 41-0	242	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Zu 422 41 und 425 41: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	7,7	
					C	0,8	
425 01-5	242	Vergütungen der Angestellten	1.974,0	1.570,5	A	3.635,2	
					B	3.317,1	
					C	3.235,2	
425 12-2	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen)	---	---	A	---	
425 15-9	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---	
425 17-7	242	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---	
425 41-7	242	Überstundenvergütungen für Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 422 41.</i>	35,0	35,0	A	87,3	
					B	95,7	
					C	79,2	
426 01-4	242	Löhne der Arbeiter (Reha-Klinik Bad Reichenhall)	710,0	723,0	A	1.947,7	
					B	1.503,4	
					C	1.543,9	
<u>426 02-3</u>	242	Löhne der Arbeiter (ehem. Reha-Klinik Bad Tölz) <i>Verstärkungsfähig bis zu 200,0 Tsd. EUR aus den Titeln der Hauptgruppen 5, 6 und 8 des Einzelplans 10 für evtl. anfallende Mehrausgaben im Zusammenhang mit einer erforderlichen Weiterbeschäftigung von kündbaren Arbeitern der Rehaklinik Bad Tölz.</i>	630,0	410,0	A		
426 05-0	242	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---	
427 01-3	242	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige	16,0	16,0	A	20,0	
					B	15,9	
					C	26,9	
427 41-5	242	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---	
453 01-0	242	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	4,0	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-0	242	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90,0	90,0	A	115,0	
					B	93,3	
					C	112,0	
511 22-5	242	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	50,0	50,0	A	75,0	
					B	147,3	
					C	142,4	
514 01-7	242	Haltung von Dienstfahrzeugen	5,5	5,5	A	9,5	
					B	8,3	
					C	6,8	

## Erläuterungen

**Zu 10 24/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 24/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

1.661,2 Tsd. EUR weniger wegen Schließung der Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz inklusive Veranschlagung der Kosten für den Sozialplan.

2006 gegenüber 2005:

403,5 Tsd. EUR weniger wegen wegfallender Ausgaben für den Sozialplan der Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

400,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 426 02

837,7 Tsd. EUR weniger wegen Schließung der Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz

1.237,7 Tsd. EUR weniger

**Zu 10 24/426 02**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

400,0 Tsd. EUR mehr infolge Umsetzung von 426 01

230,0 Tsd. EUR mehr für Sozialplankosten

630,0 Tsd. EUR mehr

2006 gegenüber 2005:

220,0 Tsd. EUR weniger wegen wegfallender Ausgaben für den Sozialplan und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 24/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	31,0	31,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Kommunikation	3,0	3,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	15,0	15,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,0	5,0
6. Sonstiges (Patienten-Transportkosten)	33,0	33,0
Zusammen	90,0	90,0

**Zu 10 24/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	1,5	1,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	5,5	5,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	5,5	5,5
Personalausgaben	14,0	14,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	19,5	19,5

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	1	1	2	2	-
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	2	2	4	4	-
Anhänger	1	1	2	2	-

**10 24 Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
514 02-6	242	Verpflegung <i>Vgl. Vermerk zu Titel 111 03.</i>	275,0	275,0	A	700,0	
					B	748,2	
					C	648,7	
514 03-5	242	Sonstige Verbrauchsmittel	9,0	9,0	A	11,0	
					B	9,6	
					C	10,4	
514 11-5	242	Dienst- und Schutzkleidung	3,0	3,0	A	5,0	
					B	4,1	
					C	2,2	
514 21-3	242	Arzneien, Kur-, Verbands- und medizinische Verbrauchsmittel	110,0	110,0	A	175,5	
					B	165,0	
					C	168,4	
517 01-4	242	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	155,0	155,0	A	427,0	
					B	424,4	
					C	451,7	
517 05-0	242	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	145,0	145,0	A	350,0	
					B	354,2	
					C	335,8	
518 01-3	242	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	7,0	7,0	A	---	
					B	34,7	
					C	4,7	
518 11-1	242	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	10,0	
519 01-2	242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50,0	50,0	A	130,0	
					B	123,6	
					C	283,3	
525 01-4	242	Aus- und Fortbildung	2,5	2,5	A	5,0	
					B	3,4	
					C	3,1	
527 01-2	242	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2,5	2,5	A	3,5	
					B	2,0	
					C	2,6	
535 01-2	242	Ausgaben für Wäschereinigung	50,0	50,0	A	72,0	
					B	68,2	
					C	67,7	
536 01-1	242	Kulturelle Betreuung	20,0	20,0	A	35,0	
					B	30,8	
					C	36,4	
536 02-0	242	Leistungen an Dritte für Behandlung	40,0	40,0	A	90,0	
					B	65,5	
					C	73,0	
536 03-9	242	Leistungen an Dritte für heilgymnastische Winterkuren	12,0	12,0	A	15,0	
					B	11,6	
					C	14,9	
546 49-3	242	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0	A	2,0	
					B	2,2	
					C	1,5	
<u>547 01-8</u>	242	Abwicklungskosten für die Reha-Klinik in Bad Tölz	70,0	---	A		

## Erläuterungen

<b>Zu 10 24/514 02</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Verpflegung für Kurpatienten	259,0	259,0
2.	Personalverpflegung	8,0	8,0
3.	Verpflegung Externer	8,0	8,0
Zusammen		275,0	275,0

<b>Zu 10 24/514 21</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Arznei- und Kurmittel	85,0	85,0
2.	Verbandsmittel	5,0	5,0
3.	Medizinische Verbrauchsmittel	20,0	20,0
Zusammen		110,0	110,0

**Zu 10 24/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

<b>Zu 10 24/517 05</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Heizung	20,0	20,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	125,0	125,0
Zusammen		145,0	145,0

**Zu 10 24/518 01**

2005 gegenüber 2004:

7,0 Tsd. EUR mehr wegen Veranschlagung von Hotelkosten für Angehörige von Kurpatienten, die im Sommer wegen Platzmangels nicht in der Reha-Klinik untergebracht werden können.

**Zu 10 24/518 11**

2005 gegenüber 2004:

10,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

<b>Zu 10 24/519 01</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	50,0	50,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		50,0	50,0

Pauschaler Ansatz für die Durchführung unaufschiebbarer bestandserhaltender Maßnahmen sowie für den laufenden Unterhalt.

**Zu 10 24/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 24/547 01**

2005 gegenüber 2004:

70,0 Tsd. EUR mehr wegen Endzahlungen für Strom, kommunale Abgaben, Speisenabrechnung u.ä. für die Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz nach Schließung am 31.12.2004.

2006 gegenüber 2005:

70,0 Tsd. EUR weniger aufgrund wegfallender Abwicklungskosten für die Reha-Klinik "Prof. Max Lange" in Bad Tölz.

**10 24 Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
633 01-3	242	Ausgaben für Kurtaxe	70,0	70,0	A B C	100,0 96,1 85,9
686 01-9	242	Beiträge zur Bayerischen Krankenhausgesellschaft	---	---	A B C	6,0 5,5 5,7
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-0	242	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A C	--- 29,9
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-7	242	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-6	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
812 02-5	242	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A C	--- 81,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	4.717,0	4.026,7	A B C	8.597,7 7.761,1 7.956,5

**10 24 Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	1.027,9	1.027,9	A	1.897,0
					B	1.263,5
					C	1.367,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.480,9	2.880,0	A	6.700,0
					B	7.513,0
					C	5.721,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	4.508,8	3.907,9	A	8.597,0
					B	8.776,5
					C	7.088,1
		Personalausgaben	3.548,5	2.928,2	A	6.261,2
					B	5.362,8
					C	5.386,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.098,5	1.028,5	A	2.230,5
					B	2.296,4
					C	2.365,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	70,0	70,0	A	106,0
					B	101,6
					C	91,6
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	29,9
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	81,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	4.717,0	4.026,7	A	8.597,7
					B	7.760,8
					C	7.954,3
		<b>Zuschuss</b>	208,2	118,8	A	0,7
					B	-1.015,7
					C	866,2

**Erläuterungen****Zu 10 24/686 01**

2005 gegenüber 2004:

6,0 Tsd. EUR weniger wegen Beendigung der Mitgliedschaft bei der Bayerischen Krankenhausgesellschaft.

**10 40 Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-4	211	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	401,4	407,3	A	2.389,6
					B	393,9
					C	2.192,4
422 11-2	211	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-8	211	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	79,0
425 01-1	211	Vergütungen der Angestellten	1.919,7	1.955,2	A	1.970,4
					B	1.867,4
					C	1.735,0
453 01-6	211	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
					B	0,5
<b>Gesamtausgaben</b>			2.321,1	2.362,5	A	4.439,0
					B	2.261,8
					C	3.950,7
<b>Abschluss</b>						
Personalausgaben			2.321,1	2.362,5	A	4.439,0
					B	2.261,8
					C	3.927,4
<b>Gesamtausgaben</b>			2.321,1	2.362,5	A	4.439,0
					B	2.261,8
					C	3.927,4
<b>Zuschuss</b>			2.321,1	2.362,5	A	4.439,0
					B	2.261,8
					C	3.927,4

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 40**

Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht. Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte bei den Sozialabteilungen (einschl. Oboversicherungssämter Südbayern und Nordbayern) sowie für die Fachkräfte im Bereich des Kindergarten- und Hortwesens werden deshalb im Einzelplan 10 ausgebracht.

**Zu 10 40/422 01**

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 40/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 40/425 01**

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 41 Landesversicherungsanstalten**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004 B Ist 2003 C Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		<p style="text-align: center;"><b>Landesversicherungsanstalten</b></p> <p>Die Mitglieder der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalten sowie die Beamten des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes sind Landesbeamte. Der gesamte Aufwand an Besoldungen und Versorgungsbezügen wird von den Landesversicherungsanstalten getragen.</p>			

---

**Erläuterungen**

---

**Bemerkung zu Kapitel 10 41**

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem Sechsten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VI) durch.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-9	246	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	9.500,0	7.900,0	A B C	14.800,0 14.559,2 14.334,6
119 49-5	246	Vermischte Einnahmen	50,0	50,0	A B C	100,0 49,9 35,1
124 01-4	246	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	100,0	100,0	A B C	150,0 99,4 132,4
132 01-4	246	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A B C	--- 0,1 1,8
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
281 12-0	246	Rückerinnahmen aus Zuschüssen	11,0	11,0	A B C	11,0 36,0 17,9

**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 10 50**

Die Integration von Personen mit Migrationshintergrund, die zuwandern und sich rechtmäßig und dauerhaft in Deutschland aufhalten, ist eine ständige Aufgabe von hoher Bedeutung für die Gesellschaft. Die Maßnahmen für verschiedene Personengruppen werden bei Kap. 10 50 zusammengeführt.

Betroffen sind folgende Gruppen und Maßnahmen:

**- Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler**

Der Freistaat Bayern unterhält gemäß der Übernahmeverordnung vom 16. Juni 1998 (GVBl S. 357 ff.) die Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg, sieben Regierungsaufnahmestellen und eine größere Anzahl von Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung für Spätaussiedler. Erstere wurde insbesondere wegen der Einstellung der Erstaufnahme durch den Bund in Nürnberg zum 1. Juli 1994 in eine zentrale Landesaufnahmestelle für den Freistaat Bayern umorganisiert. Neben Weiterleitungsaufgaben (u.a. die Feinverteilung der Spätaussiedler innerhalb der jeweiligen Regierungsbezirke in Abstimmung mit den Regierungsaufnahmestellen) dient diese außerdem der Durchführung einer ärztlichen Untersuchung und eines Sprachtests. Außerdem werden hier weitere Aufgaben aus dem Bereich der Landesflüchtlings- und -ausgleichsverwaltung sowie eine zentrale kulturelle und landsmannschaftliche Betreuung wahrgenommen.

Die angemieteten Übergangswohnheime dienen der vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern, soweit sie nach den entsprechenden Vorschriften dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für den Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland veranschlagt.

**- Jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion**

In Titelgruppe 51 sind die Aufwendungen für die Betreuung und die vorläufige Unterbringung der jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion veranschlagt, deren Aufnahme die Bundesrepublik zugesagt hat. Außerdem werden hieraus die den Bezirken entstehenden Kosten erstattet.

**- Ausländerinnen und Ausländer**

In Titelgruppe 52 sind Haushaltsmittel veranschlagt, die der Integration der rechtmäßig und dauerhaft hier lebenden ausländischen Familien dienen. Verpflichtungen zur Beratung und Betreuung der zwischen 1955 und 1973 angeworbenen ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien ergeben sich für die Aufnahmestaaten aus zwischen- und überstaatlichen Vereinbarungen.

**Zu 10 50/111 01**

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Übernahmeverordnung vom 16. Juni 1998 (GVBl S. 357 ff.).

2005 gegenüber 2004:  
5.300,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
1.600,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Gebühreneinnahmen.

**Zu 10 50/119 49**

2005 gegenüber 2004:  
50,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 50/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	100,0	100,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	100,0	100,0

2005 gegenüber 2004:  
50,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 50/281 12**

Veranschlagt sind die Rückeinnahmen aus den Zuschüssen zur Förderung der Eingliederung von Spätaussiedlern (vgl. 10 50/684 01).

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Einnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehem. Sowjetunion</b>						
111 51-8	249	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	2.500,0	2.500,0	A B C	3.300,0 2.447,2 2.916,8
124 51-3	249	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3,0	3,0	A B C	2,6 3,8 3,7
281 51-2	249	Rückerstattungen aus Zuschüssen	---	---	A C	--- 20,6
<b>Summe der Titelgruppe</b>			2.503,0	2.503,0	A B C	3.302,6 2.451,0 2.941,1
<b>Gesamteinnahmen</b>			12.164,0	10.564,0	A B C	18.363,6 17.195,6 17.462,9
<b>Ausgaben</b>						
Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme der Titel der HGr 4, Tit. 684 01, 684 02, 633 51, 684 51 und der TG 52) innerhalb des Kap. 10 50 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 53 (mit Ausnahme der Titel der HGr 4, Tit. 684 01 und der TG 60).						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-3	246	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	204,1	207,1	A B C	185,5 200,3 194,1
422 11-1	246	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-7	246	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
425 01-0	246	Vergütungen der Angestellten	1.130,3	1.151,2	A B C	1.250,1 1.099,5 1.146,7
425 11-8	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 10 50/426 01, 425 51 und 426 51, 10 53/425 11 und 426 01.</i>	4.220,0	3.836,8	A B C	5.100,0 4.465,7 4.595,5
425 15-4	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3 Abs. 1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-2	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
425 41-2	246	Überstundenvergütungen für Angestellte	2,0	2,0	A	2,5
426 01-9	246	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	1.963,2	1.675,2	A B C	2.500,0 2.292,3 2.237,3

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 50/51 (Einnahmen)**

Veranschlagt sind die Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehem. Sowjetunion anfallen.

**Zu 10 50/111 51**

Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen.

2005 gegenüber 2004:

800,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Gebühreneinnahmen.

**Zu 10 50/281 51**

Leertitel zur Verbuchung der Rückeinnahmen aus den Zuschüssen zu Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen (vgl. 10 50/684 51).

**Zu 10 50/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 50/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 50/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 50/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

880,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:

383,2 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 50/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:

536,8 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:

288,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
427 01-8	246	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2,0	2,0	A B C	2,5 1,6 1,4
453 01-5	246	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	5,0	5,0	A B C	10,0 4,4 6,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-5	246	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200,0	200,0	A B C	300,0 245,7 238,7
511 22-0	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	240,0	200,0	A B C	205,0 297,4 323,8
514 01-2	246	Haltung von Dienstfahrzeugen	35,0	35,0	A B C	45,0 34,0 34,8
514 11-0	246	Dienst- und Schutzkleidung	3,0	3,0	A B C	5,0 1,8 2,1
514 21-8	246	Verbrauchsmittel	45,0	45,0	A B C	85,0 51,1 74,9

**Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)****Erläuterungen****Zu 10 50/427 01**

Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

**Zu 10 50/453 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen	5,0	5,0

**Zu 10 50/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	40,0	40,0
2. Bücher und Zeitschriften	2,5	2,5
3. Kommunikation	60,0	60,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	60,0	60,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
6. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	200,0	200,0

2005 gegenüber 2004:

100,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/511 22**

Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenutzten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

2005 gegenüber 2004:

35,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

40,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 50/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	20,0	20,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	35,0	35,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	35,0	35,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	2,5	2,5
Zusammen	37,5	37,5

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	14	14	14	14	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Gabelstapler	2	2	2	2	-
Kommunaltraktoren	2	2	2	2	-
Schneeräumgeräte (einachsige)	7	7	7	7	-

2005 gegenüber 2004:

10,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/514 21**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Naturalverpflegung	32,3	32,3
2. Arznei- und Verbandsmittel	6,0	6,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	6,7	6,7
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	45,0	45,0

2005 gegenüber 2004:

40,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
517 01-9	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4.100,0	3.400,0	A B C	4.650,0 5.060,7 5.160,5
517 05-5	246	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	3.500,0	2.900,0	A B C	3.850,0 4.209,3 4.056,0
518 01-8	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.500,0	9.000,0	A B C	11.560,0 12.006,7 12.383,6
518 11-6	246	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	15,0	15,0	A B C	15,0 16,2 15,2
<u>518 18-9</u>	246	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,5	2,5	A	
519 01-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.250,0	3.500,0	A B C	2.325,0 2.834,7 2.463,1
527 01-7	246	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	110,0	100,0	A B C	110,0 109,8 105,0
532 11-8	246	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 01-9	246	Ausweichunterbringung	---	---	A B C	---
						489,1 522,3
534 01-8	246	Ärztliche Untersuchungen	21,0	21,0	A B C	40,0 29,7 31,8
546 49-8	246	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	35,0 17,2 24,8

**Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)****Erläuterungen****Zu 10 50/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2005 gegenüber 2004:

550,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:

700,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

**Zu 10 50/517 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	1.800,0	1.500,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	1.700,0	1.400,0
Zusammen	3.500,0	2.900,0

2005 gegenüber 2004:

350,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:

600,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

**Zu 10 50/518 01**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Ersatzanmietung von Übergangwohnheimen in den Jahren 2005 und 2006.

2005 gegenüber 2004:

1.060,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:

1.500,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Mietaufwendungen.

**Zu 10 50/519 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	500,0	500,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	2.750,0	3.000,0
Zusammen	3.250,0	3.500,0

2005 gegenüber 2004:

925,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

250,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bauunterhaltskosten.

**Zu 10 50/527 01**

2006 gegenüber 2005:

10,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/534 01**

Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

2005 gegenüber 2004:

19,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2005 gegenüber 2004:

15,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
548 01-2	246	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgaben sind bei den betreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	500,0	500,0	A	690,0
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
633 02-7	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem BSHG gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	---	---	A	25,0
671 01-1	246	Transportkosten und sonstige Kosten für die Weiterleitung der Aussiedler	115,0	115,0	A B C	270,0 149,4 211,5
681 02-8	246	Verpflegungsgeld für die Bewohner der Landesaufnahmestelle, der Regierungsaufnahmestellen und der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche	500,0	500,0	A B C	900,0 772,0 830,4
684 01-6	246	Allgemeine Eingliederung der Aussiedler <i>Vgl. Vermerk zu 684 02.</i>	1.600,0	1.600,0	A B C	1.600,0 1.981,3 2.121,9
<u>684 02-5</u>	246	Förderung von Maßnahmen nach Art. 1 des Zuwanderungsgesetzes (§ 45 Aufenthaltsgesetz) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 10 50/684 01, 684 51 und 684 52.</i>	1.500,0	1.500,0	A	
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-5	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-5	246	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit im Rahmen des Bauprogramms von Aufnahmeeinrichtungen für Aussiedler Gebäude auf nicht staatseigenen Grundstücken errichtet werden, die für die Bebauung unentgeltlich überlassen werden, können die Gebäude nach 7 Jahren seit Bezugsfertigkeit unentgeltlich den Grundstückseigentümern überlassen werden, wenn kein Staatsbedarf besteht.</i>	646,3	1.000,0	A	400,0
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-2	246	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A B	--- 22,7
812 01-1	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	25,0	25,0	A B C	30,0 2,9 6,9
812 02-0	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	280,0	280,0	A B C	358,7 278,9 130,4
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>						
<i>Titel der TG (mit Ausnahme von 633 51 und 684 51) gegenseitig deckungsfähig.</i>						
425 51-9	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	164,7	167,7	A B C	130,0 140,0 151,7

---

**Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**


---

**Erläuterungen**


---

**Zu 10 50/548 01**

Veranschlagt sind die Mehraufwendungen an sächlichen Verwaltungsausgaben für den Betrieb bereits bestehender sowie neuer Unterbringungseinrichtungen.

2005 gegenüber 2004:

190,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 50/671 01**

Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmestort.

2005 gegenüber 2004:

155,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/681 02**

Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Landesaufnahmestelle ein Verpflegungsgeld von 10 EUR je Kalendertag.

Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 10 EUR.

2005 gegenüber 2004:

400,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

**Zu 10 50/684 01**

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung von Spätaussiedlern, die nach den Fördergrundsätzen ausgereicht werden.

**Zu 10 50/684 02**

Für die Integrationskurse von Ausländern und Spätaussiedlern ist der Bund zuständig, die Länder können sich an der Förderung sozialpädagogischer Begleitmaßnahmen beteiligen.

Die ab 2005 veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die vom Bund finanzierten Sprachkurse angemessen sozialpädagogisch begleiten zu können.

2005 gegenüber 2004:

1500,0 Tsd. EUR mehr infolge erstmaliger Veranschlagung.

**Zu 10 50/812 02**

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den Ersatz von Einrichtungsgegenständen.

2005 gegenüber 2004:

78,7 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 50/51**

2005 gegenüber 2004:

128,9 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben,

60.000,0 Tsd. EUR mehr für die Erstattung der den Bezirken entstehenden Aufwendungen,

---

60.128,9 Tsd. EUR mehr.

**Zu 10 50/425 51**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
426 51-8	249	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	212,2	216,2	A B C	160,0 47,5 33,0
459 51-8	249	Vermischte Personalausgaben	---	---	A	5,0
517 51-8	249	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.500,0	1.500,0	A B C	1.250,0 1.443,9 1.845,1
518 51-7	249	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	2.505,0 2.482,3 2.761,6
519 51-6	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	230,0	230,0	A B C	230,0 200,0 233,7
533 51-8	249	Ausweichunterbringung	---	---	A	---
547 51-2	249	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30,0	30,0	A B C	43,0 29,1 42,7
<u>633 51-7</u>	249	Erstattungen an Bezirke <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	60.000,0	60.000,0	A	
671 51-0	249	Beförderungs- und Fahrtkosten	5,0	5,0	A B C	20,0 0,8 2,3
681 51-8	249	Verpflegungsgeld während des Aufenthalts in der Landesaufnahmestelle	80,0	80,0	A B C	120,0 78,7 103,3
684 51-5	249	Zuschüsse zu Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 684 02.</i>	434,1	434,1	A B C	434,1 477,5 511,3
812 51-0	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120,0	120,0	A B C	250,0 28,9 72,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			65.276,0	65.283,0	A B C	5.147,1 4.928,7 5.757,6
<b>52 Integration dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebender Ausländerinnen und Ausländer</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<u>526 52-6</u>	290	Kosten für Sachverständige	---	---	A	
<u>531 52-9</u>	290	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	4,4	4,4	A	
<u>540 52-8</u>	290	Veranstaltungskosten	5,1	5,1	A	
<u>633 52-6</u>	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
<u>684 52-4</u>	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen sowie sonstige Integrationsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 684 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	736,2	736,2	A	
<u>685 52-3</u>	290	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	---	---	A	
<u>686 52-2</u>	290	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	

**Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)****Erläuterungen****Zu 10 50/426 51**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 50/517 51**

Veranschlagt sind:

Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

**Zu 10 50/518 51**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangwohnheimen in den Jahren 2005 und 2006.

**Zu 10 50/519 51**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	230,0	230,0
Zusammen	<u>230,0</u>	<u>230,0</u>

**Zu 10 50/547 51**

Veranschlagt sind die anfallenden sonstigen sächlichen Verwaltungsaufwendungen (u.a. Geschäftsbedarf, Telefongebühren, Aufwendungen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kosten der Datenverarbeitung).

**Zu 10 50/633 51**

Die veranschlagten Mittel sind für die Erstattung der den Bezirken entstehenden Aufwendungen für jüdische Emigranten vorgesehen.

2005 gegenüber 2004:

60.000,0 Tsd. EUR mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

**Zu 10 50/671 51**

Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Beförderungs- und Fahrtkosten.

**Zu 10 50/681 51**

Veranschlagt ist das Verpflegungsgeld von 10 EUR je Kalendertag während des Aufenthalts in der Landesaufnahmestelle in Nürnberg.

**Zu 10 50/684 51**

Veranschlagt sind insbesondere Personalkostenzuschüsse für Beratungs- und Betreuungsleistungen.

**Zu 10 50/812 51**

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den Ersatz von Einrichtungsgegenständen.

**Zu 10 50/52:**

Die neue Titelgruppe übernimmt die bisher bei Kap. 10 05 TG 79 veranschlagten Mittel für dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebende Ausländerinnen und Ausländer.

Zur Beratung und Betreuung der ehemals angeworbenen ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden insbesondere die Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements in der stadtteilbezogenen zielgruppenspezifischen Integrationsarbeit für Kinder und Jugendliche (Hausaufgabenhilfen im weiteren Sinn) sowie die Personalkosten der Migrationsdienste in der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband und Evangelischer Jugendsozialarbeit gefördert.

2005 gegenüber 2004:

746,4	Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 10 05 TG 79
<u>0,7</u>	<u>Tsd. EUR</u>	weniger wegen Umsetzung nach 02 03 TG 60
745,7	Tsd. EUR	mehr

Verpflichtungsermächtigungen 2005 und 2006:

Für jahresübergreifende Förderung von Maßnahmen.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
893 52-1	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	745,7	745,7	A B C	- - -
		<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
511 99-8	246	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	30,0	30,0	A B C	29,0 9,7 8,8
514 99-5	246	Verbrauchsmittel	6,0	6,0	A B C	7,0 1,6 0,3
518 99-1	246	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-0	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
525 99-2	246	Aus- und Fortbildung	3,0	3,0	A B C	3,0 1,1 2,2
526 99-1	246	Ausgaben für Sachverständige	6,0	6,0	A B	6,0 0,9
812 99-4	246	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	32,0	32,0	A B C	16,9 35,8 6,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	77,0	77,0	A B C	61,9 49,1 18,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	100.833,1	97.946,5	A B C	41.758,3 41.654,3 42.705,0

**Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)****Erläuterungen****Zu 10 50/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb eines DV-Systems beim Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und in der Landesaufnahmestelle des Freistaates Bayern in Nürnberg. Die IV-Verfahren werden zur Durchführung des Registrierverfahrens, der innerbayerischen Verteilung und zur Unterstützung der Verwaltungstätigkeiten eingesetzt. Außerdem sollen größere Übergangswohnheime mit PC-Arbeitsplätzen ausgestattet werden.

**Zu 10 50/511 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	25,0	25,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	4,5	4,5
3. Mieten und Wartung	-	-
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	30,0	30,0

**Zu 10 50/525 99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Schulung von Mitarbeitern.

**Zu 10 50/812 99**

2005 gegenüber 2004:

15,1 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung von Spezialsoftware und Erwerb von Standardsoftware sowie Ersatzbeschaffungen.

**10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	12.153,0	10.553,0	A B C	18.352,6 17.159,6 17.424,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	11,0	11,0	A B C	11,0 36,0 38,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	12.164,0	10.564,0	A B C	18.363,6 17.195,6 17.462,9
		Personalausgaben	7.903,5	7.263,2	A B C	9.345,6 8.251,3 8.366,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	26.856,0	24.256,0	A B C	27.988,0 29.572,0 30.331,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	64.970,3	64.970,3	A B C	3.369,1 3.459,7 3.780,7
		Baumaßnahmen	646,3	1.000,0	A B C	400,0 - -
		Sonstige Sachinvestitionen	457,0	457,0	A B C	655,6 369,2 217,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	100.833,1	97.946,5	A B C	41.758,3 41.652,2 42.694,9
		<b>Zuschuss</b>	88.669,1	87.382,5	A B C	23.394,7 24.456,6 25.232,0



**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-3	249	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	2.755,0	2.710,0	A B C	2.750,0 2.335,1 2.187,6
111 02-2	249	Gebühren und Erstattungen für Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	1.356,0	1.356,0	A B C	2.960,0 2.482,5 9.404,5
119 49-9	249	Vermischte Einnahmen	30,0	30,0	A B C	130,0 28,0 201,9

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 53**

Nach § 44 Abs. 1 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl I S. 1361), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Regelung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern (Zuwanderungsgesetz) vom 30.07.2004 (BGBl I S. 1950), sind die Länder verpflichtet, für die Unterbringung Asylbegehrender die dazu erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen zu schaffen und zu unterhalten sowie entsprechend ihrer Aufnahmequote die im Hinblick auf den monatlichen Zugang Asylbegehrender in den Aufnahmeeinrichtungen notwendige Zahl von Unterbringungsplätzen bereitzustellen. Die Aufnahmequote für den Freistaat Bayern beträgt nach § 45 AsylVfG bis einschließlich 2004 14,0 v.H. Ab 2005 richtet sich die Aufnahmequote für das jeweilige Kalenderjahr nach dem Königsteiner Schlüssel (2004: 14,84345 v. H.) des jeweils vorangegangenen Jahres.

Nach § 47 Abs. 1 AsylVfG sind Ausländer, die den Asylantrag bei einer Außenstelle des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge zu stellen haben, verpflichtet, bis zu sechs Wochen, längstens jedoch bis zu drei Monaten, in der zuständigen Aufnahmeeinrichtung zu wohnen. Im Freistaat Bayern stehen in drei Aufnahmeeinrichtungen für diesen Zweck 1.500 Plätze zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2005 wird eine Aufnahmeeinrichtung in der Funktion einer Gemeinschaftsunterkunft mit 500 Plätzen weiterbetrieben.

Für die Erstaufnahme von Asylbewerbern stehen dann in zwei Aufnahmeeinrichtungen noch 1.000 Plätze zur Verfügung.

Asylbewerber, die nicht oder nicht mehr verpflichtet sind, in der Aufnahmeeinrichtung zu wohnen, werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 53 Abs. 1 AsylVfG, Art. 4 AufnG). Seit 01.07.2002 trägt der Staat die gesamten Kosten der Unterbringung und Versorgung aller ausländischen Flüchtlinge, die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Aufnahmegesetz-AufnG). Für die Versorgung und Unterbringung dieser Personen stehen in 203 angemieteten oder staatseigenen Gemeinschaftsunterkünften - ohne die Plätze in den Aufnahmeeinrichtungen und Regierungsaufnahmestellen - rund 23.300 Plätze zur Verfügung.

Der Freistaat Bayern hat die Zusage abgegeben, im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen Kontingentflüchtlinge in Bayern aufzunehmen und einzugliedern. Soweit das Kap. 10 53 betroffen ist, handelt es sich dabei um Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Derzeit sind noch 27 Bürgerkriegsflüchtlinge in Bayern staatlich untergebracht. Außerdem sind fallweise nach § 33 des Ausländergesetzes (AuslG) von der Bundesrepublik Deutschland übernommene Ausländer aufzunehmen und unterzubringen. Für die vorübergehende Unterbringung der Kontingentflüchtlinge während der Dauer der Integrationsmaßnahmen werden nach Bedarf Wohnheime eingerichtet.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich in Absprache mit den Ländern im Sommer 2000 bereit erklärt, auf Wunsch des Staates Israel gemäß § 33 AuslG Flüchtlingsfamilien aus dem Südlibanon mit bis zu 400 Personen in Deutschland aufzunehmen. Der Freistaat Bayern hat aus diesem Kontingent, das in Anlehnung an den Verteilerschlüssel für Asylbewerber (14 v.H.) auf die Länder verteilt wurde, zwölf Familien mit insgesamt 56 Personen übernommen. Nach Rückkehr mehrerer Familien nach Israel bzw. in den Südlibanon sind derzeit noch 40 Flüchtlinge aus dem Südlibanon in Bayern untergebracht.

**Zu 10 53/111 01**

Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen, für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

2005 gegenüber 2004:

5,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

45,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Gebühreneinnahmen.

**Zu 10 53/111 02**

Veranschlagt sind Gebühren für Personen, die noch in staatlichen Unterkünften untergebracht sind, jedoch nicht mehr der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

2005 gegenüber 2004:

1.604,0 Tsd. EUR weniger wegen Reduzierung der Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

**Zu 10 53/119 49**

2005 gegenüber 2004:

100,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
124 01-8	249	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	125,0	125,0	A B C	150,0 122,8 136,4
132 01-8	249	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A C	2,5 0,9
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-8	249	Kostenerstattung vom Bund für Aufnahmeeinrichtungen	250,0	250,0	A B C	142,5 472,8 527,7
231 04-5	249	Kostenerstattung vom Bund für die Aufnahme von Flüchtlingsfamilien aus dem Südlibanon <i>Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei 533 03 und 633 02.</i>	---	---	A	---
233 01-6	249	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Kommunen für Aufnahmeeinrichtungen	---	---	A B C	14,0 13,6 16,1
281 12-4	249	Rückerstattungen aus Zuschüssen	10,2	10,2	A B C	10,2 21,7 2,7
<b>Gesamteinnahmen</b>			4.526,2	4.481,2	A B C	6.159,2 5.476,6 12.723,7
<b>Ausgaben</b>						
Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme der Titel der HGr 4, Tit. 684 01 und der TG 60) innerhalb des Kap. 10 53 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 50 (mit Ausnahme der Titel der HGr 4, Tit. 684 01, 684 02, 633 51, 684 51 und der TG 52).						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-7	249	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	260,3	264,1	A B C	224,0 255,4 226,7
422 11-5	249	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	---
422 31-1	249	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
425 01-4	249	Vergütungen der Angestellten	1.121,5	1.142,3	A B C	1.226,4 1.091,0 1.128,0
425 11-2	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	12.140,0	12.160,0	A B C	12.360,0 11.936,4 11.708,1
425 15-8	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	39,6	40,3	A B	--- 38,5

**Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern****Erläuterungen**

<b>Zu 10 53/124 01</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	125,0	125,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen		
Zusammen	125,0	125,0

2005 gegenüber 2004:  
25,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 53/231 01**

Erstattungen vom Bund für die Unterbringung der Außenstellen des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFI) in den Aufnahmeeinrichtungen.

2005 gegenüber 2004:  
107,5 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 53/231 04**

Leertitel zur Vereinnahmung der Kostenbeteiligung des Staates Israel über den Bund für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingsfamilien aus dem Südlibanon.

**Zu 10 53/233 01**

Erstattungen der Kommunen für die Unterbringung kommunaler Dienststellen in den Aufnahmeeinrichtungen.

2005 gegenüber 2004:  
14,0 Tsd. EUR weniger wegen Wegfalls der Erstattung für die Aufnahmeeinrichtung Deggendorf.

**Zu 10 53/281 12**

Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

**Zu 10 53/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 53/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 53/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 53/425 11**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:  
220,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
20,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
425 17-6	249	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	38,9	39,6	A	---	
					B	37,8	
					C	26,4	
425 41-6	249	Überstundenvergütungen für Angestellte	2,0	2,0	A	5,0	
426 01-3	249	Löhne der Arbeiter <i>Vgl. Vermerk zu 10 50/425 11.</i>	5.620,0	5.650,0	A	5.523,4	
					B	5.450,7	
					C	5.362,7	
426 05-9	249	Löhne der Arbeiter (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---	
427 01-2	249	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2,0	2,0	A	5,0	
453 01-9	249	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0	10,0	A	25,0	
					B	6,6	
					C	10,3	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-9	249	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500,0	500,0	A	570,0	
					B	498,7	
					C	504,4	
511 22-4	249	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	1.375,0	1.350,0	A	1.320,0	
					B	1.358,9	
					C	1.700,7	
514 01-6	249	Haltung von Dienstfahrzeugen	80,0	80,0	A	80,0	
					B	78,5	
					C	87,2	

**Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern****Erläuterungen****Zu 10 53/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2005 gegenüber 2004:  
96,6 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
30,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 53/427 01**

Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten aus diesem Ansatz bestritten.

**Zu 10 53/453 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Trennungsgeld	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen	-	-
Zusammen	10,0	10,0

2005 gegenüber 2004:  
15,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

**Zu 10 53/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	85,0	85,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Kommunikation	130,0	130,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	210,0	210,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70,0	70,0
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	500,0	500,0

2005 gegenüber 2004:  
70,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/511 22**

Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

2005 gegenüber 2004:  
55,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
25,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 53/514 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	40,0	40,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	80,0	80,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	80,0	80,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	5,0	5,0
Zusammen	85,0	85,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 1.2.2004</b>	
	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2004</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	30	30	30	30	-
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-
Kommunaltraktoren	6	6	6	6	-
Gabelstapler	-	-	-	-	-

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
514 02-5	249	Sonstige Verbrauchsmittel	615,0	605,0	A B C	864,0 607,5 698,1
514 11-4	249	Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0	A B C	10,0 4,6 9,7
514 21-2	249	Gemeinschaftsverpflegung	18.470,0	18.165,0	A B C	16.674,4 18.258,9 18.389,7
517 01-3	249	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12.207,0	12.015,0	A B C	13.300,0 13.355,2 13.620,2
517 05-9	249	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	7.775,0	7.650,0	A B C	8.530,0 8.504,9 8.339,4
518 01-2	249	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	17.300,0	17.025,0	A B C	18.800,0 18.925,4 19.108,3
518 11-0	249	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	23,0	23,0	A B C	25,0 27,1 26,6
<u>518 18-3</u>	249	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	5,0	5,0	A	
519 01-1	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.900,0	6.900,0	A B C	6.900,0 6.791,0 7.340,3
526 01-2	249	Gerichts- und ähnliche Kosten	---	---	A B C	--- 12,6 4,8

## Erläuterungen

**Zu 10 53/514 02**

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Gewährung von Gesundheits- und Körperpflegemitteln sowie Verbrauchsgütern des Haushalts gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5.8.1997 (BGBl I S. 2022 ff.), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Regelung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern (Zuwanderungsgesetz) vom 30.07.2004 (BGBl I S. 1950).

2005 gegenüber 2004:  
249,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
10,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/514 21**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung.

2005 gegenüber 2004:  
1.795,6 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
305,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/517 01**

Veranschlagt sind:  
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Einsatz privater Wachdienste, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2005 gegenüber 2004:  
1.093,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
192,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

**Zu 10 53/517 05**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	4.355,0	4.250,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	3.420,0	3.400,0
Zusammen	7.775,0	7.650,0

2005 gegenüber 2004:  
755,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
125,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

**Zu 10 53/518 01**

Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.  
Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Ersatz- und Neuanmietung von Unterkünften in den Jahren 2005 und 2006.

2005 gegenüber 2004:  
1.500,0 Tsd. EUR weniger,

2006 gegenüber 2005:  
275,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Mietaufwendungen.

**Zu 10 53/518 11**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Mieten für Fotokopiergeräte	20,0	20,0
2. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	3,0	3,0
Zusammen	23,0	23,0

**Zu 10 53/519 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	2.000,0	2.000,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	4.900,0	4.900,0
Zusammen	6.900,0	6.900,0

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
527 01-1	249	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	215,0	215,0	A B C	230,0 211,7 212,6
532 01-4	249	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	---	---	A C	--- 0,1
532 11-2	249	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 02-2	249	Ausweichunterbringung	---	---	A	---
533 03-1	249	Kosten für die Unterbringung und Verpflegung sowie sonstige Aufwendungen im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 633 02. Vgl. Vermerk zu 231 04.</i>	3,0	3,0	A B C	30,0 2,8 11,4
534 01-2	249	Kosten der Erstuntersuchung der Kontingentflüchtlinge	---	---	A	---
546 49-2	249	Vermischte Verwaltungsausgaben	35,0	35,0	A B C	43,5 40,7 45,5
547 01-7	249	Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer Chipkarte im Asylverfahren	---	---	A	100,0
548 01-6	249	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	500,0	500,0	A	2.500,0
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
633 01-2	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	38.000,0	37.000,0	A B C	19.800,0 57.798,3 46.106,7
633 02-1	249	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen <i>Vgl. Vermerk zu 231 04 und 533 03.</i>	300,0	300,0	A B C	100,0 362,7 140,9
671 01-5	249	Transportkosten für die Weiterleitung der Bewohner der Unterkünfte	200,0	200,0	A B C	400,0 209,4 354,5
684 01-0	249	Zuschüsse zur Betreuung der Asylbewerber, der Asylberechtigten, sowie von sonstigen Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	1.440,2	1.440,2	A B C	1.440,2 2.801,1 3.000,0
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-9	249	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-9	249	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Z.T. gesperrt.</i>	1.000,0	---	A	---
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-6	249	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-5	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	20,0	20,0	A B C	30,0 2,3 6,8

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 53/527 01**

2005 gegenüber 2004:

15,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**Zu 10 53/532 01**

Der Titel dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

**Zu 10 53/533 03**

Veranschlagt sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen.

2005 gegenüber 2004:

27,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2005 gegenüber 2004:

8,5 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/547 01**

2005 gegenüber 2004:

100,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/548 01**

2005 gegenüber 2004:

2.000,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/633 01**

Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden gemäß Art. 8 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Aufnahmegesetz - AufnG) vom 24.05.2002 (GVBl S. 192).

2005 gegenüber 2004:

18.200,0 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:

1.000,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Erstattungsaufwendungen.

**Zu 10 53/633 02**

Vgl. Erläuterung zu 10 53/533 03.

2005 gegenüber 2004:

200,0 Tsd. EUR mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Erstattungen.

**Zu 10 53/671 01**

Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung ausländischer Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

2005 gegenüber 2004:

200,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/684 01**

Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber, der Asylberechtigten, sowie von sonstigen Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen.

**Zu 10 53/812 01**

2005 gegenüber 2004:

10,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Ausgaben.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 02-4	249	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	300,0	300,0	A B C	360,0 111,4 -69,8
<b>Titelgruppen</b>						
<b>60 Förderung der freiwilligen Rückkehr ausländischer Flüchtlinge, die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
681 60-1	249	Zuschüsse zur Förderung der freiwilligen Rückkehr	330,9	330,9	A B	330,9 72,0
684 60-8	249	Zuschüsse für Beratungsmaßnahmen	375,0	375,0	A B	375,0 112,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			705,9	705,9	A B C	705,9 184,4 -
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-2	249	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	90,0	90,0	A B C	96,0 59,2 45,2
514 99-9	249	Verbrauchsmittel	14,0	14,0	A B C	20,0 4,9 6,7
518 99-5	249	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-4	249	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A B C	--- 4,9 4,9
525 99-6	249	Aus- und Fortbildung	24,0	24,0	A B C	35,0 6,3 2,9
526 99-5	249	Ausgaben für Sachverständige	12,0	12,0	A C	12,0 4,4
812 99-8	249	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	150,0	150,0	A B C	84,6 41,6 267,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			290,0	290,0	A B C	247,6 116,9 331,1
<b>Gesamtausgaben</b>			127.503,4	124.647,4	A B C	112.429,4 149.087,1 138.456,0

## Erläuterungen

**Zu 10 53/812 02**

2005 gegenüber 2004:

60,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

**Zu 10 53/60**

Aus dem Ansatz werden einmalige pauschalisierte Beihilfen an Rückkehrer gewährt. Damit soll ein Anreiz für eine freiwillige Ausreise geschaffen werden mit dem Ziel, die Unterbringungskosten bei Kap. 10 53 zu reduzieren. Daneben werden auch Mittel für die erforderliche Beratung der freiwilligen Rückkehrer veranschlagt.

**Zu 10 53/99**

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb der Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber (ZAE, AEen) sowie der zentralen Gebührenabrechnungsstellen für Spätaussiedler und Asylbewerber (GASen) und der Koordinationsstelle Bayern-Informationsverarbeitung.

**Zu 10 53/511 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	85,0	85,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	5,0	5,0
3. Mieten und Wartung	-	-
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	90,0	90,0

2005 gegenüber 2004:

6,0 Tsd. EUR weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/514 99**

2005 gegenüber 2004:

6,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 53/525 99**

Veranschlagt sind die Kosten für die Schulung von Mitarbeitern.

2005 gegenüber 2004:

11,0 Tsd. EUR weniger wegen geringerem Schulungsbedarf.

**Zu 10 53/812 99**

Veranschlagt sind:

**2005 und 2006**

Aufwendungen für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen im Asylbereich (ZAE Zirndorf, Aufnahmeeinrichtungen, Gebührenabrechnungsstellen) sowie für Anpassung von Spezialsoftware und Erwerb von Standardsoftware.

**10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	4.266,0	4.221,0	A B C	5.992,5 4.968,4 11.931,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	260,2	260,2	A B C	166,7 508,1 546,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	4.526,2	4.481,2	A B C	6.159,2 5.476,5 12.477,8
		Personalausgaben	19.234,3	19.310,3	A B C	19.368,8 18.816,4 18.462,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	66.153,0	65.221,0	A B C	70.139,9 68.753,8 70.163,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	40.646,1	39.646,1	A B C	22.446,1 61.355,9 49.602,1
		Baumaßnahmen	1.000,0	-	A B C	- - -
		Sonstige Sachinvestitionen	470,0	470,0	A B C	474,6 155,3 204,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	127.503,4	124.647,4	A B C	112.429,4 149.081,4 138.431,4
		<b>Zuschuss</b>	122.977,2	120.166,2	A B C	106.270,2 143.604,9 125.953,6



**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-6	246	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
119 49-2	246	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A B C	1,0 1,3 3,0
124 01-1	246	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	20,0	20,0	A B C	20,0 26,3 25,6
132 01-1	246	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
261 01-4	246	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
282 01-9	246	Spendeneinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 547 11.</i>	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			21,0	21,0	A B C	21,0 27,5 28,7
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-2	246	Vergütungen für die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums und ihrer Ausschüsse	2,5	2,5	A B C	2,5 1,8 1,9
422 01-0	246	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	168,7	171,2	A B C	102,6 165,6 148,7
425 01-7	246	Vergütungen der Angestellten	301,6	307,2	A B C	313,2 293,4 273,6
425 15-1	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-9	246	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
426 01-6	246	Löhne der Arbeiter	92,5	94,2	A B C	81,6 90,0 85,5
427 01-5	246	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1,7	1,7	A B C	1,7 1,0 1,6
453 01-2	246	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 56**

Das "Haus des Deutschen Ostens" (HDO) nimmt Aufgaben wahr, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) erwachsen, nämlich das Kulturgut der historischen deutschen Ostgebiete und der deutschen Siedlungsgebiete im östlichen Europa im Bewusstsein der Vertriebenen, Flüchtlinge und Spätaussiedler, des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten und zu fördern.

Als Kultur- und Bildungseinrichtung führt das HDO eigene Veranstaltungen im In- und Ausland durch. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Vermittlung von Kenntnissen über Ostmittel- und Osteuropa in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Kulturarbeit unterstützt das HDO Maßnahmen, die die Situation der Deutschen im Osten stärken.

Durch die EU-Osterweiterung kommt den deutschen Minderheiten in ihren Heimatländern als Mittler der Verständigung zwischen Deutschland bzw. Bayern und seinen östlichen Nachbarn eine außerordentliche Bedeutung zu.

Als Begegnungsstätte stellt das HDO ostdeutschen Gruppen und Vereinigungen Tagungsräume und eine Gaststätte für kulturelle und gesellige Veranstaltungen zur Verfügung (vgl. Verordnung über das "Haus des Deutschen Ostens" vom 2. April 1993, BayRS 240-4-A).

**Zu 10 56/124 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	15,0	15,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	20,0	20,0

## Haushaltsvermerk:

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO Räumlichkeiten im Anwesen Lilienberg 5 an den Bund der Vertriebenen gegen einen verbilligten Mietzins überlassen werden.

**Zu 10 56/282 01**

Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

**Zu 10 56/412 01**

- Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
- Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung gewährt, deren Höhe sich nach dem vollen Tagegeld für eintägige Dienstreisen eines bayerischen Staatsbeamten der Besoldungsgruppe A 15 bemisst.

**Zu 10 56/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 56/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 56/426 01**

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

## 2005 gegenüber 2004:

10,9 Tsd. EUR mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

**Zu 10 56/427 01**

Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei Ausstellungen und von Aushilfspförtnern benötigt.

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-2	246	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25,2	25,2	A	25,2	
					B	19,8	
					C	19,8	
511 22-7	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	7,0	4,0	A	4,0	
					B	3,2	
					C	4,2	
514 11-7	246	Dienst- und Schutzkleidung	0,3	0,3	A	0,3	
					B	0,2	
					C	0,3	
517 01-6	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	31,0	31,0	A	29,4	
					B	23,6	
					C	24,7	
517 05-2	246	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	30,0	30,0	A	28,0	
					B	25,7	
					C	26,6	
518 01-5	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10,0	10,0	A	10,0	
					B	8,4	
					C	8,4	
519 01-4	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					B	7,6	
					C	36,2	
523 01-8	246	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	28,0	28,0	A	30,0	
					B	25,7	
					C	23,1	
527 01-4	246	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	5,0	5,0	A	6,0	
					B	4,7	
					C	4,3	
546 49-5	246	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,1	1,1	A	1,1	
					B	0,2	
					C	0,0	
547 01-0	246	Kosten für Veranstaltungen <i>Zu 547 01 und 681 01: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	67,0	70,0	A	68,8	
					B	61,8	
					C	66,0	
547 11-8	246	Zweckgebundene Ausgaben aus Spenden <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---	
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
681 01-6	246	Zuschüsse für Tagungsteilnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	25,0	25,0	A	24,1	
					B	13,6	
					C	17,7	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-2	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200,0	---	A	---	
					B	0,9	
					C	11,8	

## Erläuterungen

<b>Zu 10 56/511 01</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf	4,2	4,2
2.	Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
3.	Kommunikation	1,0	1,0
4.	Entgelte für Postdienstleistungen	12,0	12,0
5.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,5	5,5
6.	Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen		25,2	25,2

**Zu 10 56/511 22**

Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Bibliothek und zur Durchführung von Ausstellungen.

**Zu 10 56/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä..

<b>Zu 10 56/517 05</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Heizung	20,0	20,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	10,0	10,0
Zusammen		30,0	30,0

**Zu 10 56/518 01**

<b>Zu 10 56/518 01</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Miete für Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	-	-
2.	Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	10,0	10,0
Zusammen		10,0	10,0

**Zu 10 56/523 01**

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

**Zu 10 56/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 10 56/547 01**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende). Qualifizierung und Modernisierung von Bildungsmaßnahmen und Kulturarbeit.

**Zu 10 56/547 11**

Vgl. Erläuterung zu 282 01.

**Zu 10 56/681 01**

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

Vgl. Erläuterung zu 547 01.

**Zu 10 56/701 01**

2005 gegenüber 2004:

200,0 Tsd. EUR mehr zur Fassadenrenovierung und Erneuerung der Fenster.

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
812 01-8	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---
812 02-7	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A B C	--- 6,0 12,0
<b>Titelgruppen</b>						
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
511 99-5	246	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	7,1	7,1	A B C	7,1 6,6 4,2
514 99-2	246	Verbrauchsmittel	2,0	2,0	A B C	2,0 1,3 1,7
519 99-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,4	0,4	A B	0,4 1,2
525 99-9	246	Aus- und Fortbildung	---	---	A C	--- 2,8
812 99-1	246	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			9,5	9,5	A B C	9,5 9,1 8,7
<b>Gesamtausgaben</b>			1.006,1	815,9	A B C	738,0 762,3 776,1

**10 56 Haus des Deutschen Ostens**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	21,0	21,0	A	21,0
					B	27,6
					C	28,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	21,0	21,0	A	21,0
					B	27,6
					C	28,6
		Personalausgaben	567,0	576,8	A	501,6
					B	551,8
					C	511,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	214,1	214,1	A	212,3
					B	190,0
					C	222,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25,0	25,0	A	24,1
					B	13,6
					C	17,7
		Baumaßnahmen	200,0	-	A	-
					B	0,9
					C	11,8
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	6,0
					C	12,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.006,1	815,9	A	738,0
					B	762,3
					C	775,1
		<b>Zuschuss</b>	985,1	794,9	A	717,0
					B	734,7
					C	746,5

**Erläuterungen****Zu 10 56/99**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den laufenden Betrieb.

**Zu 10 56/511 99**

	2005	2006
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,8	0,8
2. EDV-Leitungsmieten und lfd. Fernmeldekosten	1,0	1,0
3. Mieten und Wartung	5,1	5,1
4. Bücher und Zeitschriften	0,1	0,1
5. Sonstiges	0,1	0,1
Zusammen	7,1	7,1

## 10 60 Bayer. Landesjugendamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-8	266	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk zu 536 03 und 536 04.</i>	---	---	A B C	--- 146,3 141,2
119 01-0	266	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	---	---	A B C	--- 25,4 21,2
119 49-4	266	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
132 01-3	266	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A B C	- 171,6 162,4
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 01-4	266	Vergütungen für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses	6,0	6,0	A B C	6,0 3,9 4,1
422 01-2	266	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	670,1	680,0	A B C	705,6 657,6 649,6
422 11-0	266	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	---	A	16,2
422 31-6	266	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	55,0	55,8	A B C	22,6 54,0 55,5
425 01-9	266	Vergütungen der Angestellten	790,1	804,7	A B C	882,1 768,6 827,1
425 11-7	266	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	---	---	A	---
425 15-3	266	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Stellenbesetzung gemäß Nr. 3.1 DBestHG)	---	---	A	---
425 17-1	266	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zur Überbrückung von Elternzeit gemäß Art. 6 Abs. 3 HG	---	---	A	---
427 01-7	266	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-9	266	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
453 01-4	266	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-4	266	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65,0	65,0	A B C	65,0 66,1 47,1

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 60**

Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen unmittelbar nachgeordnete zentrale Staatsbehörde (Art. 13 Abs. 1 des Bayerischen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (BayKJHG) vom 18. Juni 1993 (GVBl S. 392). Die Aufgaben ergeben sich aus § 85 Abs. 2 des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und Art. 13 Abs. 2 BayKJHG. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz, und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Jugendämtern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe, insbesondere bei der Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Hilfen zur Erziehung und der Jugendhilfeplanung.

Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach dem Adoptionsvermittlungsgesetz, dem Jugendschutzgesetz (JuSchG) und dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) wahrgenommen.

**Zu 10 60/111 01**

Beiträge aus Fortbildungsmaßnahmen und Tagungen für Fachkräfte in der Jugendhilfe.

**Zu 10 60/412 01**

Reisekostenvergütungen für die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses (Art. 14 BayKJHG).

**Zu 10 60/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 60/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 60/511 01**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	17,5	17,5
2. Bücher und Zeitschriften	10,3	10,3
3. Kommunikation	1,6	1,6
4. Entgelte für Postdienstleistungen	25,5	25,5
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,1	10,1
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	65,0	65,0

## 10 60 Bayer. Landesjugendamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
511 22-9	266	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,6	
					C	1,5	
514 21-7	266	Verbrauchsmittel	---	---	A	---	
518 11-5	266	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	0,5	0,5	A	0,5	
527 01-6	266	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	15,3	15,3	A	15,3	
					B	10,5	
					C	9,9	
531 01-0	266	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---	
531 11-8	266	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 01.</i>	8,6	8,6	A	10,0	
					B	35,9	
					C	18,8	
532 11-7	266	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---	
536 01-5	266	Kosten des Landesjugendhilfeausschusses und seiner Arbeitsausschüsse	1,8	1,8	A	1,8	
					B	0,5	
					C	0,4	
536 03-3	266	Kosten von Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 111 01, soweit sie nicht bei 536 04 in Anspruch genommen werden.</i>	163,3	163,4	A	155,3	
					B	256,3	
					C	274,1	
536 04-2	266	Kosten für Fachtagungen und sonstige Arbeitstagungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 111 01, soweit sie nicht bei 536 03 in Anspruch genommen werden.</i>	56,0	56,0	A	56,0	
					B	52,4	
					C	60,3	
537 01-4	266	Modellvorhaben zur Weiterentwicklung in der Jugendhilfe	---	---	A	---	
					B	5,1	
					C	16,8	
546 49-7	266	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,5	2,5	A	2,5	
					B	1,9	
					C	1,4	
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>							
681 01-8	266	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	---	---	A	---	
684 01-5	266	Zuschüsse zu Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	***	***	A	---	
					B	582,8	
					C	620,1	
686 05-9	266	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen	2,0	2,0	A	1,5	
					B	1,5	
					C	1,5	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
812 01-0	266	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	---	---	A	---	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 60/531 11**

2005 gegenüber 2004:

1,4 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung zu Kap. 02 03 TG 60 (gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung).

**Zu 10 60/536 01**

Die Aufgaben des Landesjugendhilfeausschusses richten sich nach den Bestimmungen des SGB VIII, des BayKJHG, und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Unterausschüsse gebildet. Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

**Zu 10 60/536 03**

2005 gegenüber 2004:

8,0 Tsd. EUR mehr wegen notwendiger, vermehrter, Fortbildungsmaßnahmen für die Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe.

**Zu 10 60/537 01**

Durchführung von Modellen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe (§ 85 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII i.V.m. Art. 12 BayKJHG), die dem Landesjugendamt als Landesoberbehörde obliegen, soweit erforderlich und im Rahmen des Mittelbudgets darstellbar.

**Zu 10 60/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

## 10 60 Bayer. Landesjugendamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 02-9	266	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	---	---	A	---
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.837,2	1.862,6	A B C	1.941,4 2.500,2 2.590,8
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A B C	- 171,7 162,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A B C	- 171,7 162,4
		Personalausgaben	1.521,2	1.546,5	A B C	1.632,5 1.484,1 1.536,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	314,0	314,1	A B C	307,4 429,3 430,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2,0	2,0	A B C	1,5 584,3 621,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.837,2	1.862,6	A B C	1.941,4 2.497,7 2.588,2
		<b>Zuschuss</b>	1.837,2	1.862,6	A B C	1.941,4 2.326,0 2.425,8



**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 01-9	219	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	2,0	2,0	A B C	2,0 0,9 2,2
119 49-3	219	Vermischte Einnahmen	---	---	A B	--- 0,0
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-2	219	Zuweisungen vom Bund für besondere Zwecke <i>Vgl. Vermerk zu TG 54.</i>	---	---	A B C	--- 571,1 727,2
282 01-0	219	Sonstige Zuschüsse und Kostenbeteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 51.</i>	---	---	A B C	--- 5,6 2,9
282 02-9	219	Sonstige Zuschüsse und Kostenbeteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 52.</i>	---	---	A B C	--- 70,2 66,7
282 03-8	219	Teilnehmerbeiträge und Kostenbeteiligungen Dritter <i>Vgl. Vermerk zu 536 01.</i>	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			2,0	2,0	A B C	2,0 647,8 808,8
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-1	219	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	233,4	236,8	A B C	290,2 229,0 267,8
422 31-5	219	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	17,4	17,7	A B	--- 17,1
425 01-8	219	Vergütungen der Angestellten	2.039,9	2.077,6	A B C	2.094,1 1.984,3 1.929,8
427 01-6	219	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	14,0	14,0	A B C	41,0 44,6 38,4
427 11-4	219	Vergütung für die nebenamtliche Institutsleitung	45,8	46,7	A B	18,0 23,3
453 01-3	219	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 65**

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München ist ein wissenschaftliches Institut des Freistaates Bayern. Es wurde errichtet auf der Grundlage von Art. 6 BayKiG. Seine Aufgabe ist die ständige Weiterentwicklung der Frühpädagogik, insbesondere:

1. Grundlagenforschung und angewandte Forschung auf den Gebieten der Anthropologie, der Entwicklungspsychologie und der Pädagogik der frühen Kindheit unter besonderer Berücksichtigung der Einrichtungen des Elementarbereichs,
2. Entwicklung, Überprüfung und Übertragung von Hilfen und Anregungen zur pädagogischen Praxis für Kinder im Elementarbereich und für Kinder mit besonderen Bedürfnissen,
3. Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Familie, Schule und anderen Einrichtungen,
4. Entwicklung und Überprüfung von Hilfen der Förderung der Aus- und Fortbildung sozialpädagogischer Fachkräfte insbesondere für den Elementarbereich.

Das Staatsinstitut für Familienforschung in Bamberg wurde als wissenschaftliches Institut des Freistaates Bayern mit fachlicher Anbindung an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtet.

Seine Aufgaben sind insbesondere:

1. Grundlagenforschung und angewandte Forschung über die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Lebensbedingungen und -bedürfnisse der Familie und deren Dokumentierung,
2. Erforschung von familialen Entwicklungsverläufen, des Zusammenlebens der Generationen, der Veränderung der Familienstrukturen, des Erziehungsverhaltens, und der Auswirkungen von Arbeitswelt und Medien auf die Familie.
3. wissenschaftliche Begleitung von familienbezogenen Modellmaßnahmen sowie Beratung, insbesondere Politikberatung.

**Zu 10 65/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 10 65/425 01**

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 10 65/427 01**

Veranschlagt sind insbesondere Beschäftigungsentgelte für Erhebungs- und Forschungsarbeiten.

2005 gegenüber 2004:

27,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung nach 427 11.

**Zu 10 65/427 11**

Veranschlagt sind:

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vergütung für die nebenamtliche Leitung des Staatsinstituts für Familienforschung	15,5	16,0
2. Vergütung für die nebenamtliche Leitung des Staatsinstituts für Frühpädagogik	30,3	30,7
Zusammen	45,8	46,7

2005 gegenüber 2004:

27,0 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 427 01
0,8 Tsd. EUR	mehr wegen gestiegener Vergütungen
27,8 Tsd. EUR	mehr

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01-3	219	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	67,5	67,5	A	70,5	
					B	44,8	
					C	44,2	
517 01-7	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	13,5	13,5	A	15,3	
					B	11,2	
					C	13,9	
517 05-3	219	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	7,1	7,1	A	5,1	
					B	5,9	
					C	6,2	
518 01-6	219	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	38,9	38,9	A	40,9	
					B	38,9	
					C	38,9	
518 11-4	219	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	7,5	7,5	A	10,5	
					B	4,8	
					C	3,5	
519 01-5	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
					C	2,1	
523 01-9	219	Bibliothek, Bücher und Zeitschriften	25,5	25,5	A	25,8	
					B	22,8	
					C	21,1	
526 21-2	219	Vergabe von Forschungsaufträgen, Gastvorträge	14,2	14,2	A	23,0	
					B	13,9	
					C	19,8	
527 01-5	219	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,5	20,5	A	22,9	
					B	17,2	
					C	20,3	
531 11-7	219	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	42,8	42,8	A	32,7	
					B	34,9	
					C	34,3	
536 01-4	219	Fachtagungen und Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03.</i>	16,9	16,9	A	7,5	
					B	14,0	
					C	11,7	
546 49-6	219	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,5	2,5	A	1,5	
					B	2,7	
					C	1,5	
<b>Baumaßnahmen</b>							
701 01-3	219	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>							
812 01-9	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,8	12,8	A	12,8	
					B	4,8	
					C	5,8	

## Erläuterungen

<b>Zu 10 65/511 01</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf	17,0	17,0
2.	Bücher und Zeitschriften	-	-
3.	Kommunikation	19,0	19,0
4.	Entgelte für Postdienstleistungen	20,0	20,0
5.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8,0	8,0
6.	Sonstiges	3,5	3,5
Zusammen		67,5	67,5

2005 gegenüber 2004:

2,0 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von 15 54/511 01
5,0 Tsd. EUR	weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
3,0 Tsd. EUR	weniger

**Zu 10 65/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

<b>Zu 10 65/517 05</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Heizung	-	-
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	7,1	7,1
Zusammen		7,1	7,1

Die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten für das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München werden vom Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Kap. 10 01) bestritten.

**Zu 10 65/518 01**

Veranschlagt ist der Mietzins für die Diensträume des Staatsinstituts für Familienforschung in Bamberg.

**Zu 10 65/518 11**

Veranschlagt ist der Mietzins für ein Kopiergerät beim Staatsinstitut für Frühpädagogik.

**Zu 10 65/526 21**

2005 gegenüber 2004:

8,8 Tsd. EUR weniger wegen geringeren Bedarfs.

**Zu 10 65/531 11**

2005 gegenüber 2004:

4,5 Tsd. EUR	weniger wegen Umsetzung nach Kap. 02 03 TG 60
14,6 Tsd. EUR	mehr wegen zusätzlichen Bedarfs
10,1 Tsd. EUR	mehr

**Zu 10 65/536 01**

2005 gegenüber 2004:

9,4 Tsd. EUR mehr zur Ausweitung der Fortbildungsveranstaltungen.

**Zu 10 65/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

<b>Zu 10 65/812 01</b>		<b>2005</b>	<b>2006</b>
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:			
1.	<b>Staatsinstitut für Familienforschung</b>		
	Geräte und Ausstattungsgegenstände (Ersatz)	5,8	5,8
2.	<b>Staatsinstitut für Frühpädagogik</b>		
	Geschäftszimmerausstattungen (Ersatz)	7,0	7,0
Zusammen		12,8	12,8

**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Forschungsprojekte Dritter (Familienforschung)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
429 51-3	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A	---
					B	1,7
547 51-0	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	3,9
					C	0,8
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	5,6
					C	0,8
<b>52 Forschungsprojekte Dritter (Frühpädagogik)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 02.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
429 52-2	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A	---
					B	109,6
547 52-9	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	17,0
					C	31,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	126,6
					C	31,1
<b>54 Ausgaben für besondere Zwecke</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 01.</i>						
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
429 54-0	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A	---
					B	450,4
547 54-7	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	154,9
					C	105,1
812 54-5	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	605,3
					C	105,1
<b>81 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen staatlicher Dienststellen</b>						
<i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den aus Kapitel 10 05 TG 78 und 10 07 TG 73 und 74 bereitgestellten Mitteln.</i>						
<i>Verstärkungsfähig bis zu 130,0 Tsd. EUR pro Haushaltsjahr.</i>						
429 81-7	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben	---	---	A	---
					B	30,3



**10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
					Tsd. EUR	
					6	
547 81-4	219	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	20,5
					C	42,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	50,8
					C	42,7
<b>99 Kosten der Datenverarbeitung</b>						
511 99-6	219	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	9,7	9,7	A	7,5
					B	10,5
					C	14,0
514 99-3	219	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
					C	0,9
525 99-0	219	Aus- und Fortbildung	---	---	A	---
812 99-2	219	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	22,5	22,5	A	24,7
					B	32,5
					C	31,8
<b>Summe der Titelgruppe</b>			32,2	32,2	A	32,2
					B	43,0
					C	46,7
<b>Gesamtausgaben</b>			2.652,4	2.694,7	A	2.744,0
					B	3.345,4
					C	3.491,9
<b>Abschluss</b>						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			2,0	2,0	A	2,0
					B	0,9
					C	2,2
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			-	-	A	-
					B	646,9
					C	796,8
<b>Gesamteinnahmen</b>			2,0	2,0	A	2,0
					B	647,8
					C	799,0
Personalausgaben			2.350,5	2.392,8	A	2.443,3
					B	2.890,3
					C	2.236,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			266,6	266,6	A	263,2
					B	417,9
					C	412,1
Sonstige Sachinvestitionen			35,3	35,3	A	37,5
					B	37,3
					C	37,6
<b>Gesamtausgaben</b>			2.652,4	2.694,7	A	2.744,0
					B	3.345,5
					C	2.685,7
<b>Zuschuss</b>			2.650,4	2.692,7	A	2.742,0
					B	2.697,7
					C	1.886,7

## Erläuterungen

**Zu 10 65/511 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,0	2,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	5,0	5,0
3. Mieten und Wartung	2,0	2,0
4. Bücher und Zeitschriften	-	-
5. Sonstiges	0,7	0,7
Zusammen	9,7	9,7

**Zu 10 65/812 99**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. <b>Staatsinstitut für Familienforschung</b>		
Ersatzbeschaffungen (PC's, Drucker, Software)	8,5	8,5
2. <b>Staatsinstitut für Frühpädagogik</b>		
Ersatzbeschaffungen (PC's, Monitore, Software)	14,0	14,0
Zusammen	22,5	22,5

## 10 71 Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
381 01-8	312	Erstattungen für Bauinvestitionen aus Fördermitteln nach dem KHG	307,8	345,0	A	1.024,3
					B	923,4
					C	2.187,0
381 02-7	312	Erstattungen für Geräteinvestitionen aus Fördermitteln nach dem KHG	***	***	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			307,8	345,0	A	1.024,3
					B	923,4
					C	2.187,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
682 01-4	312	Zuschuss zum laufenden Betrieb <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Erfolgsplan.</i>	***	***	A	---
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
891 01-1	312	Zuschuss für Bauinvestitionen <i>Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Finanzplan.</i>	***	***	A	---
					B	1.800,0
					C	1.892,1
891 02-0	312	Zuschuss für Geräteinvestitionen <i>Die Verbindlichkeit der Ansätze des Wirtschaftsplans richtet sich nach den Erläuterungen zum Finanzplan.</i>	***	***	A	---
					B	500,0
<b>Gesamtausgaben</b>			-	-	A	-
					B	2.300,0
					C	1.892,1

**10 71 Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003
1	2	3	4	5	C	Ist 2002
						Tsd. EUR
						6
<b>Abschluss</b>						
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	307,8	345,0	A	1.024,3
					B	923,4
					C	2.187,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	307,8	345,0	A	1.024,3
					B	923,4
					C	2.187,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	2.300,0
					C	1.892,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	A	-
					B	2.300,0
					C	1.892,1
		<b>Überschuss</b>	307,8	345,0	A	1.024,3
					B	-1.376,6
					C	294,9

**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 10 71**

Mit not. Vertrag vom 9.12.2004 wurde das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth an den Krankenhauszweckverband Bayreuth veräußert.

**Zu 10 71/381 01 und 380 02**

Veranschlagt sind die jeweils noch für den Bauabschnitt 4 A zu erwartenden Fördermittel für Investitionen nach dem KHG in Verbindung mit dem BayKrG aus dem Einzelplan 13 (13 10/TG 71 und 72) mit Ausnahme der Pauschale für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter.

**10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
141 01-7	312	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	---	---	A C	--- 87,3
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
341 01-5	312	Kanalherstellungsbeiträge	---	---	A	---
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A B C	- 1,8 91,6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
519 01-1	312	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170,0	170,0	A B C	169,2 183,3 156,4
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
633 01-2	314	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch-, drogen- und alkoholkranken Straftätern <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 633 02.</i>	164.905,8	174.934,8	A B C	154.400,0 130.480,4 125.885,3
633 02-1	314	Kosten der ambulanten Sicherungsnachsorge <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 633 01.</i>	---	---	A B C	--- 146,7 95,4
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-9	312	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A B C	47,1 62,1 9,2
710 00-9	312	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 8.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	3.000,0	A B C	3.100,0 2.608,5 732,9

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 10 72**

Nach Art. 22 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (AGBSHG) haben die Bezirke auf Ersuchen der Vollstreckungsbehörden die Unterbringung von Personen in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt aufgrund strafgerichtlicher Entscheidungen zu vollziehen. Es handelt sich insoweit um eine den Bezirken nach Art. 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 und 2 Bezirksordnung (BezO) übertragene Aufgabe.

**Zu 10 72/341 01**

Leertitel für die Vereinnahmung von Beiträgen der Anschlusspflichtigen für den vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing finanzierten Abwasserkanal.

**Zu 10 72/519 01**

Veranschlagt ist der Bedarf für die Unterhaltung der Anlagen des Bezirkskrankenhauses Straubing.

**Zu 10 72/633 01**

Nach § 126a Strafprozessordnung kann das Gericht durch Unterbringungsbeehl die einstweilige Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt unter bestimmten Voraussetzungen anordnen. Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat.

Des weiteren veranschlagt sind die Kosten der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. in einer Entziehungsanstalt (§§ 63, 64 Strafgesetzbuch). Die Kosten hierfür trägt nach dem AGBSHG der Staat.

2005 gegenüber 2004:  
10.505,8 Tsd. EUR mehr,

2006 gegenüber 2005:  
10.029,0 Tsd. EUR mehr im Rahmen der Kostenentwicklung wegen erheblich steigender Unterbringungszahlen.

**Zu 10 72/701 01**

2005 gegenüber 2004:  
47,1 Tsd. EUR weniger wegen Fertigstellung der kleinen Baumaßnahme.

**10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A Soll 2004 B Ist 2003 C Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>			
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>2005: Kreditfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 19.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 19.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 19.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 19.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2009 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2010 Tsd. EUR 6.500,0</i>	19.585,1	19.585,1	A 20.025,1 B 16.864,2 C 14.517,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	187.660,9	197.689,9	A 177.741,4 B 150.345,1 C 141.396,9
		<b>Abschluss</b>			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A - B - C 87,3
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	A - B - C 87,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	170,0	170,0	A 169,2 B 183,3 C 156,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	164.905,8	174.934,8	A 154.400,0 B 130.627,1 C 125.980,7
		Baumaßnahmen	3.000,0	3.000,0	A 3.147,1 B 2.670,6 C 742,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	19.585,1	19.585,1	A 20.025,1 B 16.864,2 C 14.517,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	187.660,9	197.689,9	A 177.741,4 B 150.345,2 C 141.396,8
		<b>Zuschuss</b>	187.660,9	197.689,9	A 177.741,4 B 150.345,2 C 141.309,5

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 10 72/883 01**

Auf der Grundlage des AGBSHG hat der Staat den Bezirken auch die Kosten für notwendige Baumaßnahmen in den Bezirkskrankenhäusern zu ersetzen, um die Einrichtungen des Maßregelvollzugs an zeitgemäße therapeutische Konzeptionen anpassen zu können.

2005 gegenüber 2004:

440,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigungen 2005 und 2006:

Für die rechtzeitige Zusage der Kostentragung gegenüber den Bezirken.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005	2006	A	Soll 2004	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2003	
1	2	3	4	5	C	Ist 2002	
						Tsd. EUR	6
<b>Abschluss Epl. 10</b>							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	132.379,0	130.734,1	A	140.961,9	
					B	144.380,7	
					C	152.266,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	398.840,9	399.913,3	A	154.259,1	
					B	158.107,3	
					C	104.853,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.807,8	3.845,0	A	4.524,3	
					B	4.923,4	
					C	6.687,0	
		<b>Gesamteinnahmen</b>	535.027,7	534.492,4	A	299.745,3	
					B	307.411,4	
					C	263.807,1	
		Personalausgaben	224.198,7	227.081,7	A	236.594,2	
					B	220.952,8	
					C	220.024,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	180.966,4	177.290,4	A	166.493,9	
					B	166.835,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	18.435,0		C	168.101,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	22.565,0				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.631.719,9	1.639.230,5	A	1.310.941,1	
					B	1.315.500,8	
					C	1.240.009,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	11.110,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	11.110,0				
		Baumaßnahmen	7.169,6	7.169,6	A	7.169,6	
					B	6.304,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	8.300,0		C	3.833,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	5.800,0				
		Sonstige Sachinvestitionen	2.985,9	3.249,8	A	3.207,2	
					B	3.978,1	
					C	3.697,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	98.442,9	97.415,3	A	99.603,5	
					B	87.657,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	67.130,0		C	104.328,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	67.230,0				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-5.094,0	-10.113,4	A	-5.383,5	
					B	785,2	
					C	683,7	
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.140.389,4	2.141.323,9	A	1.818.626,0	
					B	1.802.014,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR	104.975,0		C	1.740.679,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR	106.705,0				
		<b>Zuschuss</b>	1.605.361,7	1.606.831,5	A	1.518.880,7	
					B	1.494.602,8	
					C	1.476.871,9	

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2005		2006	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 01</b>					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	672,8	330,0	672,8	250,0
533 01	Kosten für die Projekte "Automation im Gesundheitswesen" und "Kosten- und Leistungsrechnung"	207,5	-	207,5	480,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	350,0	300,0	350,0	300,0
<b>10 03</b>					
536 08	Kosten im Zusammenhang mit der Koordinierungsstelle Pflege	37,9	25,0	37,9	25,0
	<b>74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit</b>				
684 74	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	104,7	100,0	104,7	100,0
685 74	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	50,0	50,0	50,0	50,0
	<b>87 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe</b>				
684 87	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.000,0	5.000,0	4.000,0	5.000,0
863 87	Darlehen an einzelne Schwerbehinderte und an Sonstige	5.000,0	2.560,0	5.000,0	2.560,0
892 87	Zuschüsse an Arbeitgeber	25.000,0	15.000,0	25.000,0	15.000,0
893 87	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Schwerbehinderter nach § 30 SchwbAV	15.500,0	10.230,0	14.500,0	10.230,0
<b>10 05</b>					
	<b>71 Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung Jugendlicher (Bayer. Jugendwerk)</b>				
681 71	Leistungen an natürliche Personen	629,8	475,0	629,8	475,0
	<b>73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste</b>				
684 73	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	457,1	450,0	457,1	450,0
893 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	-	---	100,0
	<b>74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung</b>				
540 74	Veranstaltungskosten	500,0	550,0	560,0	-
	<b>76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften</b>				
684 76	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	288,1	200,0	288,1	200,0
686 76	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	89,5	50,0	89,5	50,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2005		2006	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 05</b>	<b>77 Förderung einer Technologieberatungsagentur</b>				
686 77	Zuschüsse an Sonstige im Inland	344,0	50,0	290,0	50,0
893 77	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	40,0	50,0	30,0	50,0
	<b>78 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Behinderte, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation</b>				
893 78	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	8.685,6	8.400,0	8.685,6	8.400,0
	<b>81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung</b>				
686 81	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.750,0	2.700,0	2.750,0	2.700,0
	<b>82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter; psychosoziale Prävention</b>				
893 82	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	933,2	750,0	933,2	750,0
<b>10 07</b>					
684 02	Förderung von Maßnahmen nach § 45c Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz	670,6	250,0	670,6	250,0
	<b>71 Landesplan für Altenhilfe</b>				
526 71	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	40,9	25,0	40,9	25,0
536 71	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	33,2	25,0	33,2	25,0
633 71	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,7	30,0	30,7	30,0
684 71	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	442,5	220,0	442,5	220,0
853 71	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.392,2	2.700,0	4.392,2	2.700,0
861 71	Darlehen an öffentliche Unternehmen	700,0	400,0	700,0	400,0
862 71	Darlehen an private Unternehmen	1.500,0	500,0	1.500,0	500,0
863 71	Darlehen an Sonstige im Inland	3.618,9	2.400,0	3.618,9	2.400,0
883 71	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500,0	850,0	1.500,0	850,0
891 71	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.200,0	250,0	1.200,0	250,0
892 71	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.400,0	250,0	1.400,0	250,0
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.130,9	1.000,0	1.130,9	1.000,0
	<b>72 Förderung von sozialen Diensten im Bayerischen Netzwerk Pflege</b>				
526 72	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	40,0	30,0	40,0	30,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2005		2006	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 07</b>					
531 72	Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	32,9	30,0	32,9	30,0
536 72	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	30,0	30,0	30,0	30,0
684 72	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	3.540,0	1.000,0	3.540,0	1.000,0
	<b>73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie</b>				
684 73	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.472,1	280,0	2.472,1	280,0
893 73	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	562,4	290,0	562,4	290,0
	<b>74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe</b>				
893 74	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.445,9	2.000,0	2.445,9	2.000,0
	<b>82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder</b>				
526 82	Kosten von Untersuchungen u. dgl.	25,0	20,0	25,0	20,0
	<b>85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich</b>				
633 85	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	311,2	195,0	311,2	195,0
<b>10 12</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.219,0	3.100,0	1.180,0	-
<b>10 20</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.336,4	6.770,0	2.450,1	14.150,0
<b>10 50</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10.500,0	3.000,0	9.000,0	3.000,0
	<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>				
518 51	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2.500,0	1.000,0	2.500,0	1.000,0
	<b>52 Integration dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebender Ausländerinnen und Ausländer</b>				
684 52	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen sowie sonstige Integrationsmaßnahmen	736,2	60,0	736,2	60,0
<b>10 53</b>					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	17.300,0	3.500,0	17.025,0	3.500,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2005		2006	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
<b>10 72</b>					
883 01 <b>Epl. 10</b>	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke	19.585,1	19.500,0	19.585,1	19.500,0
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. EUR je Maßnahme (Anlage S)	5.422,8	8.000,0	5.422,8	5.500,0
	<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen:</b>		104.975,0		106.705,0

## **Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 EUR Gesamtkosten im Einzelfall  
für den Bereich des

### **Epl. 10**

1. Die Anlage S enthält 8 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 85,3 Mio. EUR und 4 Planungstitel. Bis einschl. 2003 wurden 32,7 Mio. EUR bewilligt. 2004 standen 5,4 Mio. EUR zur Verfügung. Ab 2007 werden voraussichtlich noch 36,4 Mio. EUR benötigt.

In den Haushalt wurde kein neues Vorhaben eingestellt.

2. Gemäß Nr. 1.4 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. EUR wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<b>10 12</b>		<b>Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte</b>				
735 01-5	054	Unterbringung des Sozialgerichts Bayreuth	---	***	A	---
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 12</b>				
<b>10 15</b>		<b>Verwaltungsschule der Sozialverwaltung</b>				
710 04-4	133	Ausbau des Bildungszentrums, 2. Bauabschnitt - Planung - <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 52.</i>	---	500,0	A	200,0
		<b>Zugleich Summe Kapitel 10 15</b>				
<b>10 20</b>		<b>Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung</b>				
710 01-7	214	Bayer. Landesamt für Versorgung und Familienförderung Sanierung des Flachdaches auf dem Gebäude Schellingstraße 155 sowie Erneuerung der Fassadenelemente des EDV-Traktes	---	***	A	---
720 01-5	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Landshut Aufstockung des 1. Erweiterungsbaus	---	***	A B	--- -7,3
730 01-3	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Nürnberg Sanierung der Gebäude Bärenschanzstraße und Roonstraße in Nürnberg <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus. Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53. Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	376,5	500,0	A B	1.200,0 103,5
735 02-7	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Bayreuth Errichtung eines Ämtergebäudes auf dem staatseigenen Areal an der Hegelstr. 2	---	***	A	---
740 01-1	054	Amt für Versorgung und Familienförderung Würzburg Errichtung eines Erweiterungsbaues auf dem Gelände Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i>	250,0	---	A B C	522,8 1.949,3 1.589,9
745 01-6	214	Amt für Versorgung und Familienförderung Regensburg, Landshuter Str. 55/57 Errichtung eines Zwischenbaues, Sanierung der Dienstgebäude <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus. Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i>	150,0	422,8	A B C	--- 335,8 589,6
		<b>Summe Kapitel 10 20</b>	776,5	922,8	A B C	1.722,8 2.381,3 2.179,5
		Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 500,0				
<b>10 50</b>		<b>Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)</b>				
730 01-0	246	Landesaufnahmestelle Nürnberg Sanierung der Wohngebäude - Planung - <i>Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i>	646,3	1.000,0	A	400,0

## Erläuterungen

**Zu 10 12/735 01**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

**Zu 10 15/710 04**

Nach der 1993 erfolgten Fertigstellung des 1. Bauabschnitts nahm die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung, in der auch ein Teil des Fachbereiches Sozialverwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege untergebracht ist, ihren Betrieb auf. Zur notwendig gewordenen Kapazitätserweiterung sollen im Rahmen des 2. Bauabschnitts auf den bereits staatseigenen Grundstücken, in Unterabschnitten Erweiterungsbauten errichtet werden. Die Gesamtkosten werden bei der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Zu 10 20/710 01**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

**Zu 10 20/720 01**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

**Zu 10 20/730 01**

Gesamtkosten (geschätzt)	23.020,0 Tsd. EUR	davon festgesetzt:	1.770,0 Tsd. EUR
laut fachlicher Festsetzung vom 12.09.2003.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	203,5 Tsd. EUR	verausgabt:	103,5 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	20.740,0 Tsd. EUR		

Die staatseigenen Dienstgebäude im Bereich Bärenschanzstraße 8a - 8c und Roonstraße 20 in Nürnberg sind sanierungsbedürftig. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 26.11.2003 die 1. Teilmaßnahme genehmigt.

**Zu 10 20/735 02**

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

**Zu 10 20/740 01**

Gesamtkosten	25.418,9 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 28.02.1992, 13.11.2001.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	22.708,0 Tsd. EUR	verausgabt:	21.608,0 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	0,0 Tsd. EUR		

Mit dem Ansatz soll die Baumaßnahme abgeschlossen werden.

**Zu 10 20/745 01**

Gesamtkosten (geschätzt)	14.674,0 Tsd. EUR	davon festgesetzt:	3.464,0 Tsd. EUR
laut fachlicher Festsetzung vom 24.03.1999, 19.04.2001.			
Bis einschl. 2003 bewilligt:	3.784,1 Tsd. EUR	verausgabt:	2.984,1 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	10.317,1 Tsd. EUR		

Die Gebäude Landshuter Straße 55 und 57 müssen saniert werden. Im Rahmen eines 1. Bauabschnitts (Errichtung eines Zwischenbaues und Sanierung der Kopfbauten der Gebäude Landshuter Straße 55 und 57) wurden Ausweichräume für die eigentliche Sanierungsmaßnahme geschaffen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 1. Bauabschnitt zuletzt am 16.05.2001 genehmigt.

**Zu 10 50/730 01**

Die beiden Wohngebäude der Landesaufnahmestelle in Nürnberg, Beuthener Straße 37 und 39 müssen saniert werden (z.B. Fassadenerneuerung mit Einbau einer Wärmedämmung gem. Wärmeschutzverordnung, Einbau von Feuerwehraufzügen, neue Zimmertüren, neue Schließanlage). Die Gesamtkosten werden bei der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
**Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2005 Tsd. EUR	2006 Tsd. EUR	A B C	Soll 2004 Ist 2003 Ist 2002 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<b>10 50</b>						
735 01-5	246	Errichtung bzw. Auflösung von Aufnahmeeinrichtungen in Schnellbauweise - z.T. Planung - <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 891 01 und 892 01. Soweit im Rahmen des Bauprogramms von Aufnahmeeinrichtungen für Aussiedler Gebäude auf nicht staatseigenen Grundstücken errichtet werden, die für die Bebauung unentgeltlich überlassen werden, können die Gebäude nach 7 Jahren seit Bezugsfertigkeit unentgeltlich den Grundstückseigentümern überlassen werden, wenn kein Staatsbedarf besteht.</i>	---	---	A	---
<b>Summe Kapitel 10 50</b>			646,3	1.000,0	A B C	400,0 - -
<b>10 53</b>		<b>Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern</b>				
735 01-9	249	Errichtung von Sammelunterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern - z.T. Planung - <i>2005: Kreditfinanziert.</i>	1.000,0	---	A	---
<b>Zugleich Summe Kapitel 10 53</b>						
<b>10 72</b>		<b>Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter</b>				
720 02-5	312	Bezirkskrankenhaus Straubing - Forensische-psychiatrische Klinik - Erweiterungsbauten für die Unterbringung psychisch Kranker nach Straffentlassung <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus. Grundstockfinanziert, vgl. Vermerk bei 13 04/356 53.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2005 in Höhe von 8.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2006 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>2007 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2006 in Höhe von 5.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2007 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>2008 Tsd. EUR 3.000,0</i>	3.000,0	3.000,0	A B C	3.100,0 2.608,5 732,9
<b>Zugleich Summe Kapitel 10 72</b>						
<b>Summe Epl. 10</b>			5.422,8	5.422,8	A B C	5.422,8 4.989,8 2.912,5
Verpflichtungsermächtigung 2005 Tsd. EUR 8.000,0						
Verpflichtungsermächtigung 2006 Tsd. EUR 5.500,0						

## Erläuterungen

**Zu 10 50/735 01**

Für die Unterbringung von Aussiedlern standen staatseigene oder anzumietende Unterbringungseinrichtungen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Es mussten deshalb Unterkünfte in Schnellbauweise errichtet werden. Der Bau von Unterkünften war kostengünstiger als die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten. Die Bauten wurden an einer Vielzahl geeigneter Standorte nach einem vereinfachten Verfahren errichtet. Nach Ablauf der genehmigten Standzeiten müssen diese Häuser wieder entfernt werden; es sei denn, der Grundstückseigentümer ist an einer Übernahme interessiert.

**Zu 10 53/735 01**

In den vergangenen Jahren wurden in allen Regierungsbezirken Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber geschaffen. Nach den Vereinbarungen mit dem Bund bzw. den einzelnen Gemeinden wurden für die Einrichtungen Nutzungszeiten zwischen 3 und 5 Jahren vereinbart. So müssen in den nächsten Jahren für aufzulösende Aufnahmeeinrichtungen Gemeinschaftsunterkünfte (Kapazität jeweils 500 Plätze) geschaffen werden.

**Zu 10 72/720 02**

Gesamtkosten (geschätzt) laut baufachlicher Festsetzung vom 12.11.2001.	22.158,1 Tsd. EUR	davon festgesetzt	7.158,1 Tsd. EUR
Bis einschl. 2003 bewilligt:	6.037,2 Tsd. EUR	verausgabt:	3.529,9 Tsd. EUR
Ab 2007 noch benötigt:	7.020,9 Tsd. EUR		

Zum Schutz der Allgemeinheit vor hochgefährlichen psychisch-kranken Straftätern nach ihrer Haftentlassung müssen in Bayern geeignete Unterbringungseinrichtungen vorhanden sein. Die vorhandenen Kapazitäten sind nicht mehr ausreichend. Daher erfolgt in einem 1. Bauabschnitt auf dem Hochsicherheitsgelände des Bezirkskrankenhauses Straubing die Erweiterung der bestehenden Einrichtung um 40 Plätze. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 1. Bauabschnitt am 05.12.2001 genehmigt.

Im 2. Bauabschnitt sollen weitere 60 Plätze hinzukommen. Die groben Schätzkosten für den 2. Bauabschnitt betragen 15,0 Mio. EUR.



## **Stellenplan**

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen

**- Einzelplan 10 -**

**10 01  
Ministerium**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	8	8	8
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	11	11	11
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		20	21	21
	a) 3 Stellen dürfen mit außertariflichen Angestellten besetzt werden, die der Höhe nach vergleichbar bis zur BesGr B3 vergütet werden.				
	b) 1 Stelle kw zum 01.01.2007 (Zusammenlegung des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)				
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	26	25,50	25,50
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	23,75	23,75	23,75
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	23	23	23
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	11	12	12
	1 Stelle kw zum 01.01.2007 (Zusammenlegung des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	-	-
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	75,50	77	77
	a) 1 Stelle kw ab 01.01.2007				
	b) 2 Stellen kw zum 01.01.2007 (Zusammenlegung des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)				
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	19	19	19
	1 Stelle kw ab 01.01.2007				
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	17	17	17
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	-	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	11	13	13
	1 Stelle kw ab 01.01.2007 (Zusammenlegung des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)				
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	18	18	18
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	6	6	6
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre,		2	2	2
	Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen				
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4	5	5
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin		-	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	8	7	7
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin		1	1	1
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	-	1	1
	1 Stelle kw zum 01.01.2007 (Zusammenlegung des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)				
	Zusammen		296,25	301,25	301,25
	Zugang/Abgang			+5	-

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VIII Angestellte	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2002
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003
Summe Einsparung	-8	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	-	Umsetzung von 12 01
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 15 06 zur Errichtung des Elitenetzwerks Bayern (AZV-Tage 2003)
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 12 01
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen +AZ	-1	-	Umsetzung nach 12 01 im Vollzug des Umsetzungsvermerks
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 02 01 wegen Errichtung einer Servicestelle
	+2	-	Umsetzung von 12 01
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+1	-	Umsetzung von 12 01
	+1	-	Umsetzung von 12 01
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+1	-	Umsetzung von 12 01
Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	+1	-	Umsetzung von 12 01
A 4 Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	+1	-	Umsetzung von 12 01
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VIb Angestellte	+1	-	Umsetzung von 12 01
Summe Umsetzung	+8	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	Umwandlung von VergGr Vb

10 01  
Ministerium

### Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		123,75	<b>125,25</b>	<b>125,25</b>
	- gehobener Dienst		114,50	<b>114</b>	<b>114</b>
	- mittlerer Dienst		45	<b>47</b>	<b>47</b>
	- einfacher Dienst		13	<b>15</b>	<b>15</b>
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b>				
	<i>Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	4	<b>4</b>	<b>4</b>
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	3	<b>3</b>	<b>3</b>
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	7	<b>7</b>	<b>7</b>
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	8	<b>8</b>	<b>8</b>
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	4	<b>4</b>	<b>4</b>
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	10	<b>10</b>	<b>10</b>
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	4	<b>4</b>	<b>4</b>
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	<b>3</b>	<b>3</b>
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	3	<b>3</b>	<b>3</b>
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Zusammen		<b>57</b>	<b>57</b>	<b>57</b>
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16+AZ	-	<b>8</b>	<b>8</b>
		- A13			
		A16	1	-	-
		A15	4	-	-
		A14	2	-	-
		A13	1	-	-
		A13+AZ	-	<b>8</b>	<b>8</b>
		- A9			
		A13	4	-	-
		A12	4	-	-
		A9+AZ -	-	<b>3</b>	<b>3</b>
		A6			
		A 9	2	-	-
		A 8	1	-	-
		A6 - A2	-	<b>4</b>	<b>4</b>
		A 5	2	-	-
		A 4	2	-	-
	Zusammen		<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vb Angestellte	-1	-	Umwandlung nach BesGr A 9
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A16+AZ - A13	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A16
	+4	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A15
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A14
	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13
A16	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A15	-4	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A14	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A13	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A13+AZ - A9	+4	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13
	+4	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A12
A13	-4	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A12	-4	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A9+AZ - A6	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 9
	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 8
A 9	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
A 8	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
A6 -	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 5
A2			
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 4
A 5	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A6 - A2
A 4	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A6 - A2
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

**10 01  
Ministerium**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	3	3	3
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	3	3	3
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	3	2	2
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	28,24	28,24	28,24
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	17	18	18
	<i>1 Stelle kw zum 01.01.2007 (Zusammenlegung des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und des Staatsministeriums für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz)</i>				
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	19,14	19,14	19,14
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	15,71	10,71	10,71
	Zusammen		89,09	84,09	84,09
	Zugang/Abgang			-5	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	7	7	7
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	4	4	4
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	11	11	11
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	2	2	2
	Zusammen		24	24	24
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		12	12	12
	Zusammen		12	12	12
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		296,25	301,25	301,25
425 01	Angestellte		89,09	84,09	84,09
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		385,34	385,34	385,34
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		12	12	12
	<b>Personalsoll B</b>		12	12	12
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		397,34	397,34	397,34



10 04  
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Ministerialrat, Ministerialrätin		1	1	1
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	2	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	3	3
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	18	18	18
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	6	6	6
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Zusammen		36	36	36
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		10	10	10
	- gehobener Dienst		25	25	25
	- mittlerer Dienst		1	1	1
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.				
	2) Die im Doppelhaushalt 2003/2004 neu ausgebrachten Planstellen (3 Planstellen der BesGr A13 Oberamtsrat und 3 Planstellen der BesGr A12 Amtsrat) dürfen nur dann besetzt werden, wenn sichergestellt ist, dass die gesamten Personalkosten (einschließlich Versorgungszuschlag) von den Krankenkassen erstattet werden.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Zusammen		4	4	4
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16+AZ - A13	-	1	1
		A14	1	-	-
		A13+AZ - A9	-	2	2
		A13	1	-	-
		A12	1	-	-
	Zusammen		3	3	3
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	1	1	1
	Zusammen		4	4	4

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A16+AZ - A13	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A14
A14	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13
	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A12
A13	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A12	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

10 04  
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	2	2	2
	Zusammen		3	3	3
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		36	36	36
425 01	Angestellte		4	4	4
	<b>Personalsoll A</b>		40	40	40
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1
	<b>Personalsoll B</b>		1	1	1
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		41	41	41



**10 10**  
**Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte (Richter)</b>				
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte, Präsidentinnen der Landesarbeitsgerichte an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 6	2	2	2
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte, Vizepräsidentinnen der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	2	2	2
	Präsident des Arbeitsgerichts, Präsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	1	1	1
	Vorsitzende Richter und Richterinnen an Landesarbeitsgerichten		14	14	14
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts, Vizepräsidentin des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	1	1	1
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen		4	4	4
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen	R 2	3	3	3
	Richter am Arbeitsgericht, Richterinnen am Arbeitsgericht als ständige Vertreter von Direktoren an Gerichten mit 8 und mehr Richterplanstellen		4	4	4
	Direktoren der Arbeitsgerichte, Direktorinnen der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 7 Richterplanstellen		6	6	6
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten <i>3 Stellen kw zum 01.01.2009</i>	R 1	85	85	85
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen <i>2 Stellen dürfen mit Arbeitsrichtern der BesGr R 1 besetzt werden.</i>	A14	2	3	3
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	11	11	11
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	21	21	21
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		2	2	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	28	29	29
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	6	5	5
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	7	7	7
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	39	39	39
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	60	65	65

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 10 60
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 15 06 zur Errichtung des Elitenetzwerks Bayern (AZV-Tage 2003)
Summe Umsetzung	-	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A10
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+5	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 6
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-5	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 7
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>			
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Richter))</b>			
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A12
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A11
A12	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A11	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A9+AZ - A6	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 8
A 8	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>			
	-	-	

10 10  
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	36	30	30
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	5	5	5
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	3	3
	Zusammen		360	360	360
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		124	125	125
	- gehobener Dienst		75	75	75
	- mittlerer Dienst		148	147	147
	- einfacher Dienst		13	13	13
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	<b>1) Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:</b>				
	<i>Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 6 - A 9+AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>				
	<b>2) Bis zu 10 Hochschullehrer, die ein Richteramt als zweites Hauptamt ausüben, dürfen auf einer Richterplanstelle verrechnet werden.</b>				
	<b>3) Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6, A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht, Vorsitzende Richterin am Landesarbeitsgericht	R 3	1	1	1
	Richter an Arbeitsgerichten, Richterinnen an Arbeitsgerichten	R 1	12	12	12
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	9	9	9
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	5	5	5
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	17	18	18
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	9	9	9
	Zusammen		62	63	63
	Zugang/Abgang			+1	-
	<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b>				
	Richter am Arbeitsgericht, Richterin am Arbeitsgericht	R 1	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit):</b>				
	<i>Alle Stellen kw nach Art. 6d Abs. 3 HG</i>				

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	neu
Summe neu	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	

10 10  
Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
422 21	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Rechtspflegeranwärter, Rechtspflegeranwärterinnen, Regierungsinspektoranwälte, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	13	13	13
	Regierungssekretäranwälte, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	21	21	21
	Zusammen		34	34	34
422 31	<b>Abgeordnete Beamte (Richter)</b>				
		R 1	2	2	2
		A13+AZ - A9	-	3	3
		A12	1	-	-
		A11	2	-	-
		A9+AZ - A6	-	1	1
		A 8	1	-	-
	Zusammen		6	6	6
425 01	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	9	9	9
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	39	39	39
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	6	6	6
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	12	12	12
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	2	2	2
	Zusammen		68	68	68
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	15	15	15
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	3	3	3
Zusammen		18	18	18	
425 11	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		3	3	3
	Zusammen		3	3	3
426 01	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		360	<b>360</b>	<b>360</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		34	<b>34</b>	<b>34</b>
425 01	Angestellte		68	<b>68</b>	<b>68</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		462	<b>462</b>	<b>462</b>
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	<b>3</b>	<b>3</b>
426 01	Arbeiter		7	<b>7</b>	<b>7</b>
	<b>Personalsoll B</b>		10	<b>10</b>	<b>10</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		472	<b>472</b>	<b>472</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		1	<b>1</b>	<b>1</b>

10 12

Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte (Richter)</b>				
	Präsident des Landessozialgerichts, Präsidentin des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1
	Präsident des Sozialgerichts, Präsidentin des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen	R 4	1	1	1
	Vizepräsident des Landessozialgerichts, Vizepräsidentin des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 8		1	1	1
	Präsidenten der Sozialgerichte, Präsidentinnen der Sozialgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	6	6	6
	Vorsitzende Richter und Richterinnen am Landessozialgericht		14	15	15
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	4	4	4
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte, Vizepräsidentinnen der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	R 2	3	3	3
	Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Landessozialg.		33	34	34
	Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		4	4	4
	Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 1	108	110	110
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	3	3
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	10	10	10
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	20	20	20
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		2	2	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	18	18	18
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		5	5	5
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		2	2	2
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	11	11	11
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		5	5	5
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	51	51	51
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		2	2	2
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	69	69	69
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	26	25	25
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	12	12	12
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 3 Vorsitzende Richter und Richterinnen am Landessozialgericht	+1	-	Umsetzung, Umwandlung und Hebung von 03 05 / 422 01 BesGr R 2 Richter am Verwaltungsgerichtshof (Übertragung der Zuständigkeiten in Sozialhilfesachen/Arbeitslosengeld II)
R 2 Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 05 / 422 01 BesGr R 2 Richter am Verwaltungsgerichtshof (Übertragung der Zuständigkeiten in Sozialhilfesachen/Arbeitslosengeld II)
R 1 Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 06 / 422 01 BesGr R 1 Richter am Verwaltungsgericht (Übertragung der Zuständigkeiten in Sozialhilfesachen/Arbeitslosengeld II)
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 15 06 zur Errichtung des Elitenetzwerks Bayern (AZV-Tage 2003)
Summe Umsetzung	+3	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+3	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Richter))</b>			
R 1	+8	-	neu im Rahmen der Übertragung der Zuständigkeiten in Sozialhilfesachen/Arbeitslosengeld II
Summe neu	+8	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Richter))</b>			
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A11
A13	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A11	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A9+AZ - A6	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 8
A 8	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+8	-	

10 12  
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			
		VergGr	2004	2005	2006	
		LohnGr				4
1	2	3	4	5	6	
noch 422 01	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen	A 3	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen		2	2	2	
	Zusammen		431	434	434	
	Zugang/Abgang			+3	-	
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>					
	- höherer Dienst		176	180	180	
	- gehobener Dienst		65	65	65	
	- mittlerer Dienst		169	168	168	
	- einfacher Dienst		21	21	21	
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>					
<b>1) Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:</b>						
<i>Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 - R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 - A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 6 - A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>						
<i>2) Vgl. Verrechnungsvermerk für Hochschullehrer zu Kap. 10 10 Titel 422 01.</i>						
<i>3) Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</i>						
<b>Leerstellen</b>						
Richter am Landessozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 2	5	5	5		
Richter an Sozialgerichten, Richterinnen an Sozialgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 15 und mehr Richterplanstellen		3	3	3		
Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	R 1	10	10	10		
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	8	8	8		
Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	5	5	5		
Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1		
Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	13	13	13		
Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	16	16	16		
Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	19	19	19		
Zusammen		80	80	80		
<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b>						
Präsident des Sozialgerichts, Präsidentin des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen	R 4	1	1	1		
Vorsitzender Richter am Landessozialgericht, Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht	R 3	1	1	1		
Richter am Sozialgericht, Richterin am Sozialgericht	R 1	-	1	-		
Zusammen		2	3	2		
Zugang/Abgang			+1	-1		
<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit):</b>						
<i>Alle Stellen kw nach Art. 6d Abs. 3 HG</i>						

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 1 Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	+1	-	neu im Vollzug des Art. 6d HG
Summe neu	+1	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))</b>			
R 1 Richter am Sozialgericht, Richterinnen am Sozialgericht	-	-1	Einsparung im Vollzug des Art. 6d HG
Summe Einsparung	-	-1	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-1	

10 12  
Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 21</b>	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	5	5	5
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	27	27	27
	Zusammen		32	32	32
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte (Richter)</b>				
		R 2	2	2	2
		R 1	2	10	10
		A13+AZ - A9	-	3	3
		A13	1	-	-
		A11	2	-	-
		A9+AZ - A6	-	1	1
		A 8	1	-	-
	Zusammen		8	16	16
	Zugang/Abgang			+8	-
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 31: 8 Stellen der BesGr R 1 kw zum 01.07.2007 (Übertragung der Zuständigkeiten in Sozialhilfesachen/Arbeitslosengeld II)</i>				
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	6	6	6
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	23	23	23
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	37	37	37
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	34	34	34
	Zusammen		101	101	101
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	2	2	2
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	9	9	9
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	1	1	1
	Zusammen		12	12	12
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		23	23	23
	Zusammen		23	23	23

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		431	<b>434</b>	<b>434</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		32	<b>32</b>	<b>32</b>
425 01	Angestellte		101	<b>101</b>	<b>101</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		564	<b>567</b>	<b>567</b>
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		23	<b>23</b>	<b>23</b>
	<b>Personalsoll B</b>		23	<b>23</b>	<b>23</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		587	<b>590</b>	<b>590</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	<b>3</b>	<b>2</b>

10 15  
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
422 01	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	-	1	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	2	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	<i>Bei Rückgang der Studierendenzahlen und entsprechender Reduzierung des Verwaltungspersonals wird 1 Stelle nach Kap. 10 41 umgesetzt.</i>				
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	<i>Bei Rückgang der Studierendenzahlen und entsprechender Reduzierung des Verwaltungspersonals wird 1 Stelle nach Kap. 10 41 umgesetzt.</i>				
	Zusammen		9	9	9
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		1	1	1
	- gehobener Dienst		4	4	4
	- mittlerer Dienst		4	4	4
<b>Leerstellen</b>					
Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1	
Zusammen		1	1	1	
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A9+AZ - A6	-	1	1
		A 8	1	-	-
Zusammen		1	1	1	
425 01	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	2	2	2
	Zusammen		3	3	3
	<b>Leerstellen</b>				
Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1	
Zusammen		1	1	1	
426 01	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	3
Zusammen		3	3	3	

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13  Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12  Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A9+AZ - A6	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 8
A 8	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

10 15  
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	3	4	5
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		9	<b>9</b>	<b>9</b>
425 01	Angestellte		3	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		12	<b>12</b>	<b>12</b>
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		3	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>Personalsoll B</b>		3	<b>3</b>	<b>3</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		15	<b>15</b>	<b>15</b>



10 20

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Präsident eines Landesversorgungsamtes, Präsidentin eines Landesversorgungsamtes als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten <i>Die Stelle kann auch mit einem Präsidenten des Landesamtes für Versorgung und Familienförderung in der BesGr B 4 besetzt werden.</i>	B 5	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin des Landesamtes für Versorgung und Familienförderung	B 2	1	1	1
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen		2	2	2
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16+AZ	5	5	5
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	8	8	8
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		6	6	6
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	17	17	17
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		27	27	27
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	25	25	25
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		21	21	21
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	10	10	10
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen		4	4	4
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	22	22	22
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		5	5	5
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	58	60	60
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		10	10	10
	Regierungsamtswänner, Regierungsamtswfrauen	A11	109	109	109
	Regierungsamtswänner, Regierungsamtswfrauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		26	26	26
	Regierungsoberspektoren, Regierungsoberspektorinnen	A10	181,50	181,50	184,50
	Regierungsoberspektoren, Regierungsoberspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		8	8	8
	Regierungsoberspektoren, Regierungsoberspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		1	2	-
	Technische Oberspektoren, Technische Oberspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		4	5	9
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	26	20	17
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		8	6	4
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	7	7	7
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		9	9	9
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	26	26	26
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		24	24	25
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	125	127	127
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		9	9	8
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	202	210	220
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	69	58	48

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2002
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	-5	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
A 6 Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	-1	-1	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
lb Angestellte	-	-0,50	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
IIa Angestellte	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2002
	-0,30	-	Einsparung wegen Wegfall des AZV-Tags bei Arbeitnehmern
Vb Angestellte	-0,30	-	Einsparung wegen Wegfall des AZV-Tags bei Arbeitnehmern
VII Angestellte	-7	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2002
VIII Angestellte	-8	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003
	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2002
Summe Einsparung	-28,60	-1,50	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 15 06 zur Errichtung des Elitenetzwerks Bayern (AZV-Tage 2003)
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 40 / 422 01 BesGr A 9 Sozialinspektor
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 15 06 zur Errichtung des Elitenetzwerks Bayern (AZV-Tage 2003)
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	+15	-	Umsetzung und Umwandlung von 12 20 / 422 21 BesGr A 10 Anwärter im gehobenen technischen Dienst
Summe Umsetzung	+12	-	

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	10	10	10
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	22	22	22
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		5	5	5
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		3	3	3
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	15	15	15
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2
	Zusammen		1.119,50	1.114,50	1.114,50
	Zugang/Abgang			-5	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		127	127	127
	- gehobener Dienst		459,50	455,50	455,50
	- mittlerer Dienst		471	470	470
	- einfacher Dienst		62	62	62
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) Bis zu 4 Planstellen des gehobenen Dienstes dürfen bei Bedarf mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.				
	Bis zu 10 Planstellen für Medizinaloberräte (BesGr A 14) dürfen bei Bedarf mit angestellten Ärzten der VergGr I a FallGr 4 des Teils I der Anlage 1 a zum BAT besetzt werden.				
	2) Aus dem Stellenplan können bis zu 15 Bedienstete beschäftigt werden, die Aufgaben für staatlich verwaltete Stiftungen wahrnehmen.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	-	2	2
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		-	-	-
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	5	5	5
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		3	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	4
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		9	11	11
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	5	5
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	1	3	3
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	10	11	11
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	53	53	53
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	32	32	32
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9+AZ	-	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	10	10	10
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		-	2	2
	Oberpfleger, Oberschwester n		-	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	25	25	25
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	44	45	45
	Regierungs sekretäre, Regierungs sekretärinnen	A 6	40	40	40

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A10 Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
	-	-4	Umwandlung nach 422 01 BesGr A10 Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A10 Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
	-	+4	Umwandlung von 422 01 BesGr A10 Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2a VO2
Summe Umwandlung	-	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
	+3	+3	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
	+2	+2	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
A 9 Regierungsinpektoren, Regierungsinpektorinnen	-3	-3	kostenneutrale Hebung nach BesGr A10
	-2	-2	kostenneutrale Hebung nach BesGr A10
	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+10	+10	kostenneutrale Hebung von BesGr A 6
	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 8
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-10	-10	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 7
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Vc Angestellte	+1	-	kostenneutrale Hebung von VergGr VIb

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	-	1	1
	Zusammen		240	259	259
	Zugang/Abgang			+19	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Leerstellen):</b> 19 Stellen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Verkauf des Krankenhauses Hohe Warte)				
422 21	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	61	71	71
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	66	65	64
	Zusammen		127	136	135
	Zugang/Abgang			+9	-1
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 21:</b> Auf den Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst dürfen mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen vorübergehend Beamte im Eingangsamt derselben Laufbahngruppe verrechnet werden, wenn und soweit die Anstellung oder Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit aufgrund der haushaltsrechtlichen Stellensperren nicht mehr möglich wäre. Auf je fünf Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst können zwei Beamte im Eingangsamt derselben Laufbahngruppe geführt werden.				
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16+AZ	-	7	7
		- A13			
		A16	3	-	-
		A15	3	-	-
		A14	4	-	-
		A13	1	-	-
		A13+AZ	-	8	8
		- A9			
		A13	2	-	-
		A12	4	-	-
		A11	6	-	-
		A10	2	-	-
		A9+AZ -	-	9	9
		A6			
		A 9	4	-	-
		A 8	5	-	-
		A 7	6	-	-
		A 6	1	-	-
	Zusammen		41	24	24
	Zugang/Abgang			-17	-
425 01	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	1	1	1
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	7	7	7
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	25	25	24,50
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	5	3,70	3,70

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
Vlb Angestellte Summe kostenneutrale Hebung	-1 -	- -	kostenneutrale Hebung nach VergGr Vc
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-16,60	-1,50	
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 425 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte)</b> Angestellte	-2	-	Einsparung zur Anpassung der Stellen an die Mittel
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b> Arbeiter, Arbeiterinnen	-2 -1	- -	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2002
Summe Einsparung	-5	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-5	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b> A16	-1	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A14	-2	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A12	-2	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A11	-3	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A10	-1	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A 9	-1	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A 8	-2	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A 7	-3	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
A 6	-1	-	Einsparung im Zuge der Bündelung der Stellen für abgeordnete Beamte
Summe Einsparung	-16	-	

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01					
	Angestellte der VergGr III BAT <i>1 Stelle ku nach VergGr Vb</i>	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	6	6	6
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	2	1,70	1,70
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	33	34	34
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	79	78	78
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	165,75	158,75	158,75
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	224,25	212,25	212,25
	Zusammen Zugang/Abgang		549	528,40 -20,60	527,90 -0,50
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01:</b> <i>17 Stellen sind künftig einzusparen im Rahmen des Art. 6b Haushaltsgesetz (Auflösung der Heimatauskunftstelle)</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	-	4	4
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	-	1	1
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	-	1	1
	Angestellte der VergGr III BAT	III	-	-	-
	Krankenpflegekräfte	Kr Va	-	1	1
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	55	56	56
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	35	36	36
	Zusammen Zugang/Abgang		90	99 +9	99 -
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01 (Leerstellen):</b> <i>9 Stellen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Verkauf des Krankenhauses Hohe Warte)</i>				
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		2	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		2	- -2	- -
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		56	53	53
	Zusammen Zugang/Abgang		56	53 -3	53 -
<b>426 20</b>	<b>Arbeiter</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen der Lohngruppe 2a	2a	-	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		-	1 +1	1 -
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 426 20 (Leerstellen):</b> <i>1 Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Verkauf des Krankenhauses Hohe Warte)</i>				

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A15	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 60 / 422 31 BesGr A16+AZ - A13
Summe Umsetzung	-1	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A16+AZ - A13	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A16
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A15
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A14
	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13
A16	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A15	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A14	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A13	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A13+AZ - A9	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13
	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A12
	+3	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A11
	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A10
A13	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A12	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A11	-3	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A10	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A9+AZ - A6	+3	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 9
	+3	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 8
	+3	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 7
A 9	-3	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
A 8	-3	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
A 7	-3	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-17	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
I Angestellte	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth

10 20

Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		1.119,50	<b>1.114,50</b>	<b>1.114,50</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		127	<b>136</b>	<b>135</b>
425 01	Angestellte		549	<b>528,40</b>	<b>527,90</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.795,50	<b>1.778,90</b>	<b>1.777,40</b>
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	-	-
426 01	Arbeiter		56	<b>53</b>	<b>53</b>
	<b>Personalsoll B</b>		58	<b>53</b>	<b>53</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		1.853,50	<b>1.831,90</b>	<b>1.830,40</b>

## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
III Angestellte	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Summe Einsparung	-4	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 16 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 16 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 15 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	+3	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 14 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+3	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 13 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 12 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 11 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 +AZ Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 9+AZ wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 9 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Oberpfleger, Oberschwester n	+3	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 9 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 7 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 6 Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 BesGr A 6 wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
I Angestellte	+5	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr I wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Ib Angestellte	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr Ib wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Ila Angestellte	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr Ila wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth



## Bayer. Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
III Angestellte	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr III wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Kr Va Krankenpflegekräfte	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr Kr XIII - I wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VII Angestellte	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr VII wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VIII Angestellte	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 VergGr VIII wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>Titel 426 20 (Arbeiter)</b> 2a Arbeiter, Arbeiterinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 71 / Arbeiter wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Summe Umsetzung	+33	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+29	-	

10 24

Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A15	4	<b>3,50</b>	<b>3,50</b>
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	A14	4	<b>3</b>	<b>3</b>
	Medizinalrat, Medizinalrätin	A13	1	-	-
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	<i>1 Stelle bei der Rehaklinik Bad Reichenhall ku nach BesGr A 12 (RAR).</i>				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9+AZ	2	<b>2</b>	<b>2</b>
	Pflegevorsteher, Oberin		1	-	-
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9	1	-	-
	Oberpfleger, Oberschwester		3	<b>3</b>	<b>3</b>
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	-	-
	Stationspfleger, Stationsschwester	A 7+AZ	2	-	-
	Regierungsoberssekretär, Regierungsoberssekretärin	A 7	1	<b>1</b>	<b>1</b>
	Krankenpfleger, Krankenschwester		1	-	-
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 6	2	<b>2</b>	<b>2</b>
	<i>1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Betriebsassistent, Betriebsassistentin)</i>				
	Zusammen		27	<b>18,50</b>	<b>18,50</b>
	Zugang/Abgang			<b>-8,50</b>	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		9	<b>6,50</b>	<b>6,50</b>
	- gehobener Dienst		4	<b>4</b>	<b>4</b>
	- mittlerer Dienst		12	<b>6</b>	<b>6</b>
	- einfacher Dienst		2	<b>2</b>	<b>2</b>

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-1	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
A 9 Pflegevorsteher, Oberinnen +AZ	-1	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-1	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
A 7 Krankenpfleger, Krankenschwestern	-1	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Ib Angestellte	-0,50	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
Ila Angestellte	-1	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
IVb Angestellte	-0,45	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
Vb Angestellte	-1,30	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
VIb Angestellte	-1,80	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
VII Angestellte	-2	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
VIII Angestellte	-1,80	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	-4,47	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
Summe Einsparung	-17,32	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-0,50	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr Ia
A13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-1	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr IIa
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr Vc
A 7 Stationspfleger, Stationsschwestern +AZ	-2	-	Umwandlung nach 425 01 VergGr Kr XIII - Kr I
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
Ia Angestellte	+0,50	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A15
IIa Angestellte	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A13
Vc Angestellte	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 8
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 7+AZ
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-17,32	-	

10 24

Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	<p><b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>  <b>Zu Titel 422 01, 425 01 und 426 02</b>  <b>Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange in Bad Tölz</b></p> <p>1,00 Stelle BesGr A 15  1,00 Stelle BesGr A 12  1,00 Stelle BesGr A 11  1,00 Stelle BesGr A 9 + AZ  1,00 Stelle BesGr A 9 (Oberpfl.)</p> <p>0,50 Stelle VergGr Ia  1,00 Stellen VergGr IIa  1,39 Stellen VergGr IVb  0,70 Stellen VergGr Vb  3,61 Stellen VergGr Vc  0,35 Stellen VergGr VIb  3,00 Stellen VergGr VII  1,70 Stellen VergGr VIII  6,53 Stellen VergGr Kr XIII-I</p> <p>12,30 Stellen für Arbeiter</p> <p>(insgesamt 36,08 Stellen)</p> <p><b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens jedoch ab 01.01.2007.</b> Die Stellen der Bediensteten, die nach der Schließung der Klinik in staatlichen Einrichtungen außerhalb des Kap. 10 24 beschäftigt werden, sind unter Mitnahme des kw-Vermerks dorthin umgesetzt. Dies gilt analog auch für die bei Titel 426 02 veranschlagten Haushaltsmittel. Dies gilt jedoch nicht bei einer Beschäftigung in einer staatlichen Universitätsklinik. Über die Stellen und Haushaltsmittel darf in diesem Fall gemäß Art. 47 Abs. 1 BayHO mit Beginn der Beschäftigung in der Universitätsklinik nicht mehr verfügt werden.</p> <p>0,50 Stellen VergGr Vc  0,85 Stellen VergGr VIb  4,00 Stelle VergGr VII  4,50 Stellen VergGr Kr XIII-I</p> <p>5,40 Stellen für Arbeiter</p> <p>(insgesamt 15,25 Stellen)</p> <p><b>kw zum 01.01.2007.</b> Die Stellen der Bediensteten, die nach der Schließung der Klinik in staatlichen Einrichtungen außerhalb des Kap. 10 24 beschäftigt werden, sind unter Mitnahme des kw-Vermerks dorthin umgesetzt. Dies gilt analog auch für die bei Titel 426 02 veranschlagten Haushaltsmittel. Die durch den anderweitigen Einsatz der Bediensteten entstehenden Mehrausgaben sind außerhalb des Kap. 10 24 bei den Personalausgaben der Obergruppe 42 durch entsprechende Stellensperren oder bei den Titeln der Hauptgruppen 5, 6 und 8 einzusparen.</p>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungsoberssekretär, Regierungsoberssekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		2	2	2

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-19,30	-	Einsparung im Zuge der Schließung der Reha-Klinik Prof. Max Lange Bad Tölz
Summe Einsparung	-19,30	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 426 01 (Arbeiter - Reha-Klinik Bad Reichenhall)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-17,70	-	Umwandlung nach 426 02
<b>Titel 426 02 (Arbeiter - Reha-Klinik Bad Tölz)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	+17,70	-	Umwandlung von 426 01
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-19,30	-	
 <b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A15	-1	-	Einsparung
A14	-1	-	Einsparung
A13	-1	-	Einsparung
A11	-1	-	Einsparung
A 8	-1	-	Einsparung
Summe Einsparung	-5	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-5	-	

10 24

Reha-Klinik der Versorgungsverwaltung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl				
		VergGr	2004	2005	2006		
		LohnGr	4	5	6		
1	2	3	4	5	6		
422 31	<b>Abgeordnete Beamte</b>	A15	1	-	-		
		A14	1	-	-		
		A13	1	-	-		
		A11	1	-	-		
		A 8	1	-	-		
		Zusammen Zugang/Abgang		5	-5	-	
425 01	<b>Angestellte</b>	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	-	0,50	0,50	
		Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	1	0,50	0,50	
		Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	1	1	1	
		Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	2	1,55	1,55	
		Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	2	0,70	0,70	
		Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	8	9	9	
		Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	12	10,20	10,20	
		Angestellte der VergGr VII BAT	VII	14	12	12	
		Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	9	7,20	7,20	
		Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	28	25,53	25,53	
		Zusammen Zugang/Abgang		77	68,18 -8,82	68,18 -	
		<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01 :</b>					
		<i>Aus dem Stellingehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der VergGr Ia - IIa dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden. Aus dem Stellingehalt unbesetzter Stellen der VergGr Vc - VIII BAT dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden; hinsichtlich der Verbuchung gilt Nr. 3.2 DBestHG 2005/2006 analog.</i>					
		<b>Leerstellen</b>					
		Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	2	2	2	
		Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2	
Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	2	2	2			
Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	5	5	5			
Zusammen		11	11	11			
426 01	<b>Arbeiter (Reha-Klinik Bad Reichenhall)</b>	Arbeiter, Arbeiterinnen	64	27	27		
		Auszubildende	2	2	2		
		Zusammen Zugang/Abgang	66	29 -37	29 -		
426 02	<b>Arbeiter (Reha-Klinik Bad Tölz)</b>	Arbeiter, Arbeiterinnen	-	17,70	17,70		
		Zusammen Zugang/Abgang	-	17,70 +17,70	17,70 -		

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
<b>427 41</b>	<b>Praktikanten</b>				
	Praktikant, Praktikantin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		27	<b>18,50</b>	<b>18,50</b>
425 01	Angestellte		77	<b>68,18</b>	<b>68,18</b>
	<b>Personalsoll A</b>		104	<b>86,68</b>	<b>86,68</b>
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
426 01	Arbeiter (Reha-Klinik Bad Reichenhall)		66	<b>29</b>	<b>29</b>
426 02	Arbeiter (Reha-Klinik Bad Tölz)		-	<b>17,70</b>	<b>17,70</b>
427 41	Praktikanten		1	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>Personalsoll B</b>		67	<b>47,70</b>	<b>47,70</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		171	<b>134,38</b>	<b>134,38</b>

10 40

## Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amsträtinnen	A12	3	3	3
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	1	1
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A11	1	1	1
	Sozialamtmänner, Sozialamtfrauen		3	3	3
	Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin	A10	1	1	1
	Sozialinspektor, Sozialinspektorin	A 9	-	-	-
	Zusammen		10	10	10
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b> - gehobener Dienst		10	10	10
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) 5 Stellen für Beamte des gehobenen Dienstes (A 9 - A 12) dürfen während der Laufzeit des Doppelhaushalts 2005/2006 auch mit Beamten anderer Fachrichtungen besetzt werden.				
	2) Vgl. Abschnitt A der Vorbemerkungen zu Kapitel 03 08 zur gegenseitigen Inanspruchnahme der Stellen innerhalb der Regierungskapitel.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin	A12	1	1	1
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A11	3	3	3
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Sozialinspektor, Sozialinspektorin	A 9	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A13+AZ - A9	-	1	1
		A11	1	-	-
	Zusammen		1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	25,50	25,50	25,50
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	2	3	3
	Zusammen		27,50	28,50	28,50
	Zugang/Abgang			+1	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	2	2	2
	Zusammen		2	2	2

## Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Sozialinspektoren, Sozialinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Sozialinspektoren, Sozialinspektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20 / 422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
IVa Angestellte	+1	-	Umsetzung von 07 10 wegen Aufgabenübergang
Summe Umsetzung	+2	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+1	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A11
A11	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

## 10 40

## Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		10	<b>10</b>	<b>10</b>
425 01	Angestellte		27,50	<b>28,50</b>	<b>28,50</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		37,50	<b>38,50</b>	<b>38,50</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		37,50	<b>38,50</b>	<b>38,50</b>



**10 41  
Landesversicherungsanstalten**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Oberbayern sowie Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2
	Erste Direktoren und Erste Direktorinnen der Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern sowie Oberfranken und Mittelfranken		3	3	3
	Direktoren und Direktorinnen bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	17	17	17
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	50	50	50
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	63	64	64
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	35	35	35
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	92	92	92
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		6	6	6
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		14	14	14
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	246	246	246
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		17	17	17
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		28	28	28
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	461	461	461
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		17	17	17
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		71	71	71
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	480	480	480
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		11	11	11
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		19	19	19
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	258	428	428
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.1 VO2		5	5	5
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2a VO2		10	10	10
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	13	13	13
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		5	5	5
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	31	31	31
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		11	11	11
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	164	164	164
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2		4	4	4
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	215	215	215

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Umsetzung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 14 / 422 01 BesGr A14
Summe Umsetzung	+1	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+170	-	Umwandlung von BesGr A 9 Regierungsinspektor z.A.
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+37	-	Umwandlung von BesGr A 6 Regierungssekretär z.A.
<b>(Beamte zur Anstellung)</b>			
A 9 Regierungsinspektoren z.A., Regierungsinspektorinnen z.A.	-170	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektor
A 6 Regierungssekretäre z.A., Regierungssekretärinnen z.A.	-37	-	Umwandlung nach BesGr A 6 Regierungssekretär
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+1	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Umwandlung</b>			
<b>(Abgeordnete Beamte)</b>			
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von BesGr A13
A13	-1	-	Umwandlung nach BesGr A13+AZ - A9
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

10 41  
Landesversicherungsanstalten

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	119	156	156
	Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen		3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	11	11	11
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	21	21	21
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen		4	4	4
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	4	4
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	8	8	8
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherinnen		2	2	2
	Betriebsoberwart, Betriebsoberwartin		1	1	1
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	6	6	6
	Zusammen Zugang/Abgang		2.534	2.742 +208	2.742 -
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		176	177	177
	- gehobener Dienst		1.735	1.905	1.905
	- mittlerer Dienst		566	603	603
	- einfacher Dienst		57	57	57
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Planmäßige Beamte:</b>				
	<i>Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 6), für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	14	14	14
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	7	7	7
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	3	3
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	21	21	21
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	61	61	61
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	36	36	36
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	15	15	15
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	28	28	28
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	31	31	31
	Zusammen		225	225	225
	<b>Beamte zur Anstellung</b>				
	Regierungsinspektoren z.A., Regierungsinspektorinnen z.A.	A 9	170	-	-
	Regierungssekretäre z.A., Regierungssekretärinnen z.A.	A 6	37	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		207	-207	-

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>				
	Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwältinnen	A 9	439	<b>439</b>	<b>439</b>
	Regierungssekretäranwälter, Regierungssekretäranwältinnen	A 6	102	<b>102</b>	<b>102</b>
	Zusammen		541	<b>541</b>	<b>541</b>
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwältinnen	A 9	50	<b>50</b>	<b>50</b>
	Regierungssekretäranwälter, Regierungssekretäranwältinnen	A 6	20	<b>20</b>	<b>20</b>
	Zusammen		70	<b>70</b>	<b>70</b>
	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A13+AZ	-	<b>1</b>	<b>1</b>
		- A9			
		A13	1	-	-
	Zusammen		1	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>Gesamtübersicht</b>				
	Planmäßige Beamte		2.534	<b>2.742</b>	<b>2.742</b>
	Beamte zur Anstellung		207	-	-
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		541	<b>541</b>	<b>541</b>
	<b>Personalsoll B</b>		3.282	<b>3.283</b>	<b>3.283</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		3.282	<b>3.283</b>	<b>3.283</b>

## 10 50

## Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	3	3
	Zusammen		9	9	9
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- gehobener Dienst		2	2	2
	- mittlerer Dienst		7	7	7
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A13+AZ	-	1	1
		- A9			
		A10	1	-	-
	Zusammen		1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	2	2	2
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	22	22	22
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	14	14	14
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	1	1	1
	Zusammen		41	41	41
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01:</i>				
	<i>Zu den Tit. 425 01, 425 11, 425 51, 426 01 und 426 51:</i>				
	<i>Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Zusammen		2	2	2
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		162	120	110
	Zusammen		162	120	110
	Zugang/Abgang			-42	-10
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 11:</i>				
	<i>Zu Tit. 425 11 und 425 51:</i>				
	<i>Die Stellen dürfen bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVb besetzt werden.</i>				
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		91	65	55
	Zusammen		91	65	55
	Zugang/Abgang			-26	-10

**Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 425 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte)</b>			
Angestellte	-42	-10	Einsparung zur Anpassung der Stellen an die Mittel
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-26	-10	Einsparung zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe Einsparung	-68	-20	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-68	-20	
 <b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A10
A10	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

10 50

## Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>TG</b>	<b>51 Aufnahme von jüdischen Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion</b>				
<b>425 51</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
<b>426 51</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		6	6	6
	Zusammen		6	6	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	9
425 01	Angestellte		41	41	41
	<b>Personalsoll A</b>		50	50	50
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		162	120	110
426 01	Arbeiter		91	65	55
425 51	Angestellte		4	4	4
426 51	Arbeiter		6	6	6
	<b>Personalsoll B</b>		263	195	175
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		313	245	225



## 10 53

## Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	3	3	3
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	4	4	4
	Zusammen		11	11	11
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- gehobener Dienst		4	4	4
	- mittlerer Dienst		7	7	7
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	25	25	25
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	12	12	12
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	1	1	1
	Zusammen		39	39	39
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 425 01:</b>				
	<b>Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:</b>				
	<i>Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11, 425 51, 426 01 und 426 51</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	2	2	2
	Zusammen		2	2	2
<b>425 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte</b>				
	Angestellte		425	277	277
	<i>Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII - IVa, davon höchstens 5 in VergGr IVa besetzt werden.</i>				
	Zusammen		425	277	277
	Zugang/Abgang			-148	-
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		199,50	160	160
	Zusammen		199,50	160	160
	Zugang/Abgang			-39,50	-

## Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B</b> (Personal aus Mitteln)			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 425 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte)</b>			
Angestellte	-2	-	Einsparung wegen Wegfall des AZV-Tags bei Arbeitnehmern
	-1	-	Einsparung wegen Wegfall des AZV-Tags bei Arbeitnehmern
	-145	-	Einsparung zur Anpassung der Stellen an die Mittel
<b>Titel 426 01 (Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-39,50	-	Einsparung zur Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe Einsparung	-187,50	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-187,50	-	

## 10 53

## Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		11	11	11
425 01	Angestellte		39	39	39
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		50	50	50
	Ferner:				
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		425	277	277
426 01	Arbeiter		199,50	160	160
	<b>Personalsoll B</b>		624,50	437	437
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		674,50	487	487



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Bibliotheksamtmann, Bibliotheksamtfrau		1	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Zusammen		5	5	5
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		1	1	1
	- gehobener Dienst		3	3	3
	- mittlerer Dienst		1	1	1
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A9+AZ -	-	2	2
		A6			
		A 8	2	-	-
	Zusammen		2	2	2
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr III BAT	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	1	1
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	2	2	2
	Zusammen		5	5	5
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
<b>426 01</b>	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		3	3	3
	Zusammen		3	3	3

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A9+AZ - A6	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A 8
A 8	-2	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A9+AZ - A6
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

10 56  
Haus des Deutschen Ostens

### Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		5	5	5
425 01	Angestellte		5	5	5
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		10	10	10
	Ferner:				
426 01	Arbeiter		3	3	3
	<b>Personalsoll B</b>		3	3	3
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		13	13	13



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	3	2	2
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin		1	1	1
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	1	1
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Sozialamt männer, Sozialamt frauen		2	2	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	3	3	3
	Sozialoberinspektoren, Sozialoberinspektorinnen		4	4	4
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		25	24	24
	Zugang/Abgang			-1	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		6	5	5
	- gehobener Dienst		14	14	14
	- mittlerer Dienst		5	5	5
	<b>Leerstellen</b>				
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau	A11	1	1	1
	Sozialamt männer, Sozialamt frauen		2	2	2
	Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin	A10	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16+AZ - A13	-	1	1
	Zusammen		-	1	1
	Zugang/Abgang			+1	-
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	1	1	1
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	0,50	0,50	0,50
	Angestellte der VergGr III BAT	III	1	1	1
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	4	4	4
	2 Stellen ku nach BesGr A 11 (Regierungsamt mann) und 1 Stellen ku nach BesGr A 11 (Sozialamt mann)				
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	1	1	1

<b>Erläuterungen</b>			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 10 10
Summe Umsetzung	-1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-1	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A16+AZ - A13	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20 / 422 31 BesGr A15
Summe Umsetzung	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	

10 60  
Bayer. Landesjugendamt

### Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	3	3	3
	Zusammen		10,50	10,50	10,50
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	3	3	3
	Zusammen		3	3	3
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		25	24	24
425 01	Angestellte		10,50	10,50	10,50
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		35,50	34,50	34,50
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		35,50	34,50	34,50



10 65

Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Oberstudiendirektor, Oberstudiendirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	3	3	3
	Institutsrektor, Institutsrektorin		1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	1,50	1,50	1,50
	Institutsrektor, Institutsrektorin		1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Bibliotheksoberinspektor, Bibliotheksoberinspektorin	A10	1	1	1
	Zusammen		13,50	13,50	13,50
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		11,50	11,50	11,50
	- gehobener Dienst		2	2	2
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	<b>1) Zu Titel 422 01 BesGr A 13 (höherer Dienst) und zu Titel 425 01 VergGr IIa:</b>				
	1 Stelle des Staatsinstituts für Frühpädagogik ist bei Freiwerden umgesetzt nach Kap. 05 30.				
	<b>2) Zu Titel 422 01 BesGr A 13 (höherer Dienst):</b>				
	Die nach Kap. 05 30 umgesetzte Stelle der BesGr A 14 + AZ ist bei Freiwerden nach Kap 10 65 im Tausch gegen eine Stelle der BesGr A 13 umgesetzt. Vgl. Vermerk zu Kap. 05 30 Tit. 422 01, BesGr A 14 + AZ.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A13+AZ - A9	-	1	1
		A11	1	-	-
	Zusammen		1	1	1
<b>425 01</b>	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	9	9	9
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	6	6	6
	2 Stellen ku nach BesGr A 13 (Regierungsrat)				
	Angestellte der VergGr IVa BAT	IVa	4,25	4,25	4,25
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	0,50	0,50	0,50
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	1	1	1
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	4	4	4

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 425 01 (Angestellte)</b>			
VII Angestellte	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz und dem 20-Punkte-Aktionsprogramm für 2003
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-1	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A13+AZ - A9	+1	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A11
A11	-1	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
Summe Umwandlung	-	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-	-	

10 65  
Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
noch 425 01	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	3,25	2,25	2,25
	Zusammen		28	27	27
	Zugang/Abgang			-1	-
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		13,50	13,50	13,50
425 01	Angestellte		28	27	27
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		41,50	40,50	40,50
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		41,50	40,50	40,50

(Erläuterungen zu Kap. 10 65 Titel 422 01 mit Titel 425 01)

Stellenübersicht der Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung		Beamte Besoldungsgruppe						Angestellte Vergütungsgruppe							Stellen gesamt
		A16	A15	A14	A13	A11	A10	Ib	IIa	IVa	IVb	Vc	VIb	VII	
Staatsinstitut für Familienforschung	2005		2,00	0,25	1,50			2,00	2,50	1,00				1,50	<b>10,75</b>
	2006		2,00	0,25	1,50			2,00	2,50	1,00				1,50	<b>10,75</b>
Staatsinstitut für Frühpädagogik	2005	1,00	2,00	3,75	1,00	1,00	1,00	7,00	3,50	3,25	0,50	1,00	4,00	0,75	<b>29,75</b>
	2006	1,00	2,00	3,75	1,00	1,00	1,00	7,00	3,50	3,25	0,50	1,00	4,00	0,75	<b>29,75</b>
Zusammen	2005	1,00	4,00	4,00	2,50	1,00	1,00	9,00	6,00	4,25	0,50	1,00	4,00	2,25	<b>40,50</b>
	2006	1,00	4,00	4,00	2,50	1,00	1,00	9,00	6,00	4,25	0,50	1,00	4,00	2,25	<b>40,50</b>

10 71

Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr			
1	2	3	4	5	6
	<i>Die ausgewiesenen Stellen - mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter - sind verbindlich.</i>				
	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	A16	6	-	-
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	-	-
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	A15	13	-	-
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	-	-
	Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen		20	-	-
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A13	18	-	-
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	3	-	-
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	-	-
	Sozialamtsrat, Sozialamtsrätin		1	-	-
	Regierungsamtman, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	-	-
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	-	-
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9+AZ	1	-	-
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	-	-
	Pflegevorsteher, Oberinnen		5	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	A 9	3	-	-
	Oberpfleger, Oberschwester		10	-	-
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	-	-
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Abs.1 Nr.2b VO2		1	-	-
	Abteilungspfleger, Abteilungsschwester		1	-	-
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	3	-	-
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	-	-
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 6	1	-	-
	Zusammen		99	-	-
	Zugang/Abgang			-99	-
	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>				
	- höherer Dienst		59	-	-
	- gehobener Dienst		11	-	-
	- mittlerer Dienst		28	-	-
	- einfacher Dienst		1	-	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Medizinalräte, Medizinalrätinnen	A13	2	-	-
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	-	-
	Zusammen		4	-	-
	Zugang/Abgang			-4	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	-4	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-12	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-17	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-18	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A12 Sozialamtsräte, Sozialamtsrätinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 Betriebsinspektoren, +AZ Betriebsinspektorinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Pflegevorsteher, Oberinnen	-5	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Oberpfleger, Oberschwester	-6	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.2b VO2	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Abteilungspfleger, Abteilungsschwester	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>(Angestellte)</b>			
I Angestellte	-3	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Ia Angestellte	-4	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Ib Angestellte	-11	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
IIa Angestellte	-6	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
III Angestellte	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth

10 71

Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	4	5	6
1	2	3	4	5	6
	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A15	2	-	-
		A13	1	-	-
		A12	1	-	-
		A11	1	-	-
		A 8	2	-	-
	Zusammen		7	-	-
	Zugang/Abgang			<b>-7</b>	-
	<b>Angestellte</b>				
	Angestellte der VergGr I BAT	I	8	-	-
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	4	-	-
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	12	-	-
	Angestellte der VergGr IIa BAT	IIa	7	-	-
	Angestellte der VergGr III BAT	III	3	-	-
	Angestellte der VergGr IVb BAT	IVb	10	-	-
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	8	-	-
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	79	-	-
	Angestellte der VergGr VIb BAT	VIb	16	-	-
	Angestellte der VergGr VII BAT	VII	13	-	-
	Angestellte der VergGr VIII BAT	VIII	23	-	-
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	390	-	-
	Zusammen		573	-	-
	Zugang/Abgang			<b>-573</b>	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Angestellte der VergGr Ia BAT	Ia	1	-	-
	Angestellte der VergGr Ib BAT	Ib	2	-	-
	Angestellte der VergGr Vb BAT	Vb	1	-	-
	Angestellte der VergGr Vc BAT	Vc	11	-	-
	Angestellte der VergGr IXb BAT	IXb	3	-	-
	Krankenpflegekräfte	Kr XIII - Kr I	25	-	-
	Zusammen		43	-	-
	Zugang/Abgang			<b>-43</b>	-
	<b>Arbeiter</b>				
	Arbeiter, Arbeiterinnen		78,50	-	-
	Zusammen		78,50	-	-
	Zugang/Abgang			<b>-78,50</b>	-
	<b>Praktikanten</b>				
	Praktikanten, Praktikantinnen		2	-	-
	Zusammen		2	-	-
	Zugang/Abgang			<b>-2</b>	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
IVb Angestellte	-10	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Vb Angestellte	-8	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Vc Angestellte	-79	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VIb Angestellte	-16	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VII Angestellte	-12	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VIII Angestellte	-22	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	-389	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>(Arbeiter)</b> Arbeiter, Arbeiterinnen	-77,50	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>(Praktikanten)</b> Praktikanten, Praktikantinnen	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Summe Einsparung	-718,50	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A16 Leitende Medizinaldirektoren, Leitende Medizinaldirektorinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 16 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 16 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A15 Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 15 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A14 Medizinaloberräte, Medizinaloberrätinnen	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 14 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 13 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 12 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 11 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 +AZ Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 9+AZ (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Abs.1 Nr.4 VO2	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 9 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth

10 71

Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	3	4	5
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
	Planmäßige Beamte		99	-	-
	Angestellte		573	-	-
	Arbeiter		78,50	-	-
	Praktikanten		2	-	-
	<b>Personalsoll B</b>		752,50	-	-
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		752,50	-	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
A 9 Oberpfleger, Oberschwester	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 15 06 zur Errichtung des Elitenetzwerks Bayern (AZV-Tage 2003)
	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 9 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 7 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 6 Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 422 01 BesGr A 6 (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>(Angestellte)</b>			
I Angestellte	-5	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr I (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Ib Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr Ib (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Ila Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr Ila (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
III Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr III (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VII Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr VII (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
VIII Angestellte	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr VIII (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 425 01 VergGr Kr Va (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>(Arbeiter)</b>			
Arbeiter, Arbeiterinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 10 20 / 426 20 Lohngr. 2a (Leerstellen) wegen des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Summe Umsetzung	-34	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-752,50	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>(Abgeordnete Beamte)</b>			
A15	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth



Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	2005	2006	
1	2	3	4
A13	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A12	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A11	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 8	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Summe Einsparung	-7	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-7	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>(Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Medizinalräte, Medizinalrätinnen	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
<b>(Angestellte)</b>			
la Angestellte	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
lb Angestellte	-2	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Vb Angestellte	-1	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Vc Angestellte	-11	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
IXb Angestellte	-3	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Kr XIII Krankenpflegekräfte - Kr I	-25	-	Einsparung aufgrund des Verkaufs des Krankenhauses Hohe Warte, Bayreuth
Summe Einsparung	-47	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-47	-	



## Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl		
		VergGr	2004	2005	2006
		LohnGr	3	4	5
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht Einzelplan 10</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		2.352,25	<b>2.345,75</b>	<b>2.345,75</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		193	<b>202</b>	<b>201</b>
425 01	Angestellte		1.042,09	<b>1.007,67</b>	<b>1.007,17</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		3.587,34	<b>3.555,42</b>	<b>3.553,92</b>
	Ferner:				
---	Planmäßige Beamte		2.633	<b>2.742</b>	<b>2.742</b>
---	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		207	-	-
---	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		541	<b>541</b>	<b>541</b>
---	Angestellte		573	-	-
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		593	<b>401</b>	<b>391</b>
425 51	Angestellte		4	<b>4</b>	<b>4</b>
426 01	Arbeiter		460,50	<b>355</b>	<b>345</b>
426 02	Arbeiter (Reha-Klinik Bad Tölz)		-	<b>17,70</b>	<b>17,70</b>
---	Arbeiter		78,50	-	-
426 51	Arbeiter		6	<b>6</b>	<b>6</b>
427 41	Praktikanten		3	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>Personalsoll B</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		5.099	<b>4.067,70</b>	<b>4.047,70</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		8.686,34	<b>7.623,12</b>	<b>7.601,62</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		3	<b>4</b>	<b>3</b>





